DIGITAL RECORDING STUDIO

D888

Bedienungsanleitung

USB

KORG

Ⓓ ①

Handhabung der internen Festplatte

Setzen Sie das Gerät niemals schweren Erschütterungen aus. Schalten Sie es vor dem Transport immer aus. Sonst werden nämlich die intern gespeicherten Daten bzw. die Festplatte selbst beschädigt.

Wenn Sie das Gerät an einen Ort mit einer merklich höheren oder geringeren Temperatur bringen, kann es zu Kondensbildung auf der Festplatte kommen. Die Verwendung des Geräts in diesem Zustand kann Funktionsstörungen verursachen. Warten Sie also mehrere Stunden, bevor Sie es einschalten.

Schalten Sie das Gerät niemals wiederholt ein und aus. Damit beschädigen Sie den D888 nämlich.

Die interne Festplatte wird bereits beim Einschalten angesprochen.

Schalten Sie das Gerät nie aus, solange die HDD-Diode blinkt oder leuchtet. Sonst werden nämlich die intern gespeicherten Daten bzw. die Festplatte selbst beschädigt.

Schäden an der Festplatte, die auf eine unsachgemäße Handhabung, Stromausfälle usw. zurückzuführen sind, werden nur kostenpflichtig behoben. Das gilt selbst während der Garantieperiode.

Handhabung der Daten

Bei falschen oder unsachgemäßen Bedienvorgängen könnte der interne Speicherinhalt gelöscht werden. Daher raten wir, wichtige Daten auf CD oder einem anderen Datenträger zu archivieren. Korg haftet nicht für Schäden, die sich aus dem Verlust irgendwelcher Daten ergeben.
Bedenken Sie, dass man Digital-Daten (beispielsweise einer DAT-Kassette oder CD) nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Rechteinhabers kopieren darf. Korg haftet auch dann nicht für Folgen, die sich aus der Verletzung des Urheberrechts ergeben, wenn sie mit diesem Gerät begangen wurden.

COPYRIGHT-HINWEIS

Dieses professionelle Gerät ist ausschließlich für die Ver- und Bearbeitung von Werken gedacht, deren Urheberrecht bei Ihnen liegt bzw. wofür Sie eine Genehmigung beim Rechteinhaber eingeholt haben. Das gilt für die öffentliche Aufführung, Aufnahme, Ausstrahlungen, den Verkauf, die Duplizierung sowie alle Handlungen, die nicht als „gebilligte Verwendung" gelten. Wenn Sie nicht der Urheber sind, keine Verwendungsgenehmigung eingeholt haben und ein Werk trotzdem für kommerzielle Zwecke nutzen, machen Sie sich strafbar. Wenden Sie sich im Zweifel an einen Fachanwalt für Urheberrecht.
KORG HAFTET NICHT FÜR URHEBERRECHTSVERLETZUNGEN, DIE AUF DER VERWENDUNG VON KORG-GERÄTEN BERUHEN.

* Alle hier erwähnten Firmen-, Produkt- und Formatnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der betreffenden Eigentümer.

Konventionen in diesem Handbuch

Fader, Regler und Bedientaster

In dieser Bedienungsanleitung sind mit „Fadern", „Reglern" und „Tastern" physische Bedienelemente gemeint. In der Regel sind die entsprechenden Bezeichnungen **fett** gedruckt.
Beispiele: **MASTER**-Fader, **TRIM**-Regler, **REC/PLAY**-Taster

Im Display angezeigte Objekte

In dieser Bedienungsanleitung werden die im Display angezeigten Parameter und Werte **fett** dargestellt.
Beispiele: „**Repeat**", „**T1**", „**60**"

Schritt 1) 2) 3) ...

Bedienschritte werden durchnummeriert. Beispiel: 1) 2) 3) …

(→S.■■)

Dies ist ein Verweis auf eine andere Seite der Bedienungsanleitung.

, Anm.

Mit diesen Symbolen sind Hinweise, Anmerkungen und Ratschläge gekennzeichnet.

Display-Seiten

Die in dieser Bedienungsanleitung abgebildeten Parameterwerte dienen nur als Beispiele und stimmen daher nicht immer mit den von Ihrem D888 angezeigten Werten überein.

Inhaltsübersicht

Einleitung 6

Lieferumfang 6

Vor dem ersten Einsatz des D888 6

Ein- und Ausschalten sowie Standby-Modus 6

Anschlussbeispiel 7

Die wichtigsten Funktionen 8

Bedienelemente und ihre Funktionen 9

Bedienfeld 9

Rückseite 12

Display-Seiten und Bedienung 13

Grundlegende Bedienung 14

1: Aufstellen und Abspielen des Demosongs .14

1-1. Anschlüsse 14

Anschließen der Abhöre 14

1-2. Einschalten des D888 14

1-3. Anhören des Demosongs 15

Erneutes Abspielen des Demosongs ab dem Beginn 15

2: Aufnahme 15

2-1. Anlegen eines neuen Songs 15

2-2. Anschließen der Signalquelle 16

2-3. Starten der Aufnahme 16

3: Wiedergabe 16

3-1. Abspielen der Aufnahme 16

3-2. Optimieren der Wiedergabesignale 17

4: Überspielen (Overdub) 17

4-1. Anschließen der Signalquelle 17

4-2. Starten der Aufnahme 17

4-3. Anhören des Songs 17

5: Abmischen und Mastern 18

5-1. Einstellen der Lautstärke und Klangregelung der Spuren 18

5-2. Starten der Aufnahme 18

5-3. Anhören des Songs 19

5-4. Speichern des Songs 19

6: Aufbau 19

Bedienung 20

'Level Meter'-Seite 20

1. Inhalt der Display-Seite 20

1-1. PEAK HOLD 20

1-2. Metersignalpunkt 20

1-3. Zählwerkbetrieb 20

1-4. Andere Anzeigen 20

Song- und Locator-Funktionen 21

1. Song 21

1-1. Anlegen eines neuen Songs 21

1~2. Anwahl eines existierenden Songs 21

1-3. Umbenennen eines Songs 21

1-4. Transport und Song-Navigation 21

2. Positionieren 22

2-1. Anfahren einer anderen Position 22

Positionsanwahl mit dem Zählwerk 22

Positionsänderung mit dem FF- oder REW-Taster 22

Springen zum Song-Beginn/Ende 22

Verwendung von Markern 22

Mixer 24

1. Mixer-Eingänge 24

1-1. Anschließen von Audioquellen 24

Tasteninstrumente und Quellen mit Line-Pegel 24

Gitarre oder Bass 24

Mikrofon 24

1-2. Einstellen des Eingangspegels 24

1-3. Einstellen des Abhörpegels 24

2. Mixer-Ausgänge 24

2-1. Wenn Sie 'MST/MON' wählen 24

2-2. Wenn Sie 'INDIVIDUAL' wählen 25

3. Einstellen des Mixers 25

3-1. Einstellen der Lautstärke 25

Lautstärke der einzelnen Kanäle 25

Allgemeiner Pegel 25

3-2. Einstellen der Stereoposition 25

3-3. EQ (Equalizer/Klangregelung) 25

3-4. Stummschalten eines Kanals 25

4. Metronom 25

Aufnahme (Grundwissen) 26

1. Virtuelle Spuren 26

1-1. Anwahl der virtuellen Spuren 26

1-2. Spuranzeige 26

2. Aufnahmeverfahren 26

2-1. Aufnahme auf die Einzelspuren 27

2-2. Überspielen 27

2-3. Spurzusammenlegung 27
2-4. Aufnahme der Master-Spur.....28
Aufnahme (fortgeschritten) 29
1. Neuaufnahme.....29
1-1. Ein-/Aussteigen (Korrigieren bestimmter Passagen) 29
Von Hand ein-/aussteigen 29
Automatisch ein- und aussteigen 29
1-2. Schleifenaufnahme 30
2. Andere Aufnahmefunktionen 31
2-1. 'Rehearsal'-Funktion.....31
2-2. Auto Input.....31
Automatische Umschaltung zwischen Aufnahme und Wiedergabe 31
Ein-/Ausschalten der 'Auto Input'-Funktion.....31
Wiedergabe 32
1. Wiedergabetypen 32
1-1. Abspielen der Einzelspuren.....32
1-2. Abspielen einer Master-Spur.....32
1-3. Schleifenwiedergabe 32
Effekte..... 33
1. Verwendung eines Effekts.....33
2. Effektprogramme und -parameter.....33
3. Speichern der Effekteinstellungen.....34
Editieren 35
1. Song-Editierung 35
1-1. Erneutes Laden eines Songs 35
1-2. Löschen eines Songs 35
1-3. Kopieren eines Songs 35
1-4. Speichern eines Songs 36
1-5. Sperren eines Songs (Protect) 36
2. Spureditierung 37
2-1. Kopieren einer Spur (Copy).....37
2-2. Löschen einer Spur (Erase) 38
2-3. Austauschen zweier Spuren (Swap)....38
2-4. Anwahl einer Master-Datei 39
2-5. Anwahl einer Spurdatei (VTrack).....39
2-6. Entfernen von Spurdaten (Delete) 40
Andere..... 40
1. Einstellen des Kontrasts 40
2. Verwendung eines Fußtasters 40
3. 'Undo' und 'Redo'.....41
4. Formatieren der Festplatte 41
5. Verbindung mit einem Computer 41
5-1. USB-Modus 42
5-2. Unterstützte Dateien 42
6. Synchronisation via MIDI.....43
6-1. MIDI-Verbindungen.....43
6-2. MIDI-Befehle des D888.....43
6-3. Einstellungen für die MIDI-Synchronisation 43
7. Aktualisieren des Betriebssystems.....43
7-1. Herunterladen des Betriebssystems 43
7-2. Aktualisieren des Systems 43
Anhang.....44
Fehlersuche 44
Das Gerät kann nicht eingeschaltet werden 44
Keine Anzeige im Display 44
Im Display erscheinen vertikale Linien.....44
Sie hören nichts 44
Es wird nichts aufgenommen 44
Das Eingangs- oder Spursignal rauscht bzw. verzerrt 44
Die Effekte sind unhörbar.....44
Metronom 44
Bei Drücken eines Tasters passiert nichts.....45
MIDI.....45
Audiodateien.....45
USB.....45
Angezeigte Meldungen 46
Bestätigungen 46
Ganz ernste Fehlermeldungen.....46
Dateispezifikationen 47
Struktur der D888-Festplatte 47
WAV-Dateien, die der D888 unterstützt 47
Song-Dateispezifikationen.....48
Einstellungen für alle Songs.....48
Einstellungen, die für jeden Song separat gespeichert werden.....48
Blockschaltbild 48
Demosong.....48
Technische Daten 49
Index 50
MIDI-Implementierungstabelle 51

Einleitung

Vielen Dank für Ihre Entscheidung zu einem **D888 Digital Recording Studio**.
Um alle Funktionen des D888 kennen zu lernen und über Jahre hinaus Freude daran zu haben, sollten Sie sich diese Bedienungsanleitung vollständig durchlesen. Bitte legen Sie diese Bedienungsanleitung an einen Ort, an dem Sie sie bei Bedarf auch wieder finden.

Lieferumfang

Schauen Sie nach, ob sich folgende Dinge im Lieferkarton befinden:

- **Bedienungsanleitung (dieses Buch)**
- **Netzkabel**

Vor dem ersten Einsatz des D888

Wichtig

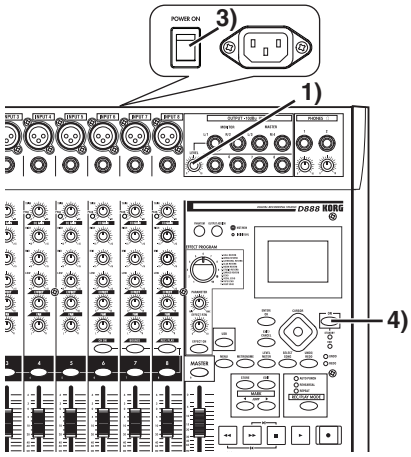
Beachten Sie bei der Handhabung des D888 bitte folgende Punkte.

Ein- und Ausschalten sowie Standby-Modus

Der D888 ist ein Präzisionsgerät mit vielen Eigenschaften eines Computers. Er enthält z.B. eine Festplatte. Beachten Sie beim Ein- und Ausschalten daher folgende Dinge, um Schäden am D888 und Ihren Daten zu vermeiden.

Kontrollieren Sie vor dem Einschalten, ob das Netzkabel sowohl mit dem D888 als auch mit einer Steckdose verbunden ist.

● Einschalten



1) Stellen Sie den LEVEL-Regler des D888 auf „0". Stellen Sie die Lautstärke der externen Geräte auf den Mindestwert.

2) Schalten Sie nun alle Geräte ein, welche Audiosignale zum D888 senden (Tasteninstrumente usw.).

3) Drücken Sie den Hauptnetzschalter (POWER ON) auf der Rückseite des D888.
Die STANDBY-Diode leuchtet. Der D888 befindet sich jetzt im „Standby"-Betrieb.

*Zwischen dem Einschalten des Geräts und dem Leuchten der **STANDBY**-Diode vergehen eventuell mehrere Sekunden.*

4) Drücken Sie den ON-Taster auf der Frontplatte, um den D888 wirklich einzuschalten.
Nun erscheint zuerst die Begrüßungs- und danach die „Level Meter"-Seite.

Wenn Sie den USB-Port vor Einschalten des Geräts mit Ihrem Computer verbinden, zeigt der D888 die „USB"-Seite an, weil er dann im USB-Modus wechselt (→S. 42).

Der vor dem Ausschalten des D888 zuletzt gewählte Song wird automatisch aufgerufen.

Begrüßungsseite (D888)

5) Jetzt können Sie die Abhöre (sowie die externen Geräte, welche Audiosignale vom D888 empfangen) einschalten.

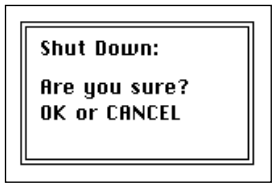
Wenn bei Verwendung des D888 plötzlich der Strom ausfällt, könnte der D888 und/oder seine interne Festplatte beschädigt werden.

● Ausschalten

1) Stellen Sie den LEVEL-Regler des D888 auf „0".

2) Schalten Sie alle Geräte aus, zu denen der D888 Signale überträgt (z.B. die Abhöre).

3) Halten Sie den ON-Taster des D888 2~3 Sekunden gedrückt, damit die „Shutdown"-Seite erscheint.
Wenn Sie den **ENTER/OK**-Taster drücken, wird der aktuelle Song automatisch gespeichert. Danach wechselt der D888 in den „Standby"-Modus. Für diesen Vorgang haben wir uns einen netten Namen ausgedacht: „**Shutdown**".
Mit dem **EXIT/CANCEL**-Taster kehren Sie zurück zur vorigen Display-Seite.



● Ausschalten

1) Wenn Sie den D888 längere Zeit nicht verwenden möchten, sollten Sie auch den Hauptnetzschalter (POWER ON) auf der Rückseite deaktivieren.

2) Schalten Sie die an den D888 angeschlossenen Signalquellen aus.

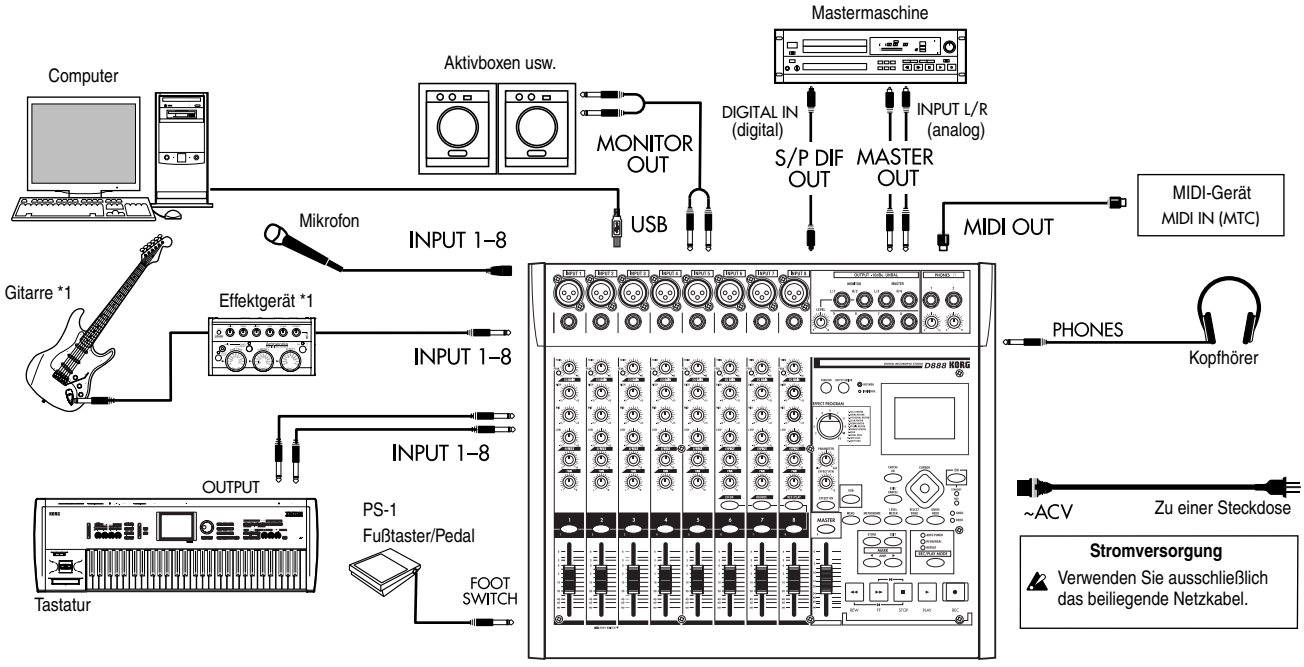
Schalten Sie das Gerät immer mit diesem „Shutdown"-Verfahren aus. Drücken Sie den Netzschalter erst, wenn das System herunter gefahren ist.

Wenn Sie vor Herunterfahren des Systems den Netzschalter drücken bzw. den Netzanschluss lösen, gehen nicht gespeicherte Daten und Einstellungen verloren bzw. wird die interne Festplatte beschädigt.

Die mit dem D888 aufgenommenen Daten sowie die Mixer- und Effekteinstellungen werden beim Herunterfahren des Systems mit „Shutdown" automatisch gespeichert.

Anschlussbeispiel

Nachstehend sehen Sie ein typisches System, in das man den D888 einbinden kann. Selbstverständlich können Sie sich auf die für Sie zutreffenden Geräte und Verbindungen beschränken.



*1: Gitarren und Bässe mit aktiven Tonabnehmern kann man direkt an dieses Gerät anschließen. Wenn Ihr Instrument jedoch passive Tonabnehmer aufweist (d.h. keinen Vorverstärker enthält), ist der Signalpegel viel zu niedrig, was auf eine unbrauchbare Impedanz zurückzuführen ist. Dann müssen Sie das Instrument über den Umweg eines Effekts oder externen Vorverstärkers anschließen.

Die wichtigsten Funktionen

♦ 8-Spur Digital-Recorder

Der D888 wartet mit einer internen Signalverarbeitung von 40 Bit auf und erlaubt die Simultanaufnahme auf 8 Spuren (16 Bit/44.1kHz ohne Komprimierung). Pro Spur stehen 8 virtuelle Spuren zur Verfügung. Die Signale aller Spuren (also auch der virtuellen Spuren) werden als WAV-Dateien aufgezeichnet, die man direkt mit einer DAW und anderen Recordern öffnen und ver-/bearbeiten kann.
Während der Aufzeichnung auf die Master-Spur wird eine Stereo-WAV-Datei angelegt. Die Anzahl der Aufzeichnungen ist übrigens unbegrenzt, so dass Sie auch mehrere Mixvarianten ausprobieren können.

♦ 8 Analog-Eingänge (TRS-Klinkenbuchsen oder XLR-Anschlüsse mit +48V-Phantomspeisung)

Alle Analog-Eingänge des D888 sind mit hochwertigen symmetrischen Vorverstärkern ausgestattet, so dass die vorbildliche Signalverarbeitungsqualität auch wirklich zum Tragen kommen kann.
Alle Klinkenbuchsen verwenden das symmetrische TRS-Format. Es werden aber auch unsymmetrische Signalquellen unterstützt, so dass sich mit so gut wie jeder Quelle arbeiten lässt.
Die 8 XLR-Eingänge bieten eine +48V-Phantomspeisung, die man z.B. für Kondensator- und bestimmte dynamische Mikrofone benötigt.

♦ 'Analog(isch)e' Bedienung

Die Mixersektion sieht aus wie ein analoges 8-Kanal-Mischpult mit ebenso vielen Eingängen und folgenden Bedienelementen je Kanalzug: TRIM-, EQ GAIN-, EFFECT- und PAN-Regler, Kanalwahltaster und Fader. Die Bedienung ist demnach ausgesprochen schnell und intuitiv.

♦ Effekte

Die Effektsektion beruht auf einer 40-Bit-Signalverarbeitung und kann 11 verschiedene Effekttypen erzeugen. Die Effektparameter lassen sich editieren und innerhalb des aktuellen Songs speichern.

♦ Editierfunktionen

Alle Bearbeitungen sind „nicht destruktiv", d.h. man kann sie wieder rückgängig machen. Außerdem haben sie einen vernachlässigbaren Einfluss auf die Signalqualität. Auch mit dem D888 kann man natürlich ein- und aussteigen. Dank „Undo"- und „Redo"-Funktion lassen sich Änderungen und Aufnahmen rückgängig machen (und bei Bedarf sogar wiederherstellen). Auch die einzelnen Spuren können mit Funktionen wie „Copy" und „Swap" editiert werden.
Pro Song lassen sich bis zu 100 Markerpositionen speichern, die man während der Aufnahme und beim Editieren blitzschnell anfahren kann.

♦ Interne Festplatte

Die interne Festplatte bietet eine Aufnahmedauer von ±3 Stunden je GB (eine Spur) – und Gigabyte gibt es reichlich.

♦ Schnelle USB 2.0-Verbindung

Einem problemlosen WAV-Datenaustausch mit einem Computer steht dank USB 2.0-Port nichts im Weg.

♦ Probefunktion ('Rehearsal')

Mischhandlungen und Einstellungsvorgänge kann man vor der Aufzeichnung trocken üben und braucht die Festplatte daher nicht unnötigerweise zu strapazieren.

♦ Flexibles Ausgangs-Routing

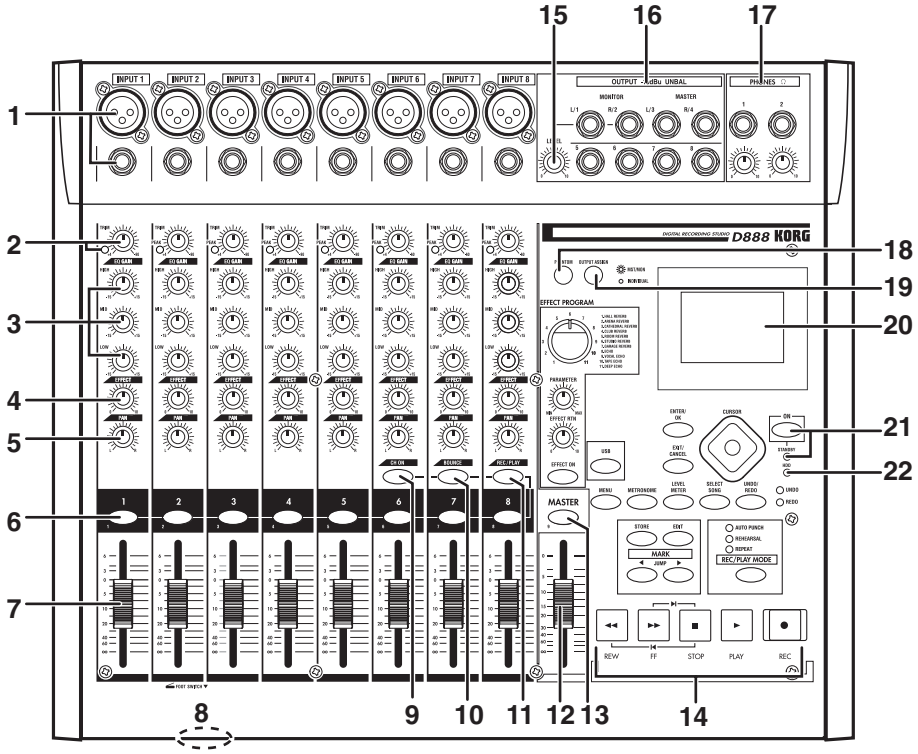
Auf Knopfdruck können die Einzelausgänge der Spuren als Master-Ausgänge, Stereo-Monitorausgänge und Einzelausgänge für die Kanäle 5~8 konfiguriert werden.

♦ Metronom

Das Metronomsignal kann auf Wunsch an die Master- + Monior-Ausgänge oder nur an die Monitor-Ausgänge angelegt werden.

Bedienelemente und ihre Funktionen

Bedienfeld

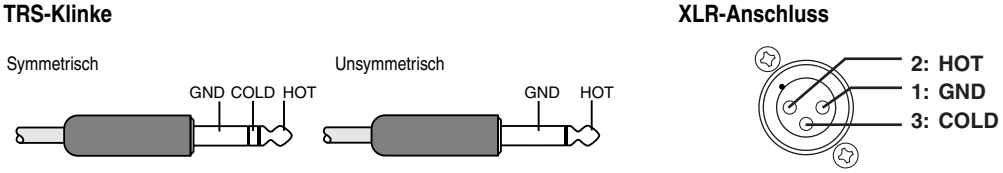


1 Buchsen INPUT 1, INPUT 2…INPUT 8

Hier können Signalquellen mit Mikrofon- oder Line-Pegel (z.B. Synthesizer) angeschlossen werden. Diese Buchsen sind als XLR- und symmetrische 1/4" TRS-Anschlüsse ausgeführt.
An die 1/4"-Buchsen können auch unsymmetrische Stecker angeschlossen werden.

*Für **INPUT 1~8** können Sie entweder die betreffende TRS-Buchse oder den XLR-Anschluss verwenden. Allerdings ist die XLR-Buchse nur belegt, solange kein Stecker an die entsprechende TRS-Klinkenbuchse angeschlossen ist.*

Wenn Sie ein Kondensatormikrofon verwenden, das Phantomspeisung benötigt, müssen Sie es an eine XLR-Buchse anschließen.
Dank der +48V-Phantomspeisung für die XLR-Buchsen können auch Kondensatormikrofone angeschlossen werden. Die Phantomspeisung kann mit dem **PHANTOM**-Taster (18) ein- und ausgeschaltet werden (→S. 11).



*Wenn Sie ein Kondensatormikrofon anschließen bzw. die Verbindung lösen, während der **PHANTOM**-Taster aktiv ist, kann das zu Schäden führen. Vor Anschließen bzw. Lösen eines Kondensatormikrofons muss die Phantomspeisung ausgeschaltet werden.*

*Wenn Sie die Phantomspeisung nicht benötigen, sollten Sie den **PHANTOM**-Taster umgehend aktivieren. Geräte, die keine Phantomspeisung benötigen, können nämlich beschädigt werden, wenn der Taster beim Anschließen solcher Quellen aktiv ist.*

2 TRIM-Regler, PEAK-Diode

Mit diesen Reglern kann der Eingangspegel der einzelnen Kanäle eingestellt werden. Stellen Sie den **TRIM**-Regler jeweils so ein, dass die zugehörige **PEAK**-Diode selbst bei hohen Signalspitzen nicht leuchtet.

*Stellen Sie den **TRIM**-Regler nicht verwendeter Kanalzüge auf den Mindestwert, um Störeinstreuungen zu vermeiden.*

3 EQ GAIN-Regler (HIGH, MID, LOW)

Mit diesen Reglern kann der EQ-Pegel der einzelnen Kanäle eingestellt werden. Die Eckfrequenzen der Bänder lauten: 10kHz, 2.5kHz und 100Hz. Der Anhebungs-/Absenkungsbereich beträgt ±15dB.

4 EFFECT-Regler
Hiermit stellen Sie den Pegel der Kanalsignale ein, die zum Effektprozessor übertragen werden.

5 PAN-Regler
Mit diesen Reglern kann die Stereoposition der einzelnen Kanäle eingestellt werden.

6 CHANNEL-Taster (1~8)
Mit diesen Tastern kann der Status der Kanäle eingestellt werden.

CH ON: Hiermit kann der betreffende Kanal abwechselnd ein- und ausgeschaltet werden. Aktive Kanäle erkennt man daran, dass ihr Taster orange leuchtet.
BOUNCE: Hiermit bestimmen Sie, welche Kanäle bei der Spurzusammenlegung („Bounce") berücksichtigt werden sollen. Der Taster der Zielspur (auf welche das kombinierte Signal aufgezeichnet wird) blinkt rot; die Taster der Quellspuren leuchten hingegen grün.
REC/PLAY: Mit diesen Tastern wählen Sie die benötigten Aufnahme- und Wiedergabekanäle. (Rot für „Aufnahme", grün für „Wiedergabe").

Anm. *Diese Taster können auch für die Werteingabe („1~8", →S. 21, 35) verwendet werden.*

7 Kanal-Fader (1~8)
Hiermit stellen Sie den Pegel des betreffenden Kanals in der MASTER-Summe ein.

8 FOOT SWITCH-Buchse
Mit einem hier angeschlossenen optionalen Fußtaster (am besten einem PS-1 von KORG) können Sie bequem ein- und aussteigen (→S. 29, 40).

9 CH ON-Taster
Wenn dieser Taster orange leuchtet, dienen die **Kanalwahltaster** zum Ein- und Ausschalten der gewünschten Kanäle. Das lässt sich auch als „Mute"-Funktion verwenden.

10 BOUNCE-Taster (0)
Wenn dieser Taster aktiv ist, dienen die **Kanalwahltaster** zum Anwählen der Ziel- und Quellspuren für die Spurzusammenlegung (Bounce).

Anm. *Ferner kann dieser Taster für die Eingabe der Ziffer „0" verwendet werden (→S. 21, 35).*

11 REC/PLAY-Taster
Wenn dieser Taster aktiv ist, dienen die **Kanalwahltaster** für die Anwahl des Aufnahme- oder Wiedergabestatus' der einzelnen Spuren. Bei wiederholtem Drücken eines **Kanalwahltasters** ändert sich der Status. Wenn mit dem **Wahltaster** der Master-Spur der Wiedergabestatus gewählt wird, wechseln die Einzelspuren automatisch in den Wiedergabemodus.

12 MASTER-Fader
Hiermit wird die allgemeine Lautstärke eingestellt. Während der Aufnahme auf die Master-Spur bestimmen Sie hiermit den Aufnahmepegel.

Anm. *In der Regel sollte sich der **MASTER**-Fader während der Aufnahme bei der „0dB"-Marke befinden. Mit den Kanal-Fadern kann dann die gewünschte Mischung eingestellt und Übersteuerung vermieden werden.*

13 MASTER-Taster (9)
Drücken Sie diesen Taster wiederholt, um abwechselnd den Aufnahme- (rot), Wiedergabe- (grün) oder Aus-Status (aus) zu wählen.

Anm. *Ferner kann dieser Taster für die Eingabe der Ziffer „9" verwendet werden (→S. 21, 35).*

14 Transport-Taster
Mit dem **REC**-, **PLAY**-, **STOP**-, **REW**- und **FF**-Taster können Sie die Aufnahme/Wiedergabe starten/anhalten sowie vor- und zurückspulen (→S. 21*).*

15 LEVEL-Regler
Wenn Sie den **OUTPUT ASSIGN**-Taster (19) auf „**MST/MON**" stellen, dient dieser Regler für die Pegeleinstellung der an den Buchsen **MONITOR L**,**R** anliegenden Signale. Befindet sich der Taster hingegen in der „**INDIVIDUAL**"-Position, so dient dieser Regler zum Einstellen des OUTPUT-Pegels (Ausgänge der Mixerkanäle 1 und 2).

16 OUTPUT-Buchsen
An diese Buchsen können externe Geräte angeschlossen werden. Mit **OUTPUT ASSIGN (19)** bestimmen Sie, welche Signale hier anliegen. Hierbei handelt es sich um Buchsen für unsymmetrische 1/4"-Klinken.

MST/MON
Die Signale von MASTER L,R, MONITOR L,R sowie der Mixerkanäle 5, 6, 7 und 8 werden zu den OUTPUT-Buchsen übertragen.

INDIVIDUAL
Die Signale der Mixerkanäle 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 und 8 werden zu den OUTPUT-Buchsen übertragen.

17 PHONES-Buchsen und Pegelregler
Hier können zwei Kopfhörer angeschlossen werden. Der Pegel dieser beiden kann separat eingestellt werden. Hierbei handelt es sich um 1/4" Stereo-Klinkenbuchsen, die das gleiche Signal ausgeben wie die **MONITOR**-Buchsen.

18 PHANTOM-Taster
Für die **INPUT 1~8** XLR-Buchsen kann eine +48V-Phantomspeisung (für Kondensatormikrofone) aktiviert werden. Drücken Sie diesen Taster, um die Phantomspeisung abwechselnd ein- und auszuschalten. Seien Sie vorsichtig mit der Phantomspeisung. Im Eifer des Gefechts vergisst man bisweilen, dass ein bestimmter XLR-Stecker von einem dynamischen Mikrofon kommt. Unsymmetrische Dynamikmikrofone dürfen niemals an eine XLR-Buchse angeschlossen werden, solange die Phantomspeisung eingeschaltet ist. Daher müssen die meisten unsymmetrischen Dynamikmikrofone an einen 1/4"-Eingang angeschlossen werden (so dass sich das Problem gar nicht erst stellt).

*Solange eine Klinke mit einer TRS-Buchse verbunden ist, wird der entsprechende **INPUT**-Anschluss nicht mit Phantomspeisung versehen.*

*Wenn Sie ein Kondensatormikrofon anschließen oder die Verbindung lösen, während der **PHANTOM**-Taster aktiv ist, kann das zu Schäden führen. Aus diesem Grund sollten Sie die Phantomspeisung immer ausschalten, bevor Sie ein Mikrofon anschließen bzw. die Verbindung lösen.*

*Und wenn Sie den **PHANTOM**-Taster aktiviert haben, dürfen Sie an den betreffenden Eingang niemals andere Signalquellen als ein Kondensatormikrofon anschließen. Das kann nämlich zu schweren Schäden führen.*

19 OUTPUT ASSIGN-Taster
Hiermit bestimmen Sie, welche Audiosignale an die **OUTPUT**-Buchsen (16) angelegt werden. Bei wiederholtem Drücken wählen Sie abwechselnd „**MST/MON**" (Taster leuchtet) und „**INDIVIDUAL**" (Taster aus, →S. 24).

20 Display
Hier werden der Song-Name, der Aufnahme- und Wiedergabepegel (Meterfunktion), die aktuelle Position und andere Parameter angezeigt.

21 ON-Taster, STANDBY-Diode
Hiermit schalten Sie den D888 ein und aus. Wenn die **STANDBY**-Diode leuchtet, können Sie das Gerät mit dem **ON**-Taster einschalten. Wenn der D888 momentan eingeschaltet ist, erscheint die „Shutdown"-Seite, sobald Sie den **ON**-Taster gedrückt halten.

22 HDD-Diode
Diese Diode leuchtet, wenn die interne Festplatte während der Aufnahme/Wiedergabe oder beim Editieren angesprochen wird.

*Schalten Sie den D888 niemals aus und setzen Sie ihn keinen Erschütterungen aus, wenn die **HDD**-Diode leuchtet oder blinkt.*

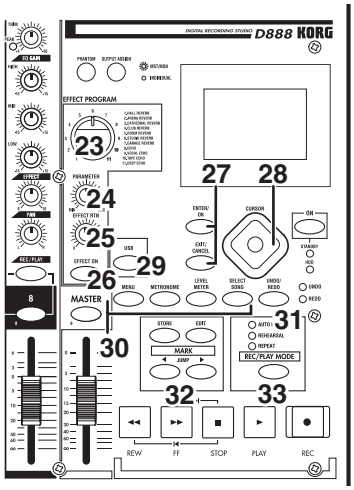
23 EFFECT-Regler
Hiermit wählen Sie das benötigte Effektprogramm.

24 PARAMETER-Regler
Hiermit kann jeweils ein Parameter des gewählten Effekts eingestellt werden.

25 EFFECT RTN-Regler
Hiermit regeln Sie den Ausgangspegel des Effekts.

26 EFFECT ON-Taster
Bei wiederholtem Drücken schalten Sie den Effekt abwechselnd ein und aus.

27 ENTER/OK-, EXIT/CANCEL-Taster
Drücken Sie den **ENTER/OK**-Taster, um einen Befehl zu bestätigen/auszuführen und zur nächsten Seite zu gehen. Drücken Sie den **EXIT/CANCEL**-Taster, um den Befehl abzubrechen und zur vorigen Seite zurückzukehren. Mit diesen Tastern können Sie außerdem im Display angezeigte Fragen beantworten.



28 Cursor-Taster

Mit diesen Tastern können Sie einen der momentan im Display angezeigten Parameter anwählen, Werte editieren oder zu einer anderen Seite gehen.

29 USB-Taster

Mit diesem Taster rufen Sie den USB-Modus auf.

30 MENU-, METRONOME-, LEVEL METER-, SELECT SONG-Taster

Mit diesen Tastern wählen Sie jeweils den gleichnamigen Modus.

31 UNDO/REDO-Taster & -Diode

Wenn diese Diode leuchtet, können Sie den letzten Vorgang rückgängig machen/wiederherstellen.

32 STORE-, EDIT-, ◄ JUMP-, JUMP ►-Taster

Drücken Sie den **STORE**-Taster, um die aktuelle Position als „Marker" zu speichern. Mit **EDIT** wechseln Sie zur Display-Seite, auf welcher die Marker in einer Übersicht dargestellt werden und sich anfahren sowie löschen lassen. Mit dem ◄ **JUMP**- und **JUMP** ►-Taster kann man zu den bereits gespeicherten Markerpositionen springen.

33 REC/PLAY MODE-Taster, AUTO PUNCH-, REHEARSAL-, REPEAT-Dioden

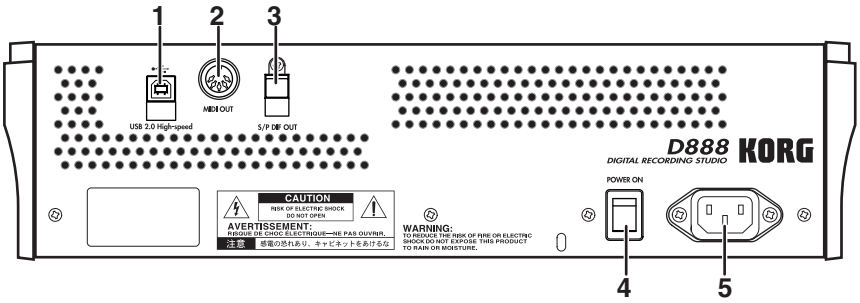
Mit diesem Taster wählen Sie den Aufnahme- oder Wiedergabemodus. Die Diode des gewählten Modus' leuchtet jeweils.

Rückseite

1 USB-Anschluss

Der D888 kann über ein USB-Kabel mit einem Computer verbunden werden.

Es können jedoch keine externen Datenträger mit USB-Buchse (Festplatten, CD-R/RW-Brenner usw.) an den D888 angeschlossen werden.



Wenn Sie den USB-Port vor Einschalten des D888 mit Ihrem Computer verbinden, zeigt das Display die „USB"-Seite an, weil er sich dann im USB-Modus befindet (→S. 42).

2 MIDI OUT-Anschluss

Über diese Buchse sendet das Gerät MIDI Timecode-Signale (MTC; 30 NDF). Das ist z.B. notwendig, um externe MIDI-Geräte mit dem D888 zu synchronisieren (→S. 43).

3 S/P DIF OUT-Buchse

Hierbei handelt es sich um einen optischen S/P DIF-Anschluss (IEC60958, EIAJ CP-1201), der als Digital-Ausgang (stereo) fungiert.

Verbinden Sie diese Buchse über ein Glasfaserkabel mit dem Digital-Eingang Ihres CD-RW, MD-Recorders usw. Hier liegen die gleichen Signale an wie an den **MASTER L/R**-Buchsen, aber eben im Digital-Format.

4 Hauptnetzschalter (POWER ON)

Hiermit aktivieren bzw. unterbinden Sie die Stromzufuhr. Nach Aktivieren des Hauptnetzschalters befindet sich der D888 im „Standby"-Modus.

Wenn Sie dann den **ON**-Taster drücken, wird der D888 eingeschaltet. Um den D888 danach wieder auszuschalten, müssen Sie den **ON**-Taster so lange gedrückt halten, bis das „**Power Off**"-Dialogfenster erscheint. Wählen Sie anschließend „**Yes**", um den D888 herunterzufahren und wieder in den Standby-Modus zu wechseln. Um ihn komplett auszuschalten, müssen Sie danach den Hauptnetzschalter deaktivieren.

*Um das Gerät auszuschalten, müssen Sie zuerst den **ON**-Taster drücken („Shutdown"). Drücken Sie den Netzschalter bzw. lösen Sie den Netzanschluss erst, wenn das System herunter gefahren ist. Wenn Sie vor Herunterfahren des Systems den Netzschalter drücken bzw. den Netzanschluss lösen, gehen Daten und Anwender-Einstellungen verloren bzw. wird die interne Festplatte beschädigt.*

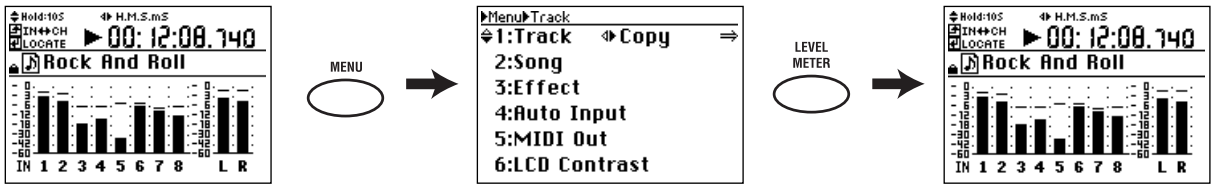
5 Netzkabelanschluss

Schließen Sie hier das beiliegende Netzkabel an.

Display-Seiten und Bedienung

1 Anwahl einer Modus-Seite

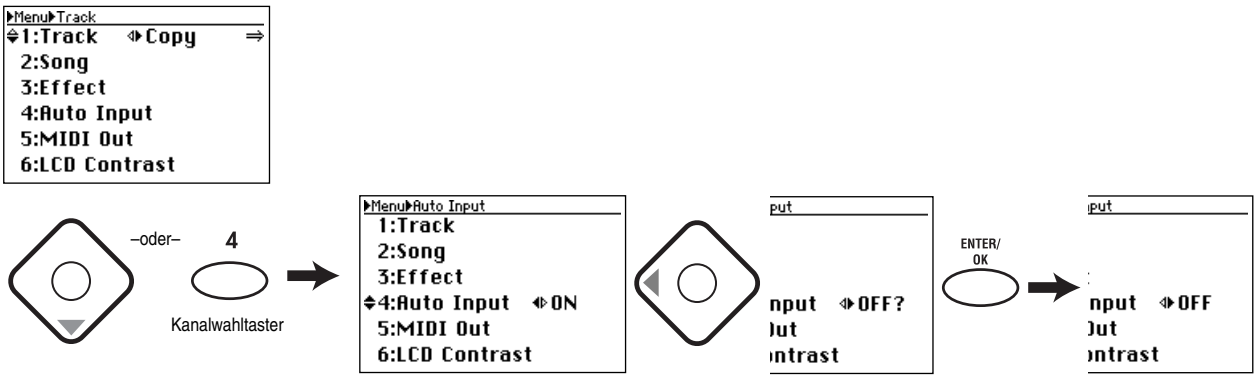
Drücken Sie einen Modustaster (**MENU**, **METRONOME**, **LEVEL METER** usw.), um die zugehörige Seite aufzurufen.



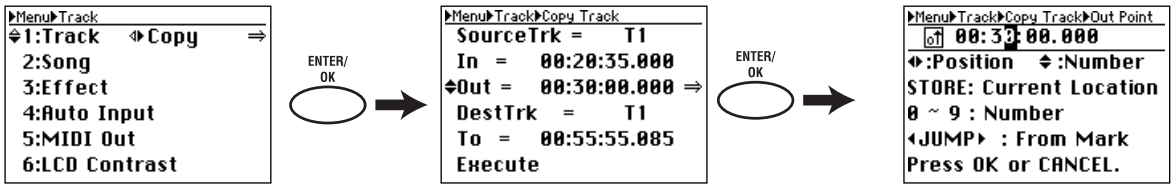
2 Anwahl und Editieren der Parameter

Auf Display-Seiten, wo man etwas einstellen kann, können Sie mit den **Cursor-Tastern**, dem **ENTER/OK**- und **EXIT/CANCEL**-Taster Parameter wählen und ihre Werte ändern. Auf bestimmten Seiten (und für gewisse Parameter) lassen sich die numerischen Werte zudem mit den **Kanalwahltastern** sowie **BOUNCE** und **MASTER** eingeben. Die Anzeige „▲▼" bedeutet, dass man mit Cursor Auf/Ab etwas wählen oder einstellen kann. „◀▶" bedeutet, dass Cursor Links/Rechts belegt sind. Die „⇒"-Anzeige bedeutet, dass man mit dem **ENTER/OK**-Taster zu einer nachfolgenden Seite gehen kann. Um eine Änderung zu bestätigen und zur vorigen Seite zurückzukehren, müssen Sie den **ENTER/OK**-Taster drücken. Um eine Einstellung nicht zu übernehmen, müssen Sie den **EXIT/CANCEL**-Taster drücken.

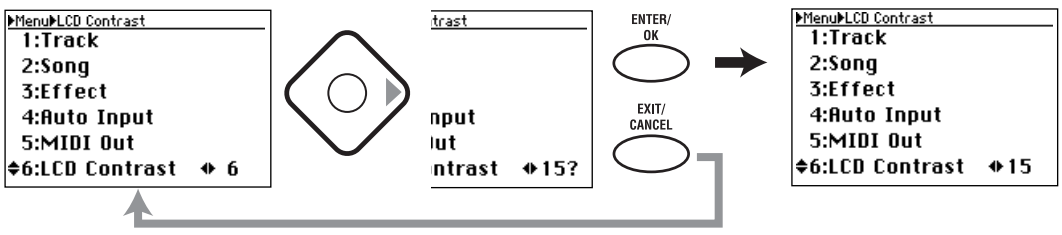
■ Anwahl von „On" oder „Off" für „Auto Input"



■ Wenn „⇒" angezeigt wird



■ Bestätigen (ENTER/OK) oder verwerfen (EXIT/CANCEL) der Änderung



Grundlegende Bedienung

1: Aufstellung und Demosongs

Anschließen der Abhöre oder eines Kopfhörers und Einschalten der Anlage. Bevor Sie sich selbst mit dem D888 an die Arbeit machen, sollten Sie sich den Demosong einmal anhören.

2: Aufnahme

Schließen Sie Ihren Synthesizer, das/die Mikrofon(e) usw. an und nehmen Sie die gewünschten Parts auf.

3: Wiedergabe

Hören Sie sich die Einspielung an und verwenden Sie eventuell bereits die Klangregelung und den Effekt.

4: Überspielen

Spielen Sie die bereits aufgezeichneten Parts (siehe Schritt 2) ab und nehmen Sie gleichzeitig einen weiteren Part auf.

5: Abmischen und mastern

Stellen Sie die Lautstärke und den EQ sowie den Effektanteil der einzelnen Spuren ein, um die gewünschte Balance zu erzielen.
Stellen Sie außerdem den Gesamtpegel und die Balance ein und nehmen Sie das Ergebnis auf die Master-Spur auf.

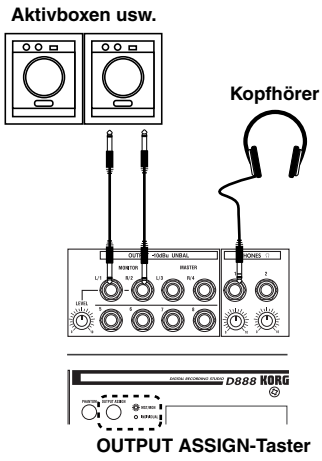
6: Aufbau

Studieren Sie bei Bedarf das Signalfluss-Schema Ihres D888.

1: Aufstellen und Abspielen des Demosongs

1-1. Anschlüsse

Anschließen der Abhöre



1) **Schließen Sie einen Stereo-Kopfhörer an die PHONES-Buchse oder eine Abhöre an die MONITOR L,R-Buchsen an.**
2) **Stellen Sie den LEVEL-Regler auf „0". Wenn Sie einen Kopfhörer angeschlossen haben, müssen Sie den PHONE-Pegelregler ganz nach links drehen.**

*Wenn der **OUTPUT ASSIGN**-Taster nicht leuchtet (INDIVIDUAL), müssen Sie diesen Taster drücken, damit er leuchtet (MST/MON).*

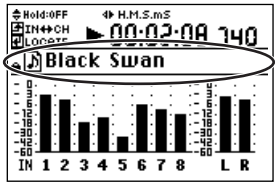
1-2. Einschalten des D888

Schließen Sie das beiliegende Netzkabel an und schalten Sie das Gerät ein.
Siehe „l Einschalten", S. 6.

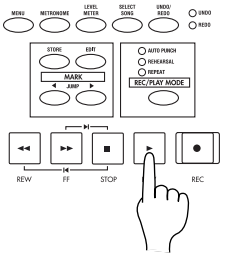
Wenn möglich, sollten Sie das Gerät direkt mit einer Steckdose verbinden. Wenn der Stromkreis nämlich überlastet wird und die Sicherung ausgeht/durchbrennt, gehen alle noch nicht gespeicherten Daten verloren. Außerdem könnte die interne Festplatte beschädigt werden.

1-3. Anhören des Demosongs

Ab Werk enthält der D888 einen Demosong.



1) **Sorgen Sie dafür, dass das Display den Demosong anzeigt.**
   Siehe „1~2. Anwahl eines existierenden Songs", S. 21, falls momentan etwas Anderes als der Demosong angezeigt wird.
2) **Stellen Sie die Kanal- und den Master-Fader auf „0".**
3) **Drücken Sie den PLAY-Taster, um die Wiedergabe des Demosongs zu starten.**
4) **Drehen Sie den LEVEL-Regler allmählich nach rechts, um den Wiedergabepegel zu erhöhen.**
   Wenn Sie mit einem Kopfhörer arbeiten, müssen Sie den **PHONES**-Regler langsam nach rechts drehen.
5) **Drücken Sie am Ende des Demosongs den STOP-Taster.**



Erneutes Abspielen des Demosongs ab dem Beginn

1) **Drücken Sie den STOP- und anschließend den REW-Taster, um zum Beginn des Demosongs zurückzukehren.**
2) **Drücken Sie den PLAY-Taster, um die Wiedergabe des Demosongs zu starten.**

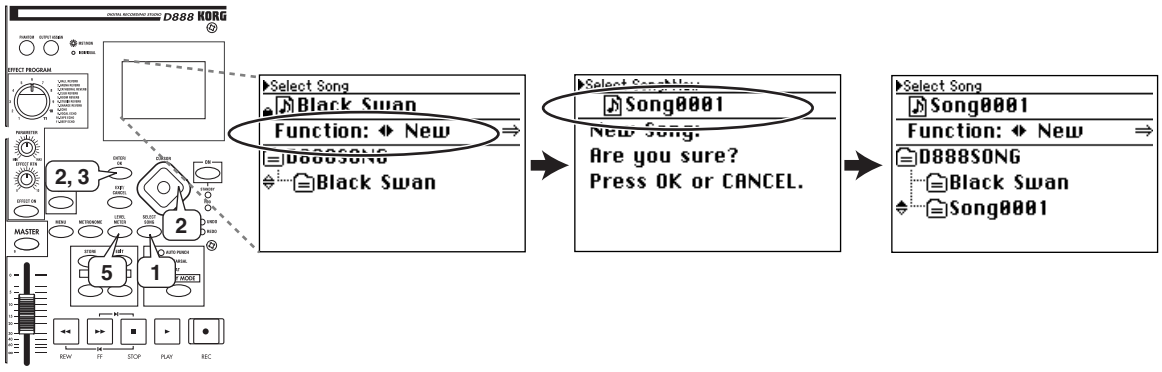
2: Aufnahme

Schließen Sie eine zweikanalige Audioquelle (stereo) wie einen Synthesizer an.

2-1. Anlegen eines neuen Songs

Vor der Aufnahme des ersten Parts müssen Sie einen neuen Song anlegen.

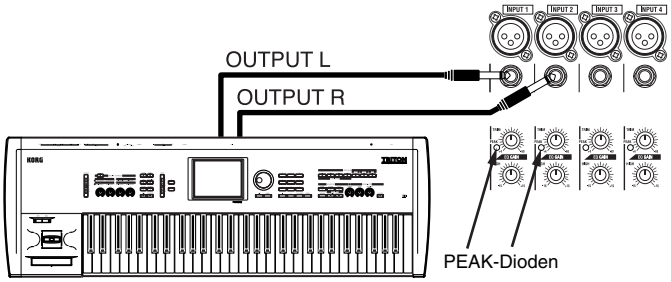
1) **Drücken Sie den SELECT SONG-Taster, um zur „Select Song"-Seite zu wechseln.**
2) **Wählen Sie mit Cursor Links/Rechts „New" und drücken Sie den ENTER/OK-Taster.**
   Im Display erscheint die Frage „**New Song: Are you sure?**".
3) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster, um einen neuen Song anzulegen.**
4) **Der neu angelegte Song heißt zunächst „Song****" (**** verweist auf eine Nummer ab „1").**



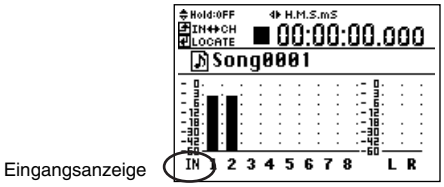
5) **Drücken Sie den LEVEL METER-Taster, um zur vorigen Seite („Level Meter") zurückzukehren.**

2-2. Anschließen der Signalquelle

Jetzt wollen wir die Buchsen „L" und „R" des Synthesizers usw. mit Kanal 1 und 2 verbinden.

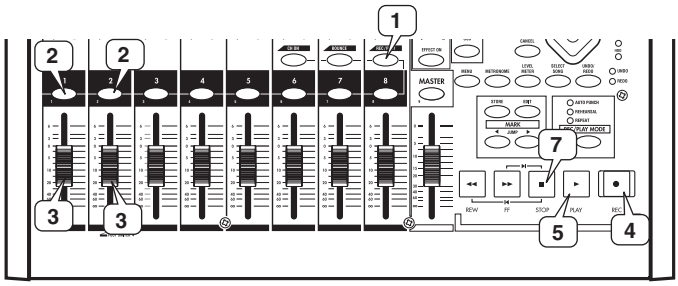


1) **Schließen Sie den „L"-Ausgang des Keyboards an die Buchse INPUT 1 und den „R"-Ausgang an die Buchse INPUT 2 an.**
2) **Stellen Sie den TRIM-Regler so ein, dass die PEAK-Dioden nur leuchten, wenn Sie ganz laut spielen.**
   Drücken Sie den **EXIT/CANCEL**-Taster so oft, bis die Meter die Eingangspegel (IN) anzeigen. Kontrollieren Sie die Einstellung erneut.



Eingangsanzeige

2-3. Starten der Aufnahme



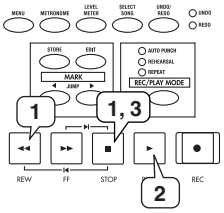
1) **Drücken Sie den REC/PLAY-Taster (er leuchtet).**
2) **Drücken Sie den Wahltaster der Kanäle 1 und 2 wiederholt, um den Aufnahmemodus (rot) zu wählen.**
3) **Fahren Sie die Fader der Spuren 1 und 2 allmählich hoch und überprüfen Sie, ob Sie etwas in den Monitoren (bzw. im Kopfhörer) hören.**
4) **Drücken Sie den REC-Taster (er leuchtet), um die Aufnahmebereitschaft zu aktivieren.**
5) **Drücken Sie den PLAY-Taster, um die Aufnahme zu starten. (Die Taster REC und PLAY leuchten.)**
6) **Fangen Sie an zu spielen.**
7) **Drücken Sie am Ende des Parts den STOP-Taster, um die Aufnahme anzuhalten (der Taster erlischt).**

*Der Aufnahmepegel des D888 wird „Pre-Fader" gemessen. Das bedeutet außerdem, dass er ausschließlich mit den **TRIM**-Reglern eingestellt werden kann. Die **Kanal-Fader** beeinflussen nur den Wiedergabepegel.*

*Wenn Sie die Aufnahme anhalten, zeigt das Display „**Working…**" an, um Sie darauf hinzuweisen, dass jetzt erstmal „Undo"-Daten generiert werden. Je länger der aufgenommene Part, desto länger dauert auch diese Verarbeitung.*

3: Wiedergabe

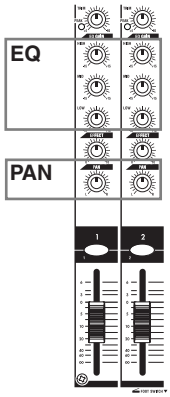
3-1. Abspielen der Aufnahme



1) **Spulen Sie zurück zu der Stelle, an der Sie die Aufnahme gestartet haben.**
   Um zum Song-Beginn zurückzukehren, müssen Sie den **STOP**-Taster gedrückt halten, während Sie den **REW**-Taster betätigen (→„2. Positionieren", S. 22).
2) **Drücken Sie den PLAY-Taster (er leuchtet), um die Wiedergabe zu starten.**

   Anm. *Da die Umschaltung zwischen Aufnahme- und Wiedergabemodus (ab Werk) automatisch erfolgt, werden die Spuren auch dann auf Wiedergabe geschaltet, wenn Sie die Modusanwahl nach der Aufnahme nicht ändern (→„2-2. Auto Input", S. 31).*
3) **Drücken Sie den STOP-Taster, um die Wiedergabe anzuhalten (der PLAY-Taster erlischt).**

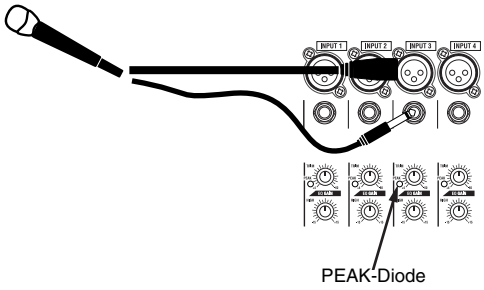
3-2. Optimieren der Wiedergabesignale



- Mit den drei **EQ GAIN**-Reglern können Sie die Kanäle 1 und 2 wunschgemäß entzerren.
- Mit den **PAN**-Reglern der Kanalzüge 1 und 2 kann die Stereoposition dieser beiden Spuren geändert werden. Für dieses Beispiel sollten Sie Kanal 1 hart links und Kanal 2 hart rechts anordnen, um den maximalen Stereo-Effekt zu erzielen.

4: Überspielen (Overdub)

Als nächstes wollen wir ein Mikrofonsignal auf Spur 3 aufnehmen und uns von den Spuren 1 und 2 begleiten lassen.

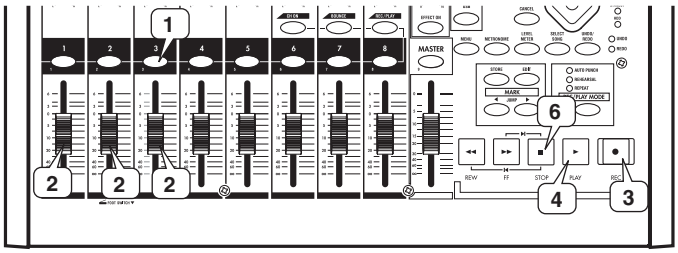


4-1. Anschließen der Signalquelle

Schließen Sie das Mikrofon an.

1) **Je nach dem verwendeten Mikrofontyp müssen Sie entweder die XLR- oder die TRS-Klinkenbuchse von Eingang 3 wählen.**
   Wenn Sie ein Kondensatormikrofon verwenden, müssen Sie nach Herstellen der Verbindung den **PHANTOM**-Taster aktivieren.
2) **Stellen Sie den TRIM-Regler so ein, dass die PEAK-Diode nur leuchtet, wenn Sie ganz laut singen.**
   Drücken Sie den **EXIT/CANCEL**-Taster so oft, bis die Meter die Eingangspegel (IN) anzeigen und kontrollieren Sie die Einstellung erneut.

4-2. Starten der Aufnahme



1) **Drücken Sie den Wahltaster von Kanal 3 wiederholt, um den Aufnahmemodus (rot) zu wählen.**
2) **Fahren Sie die Fader der Spuren 1, 2 und 3 allmählich hoch und überprüfen Sie, ob Sie etwas in den Monitoren (bzw. im Kopfhörer) hören.**
3) **Drücken Sie den REC-Taster (er blinkt), um die Aufnahmebereitschaft zu aktivieren.**
4) **Drücken Sie den PLAY-Taster, um die Aufnahme zu starten. (REC und PLAY leuchten.)**
5) **Achten Sie auf den Part von Spur 1 und 2 und fangen Sie an zu singen.**
6) **Drücken Sie am Ende des Parts den STOP-Taster, um die Aufnahme anzuhalten (die Taster REC und PLAY erlöschen).**

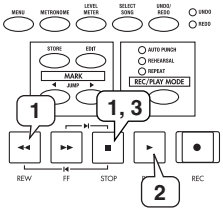
*Wenn Sie die Aufnahme anhalten, zeigt das Display „**Working…**" an, um Sie darauf hinzuweisen, dass jetzt erstmal „Undo"-Daten generiert werden. Je länger der aufgenommene Part, desto länger dauert auch diese Verarbeitung.*

4-3. Anhören des Songs

Jetzt wollen wir kontrollieren, ob der Part ordnungsgemäß aufgenommen wurde.

1) **Kehren Sie zurück zu der Stelle, an der Sie die Aufnahme gestartet haben.**
   Um zum Song-Beginn zurückzukehren, müssen Sie den **STOP**-Taster gedrückt halten, während Sie **REW** betätigen (→„2. Positionieren", S. 22).
2) **Drücken Sie den PLAY-Taster (er leuchtet), um die Wiedergabe zu starten.**

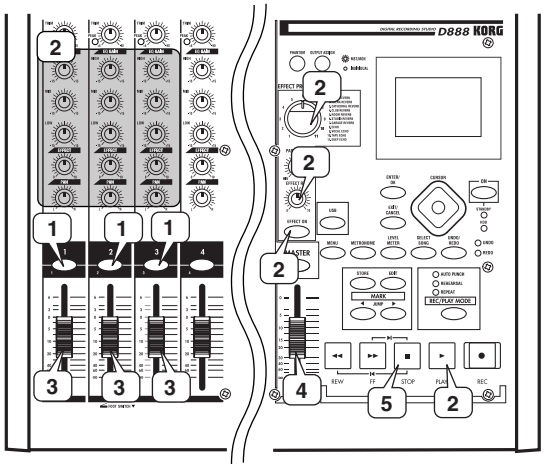
   Anm. *Da die Umschaltung zwischen Aufnahme- und Wiedergabemodus (ab Werk) automatisch erfolgt, werden die Spuren auch dann auf Wiedergabe geschaltet, wenn Sie die Modusanwahl nach der Aufnahme nicht ändern (→„2-2. Auto Input", S. 31).*
3) **Drücken Sie den STOP-Taster, um die Wiedergabe anzuhalten (der PLAY-Taster erlischt).**



5: Abmischen und Mastern

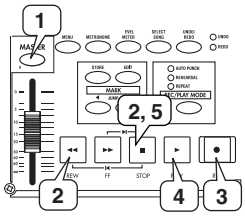
Unter „Abmischen" versteht man den Vorgang, bei dem die Lautstärkebalance, der Effektanteil und die EQ-Parameter so eingestellt werden, dass sich daraus ein schlüssiges Stereo-Signal ergibt.
Der D888 stellt eine „Master-Spur" für die Aufzeichnung jenes Stereo-Signals bereit. Zum Abmischen Ihres Songs müssen Sie folgendermaßen verfahren.

5-1. Einstellen der Lautstärke und Klangregelung der Spuren



1) **Wenn die Wahltaster der Kanäle 1, 2 und 3 nicht bereits grün leuchten, müssen Sie sie so oft drücken, bis das wohl der Fall ist.**
2) **Drücken Sie den PLAY-Taster und nehmen Sie die erforderlichen Korrekturen vor.**
   - Mit den drei **EQ GAIN**-Reglern der Kanäle 1, 2 und 3 können Sie deren Klangfarbe ändern.
   - Verwenden Sie den **PAN**-Regler von Kanal 1, 2 und 3, um die Spuren wunschgemäß im Stereobild anzuordnen.
   - Wenn Sie auch einen Effekt benötigen, müssen Sie den **EFFECT ON**-Taster drücken (er leuchtet) und den **EFFECT RTN**-Regler nach rechts drehen. Wählen Sie mit dem **EFFECT**-Rad das gewünschte Effektprogramm.
   - Stellen Sie mit dem **EFFECT**-Regler von Kanalzug 1, 2 und 3 den Effektanteil dieser Kanäle ein (→„Effekte", S. 33).
3) **Stellen Sie mit den Fadern 1, 2 und 3 die gewünschte Balance ein.**
   Drücken Sie den **EXIT/CANCEL**-Taster so oft, bis die Meter die Kanal-Eingangspegel (IN) anzeigen und achten Sie auf die Meter, während Sie die Balance ändern.
4) **Stellen Sie mit dem MASTER-Fader den Pegel der gleichnamigen Spur ein.**
5) **Wenn alles bereit ist, drücken Sie den STOP-Taster, um die Wiedergabe anzuhalten. (Der Taster erlischt.)**

5-2. Starten der Aufnahme

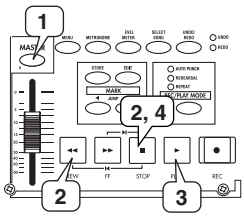


1) **Drücken Sie den MASTER-Wahltaster wiederholt, um den Aufnahmemodus (rot) zu wählen.**
2) **Springen Sie zum Song-Beginn.**
   Halten Sie den **STOP**-Taster gedrückt, während Sie **REW** betätigen.
3) **Drücken Sie den REC-Taster (er blinkt), um die Aufnahmebereitschaft zu aktivieren.**
4) **Drücken Sie den PLAY-Taster, um die Aufnahme zu starten. (Der REC- und PLAY-Taster leuchten.)**
5) **Drücken Sie am Ende des Songs den STOP-Taster, um die Aufnahme anzuhalten.**

*Wenn Sie die Aufnahme anhalten, zeigt das Display „**Working…**" an, um Sie darauf hinzuweisen, dass jetzt erstmal „Undo"-Daten generiert werden. Je länger der aufgenommene Part, desto länger dauert auch diese Verarbeitung.*

5-3. Anhören des Songs

Jetzt wollen wir kontrollieren, ob die Abmischung tatsächlich ordnungsgemäß aufgenommen wurde.



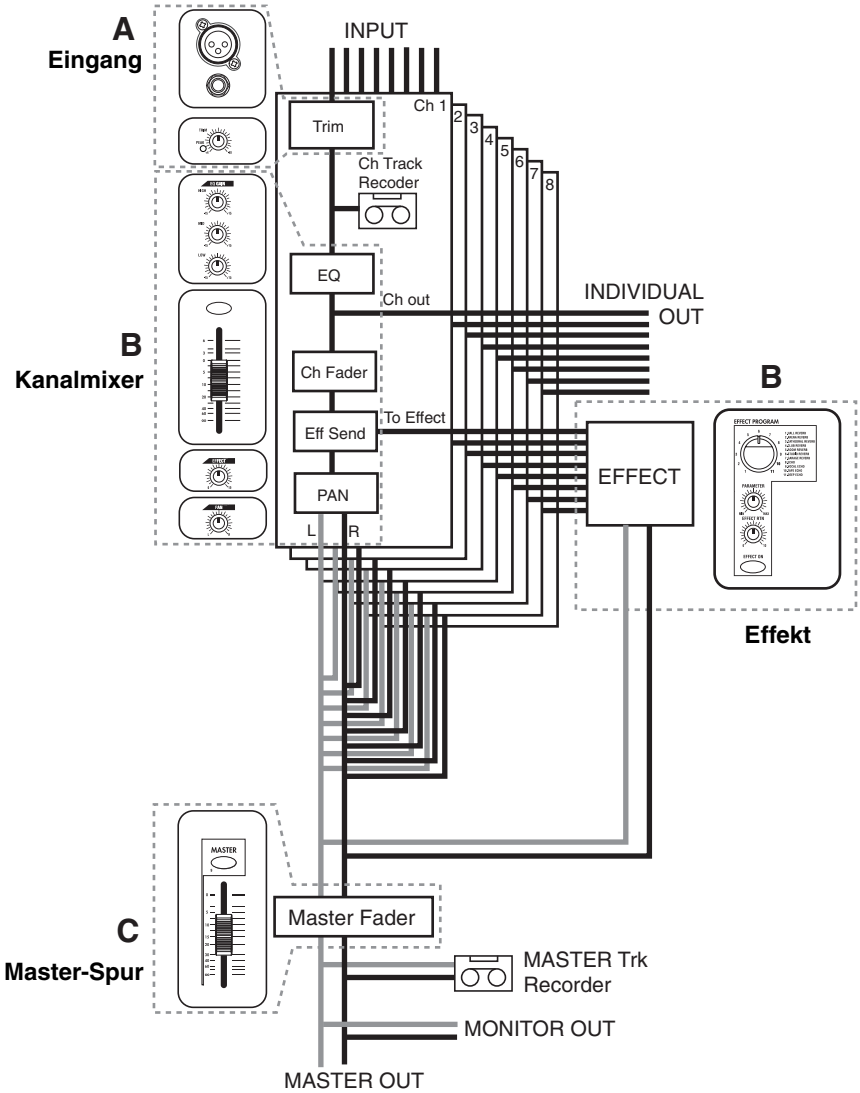
1) **Drücken Sie den MASTER-Wahltaster wiederholt, um den Wiedergabemodus (grün) zu wählen.**
2) **Fahren Sie zu der Stelle, an der Sie die Aufnahme gestartet haben.**
   Um zum Song-Beginn zurückzukehren, müssen Sie den **STOP**-Taster gedrückt halten, während Sie den **REW**-Taster betätigen.
3) **Drücken Sie den PLAY-Taster (er leuchtet), um die Wiedergabe zu starten.**
4) **Drücken Sie den STOP-Taster, um die Wiedergabe anzuhalten (der PLAY-Taster erlischt).**

5-4. Speichern des Songs

Die Audiodaten, Mixereinstellungen usw. des D888 werden beim Herunterfahren automatisch gespeichert. Das ist auch bei Anwahl eines anderen Songs der Fall. Das nennen wir „Auto-Save". Allerdings können Sie einen Song auch von Hand speichern (→„1-4. Speichern eines Songs", S. 36).

6: Aufbau

Nachstehend finden Sie ein Schema des Audio-Signalflusses innerhalb des D888 sowie der Stellen, an denen die Regler und Fader die Signale beeinflussen. Die Bedienelemente der Sektion „**A**" erlauben das Einstellen der Aufnahmepegel (zwischen den Eingängen und den Spuren).
Während der Aufnahme können Sie mit den Bedienelementen der Sektion „**B**" den Pegel und die Entzerrung der Wiedergabesignale (Monitor) einstellen. Während der Wiedergabe dienen die Bedienelemente von Sektion „**B**" zum Abmischen. Mit Sektion „**C**" bestimmen Sie den Pegel des Signals, das auf die Master-Spur aufgenommen und an die Ausgänge angelegt wird.

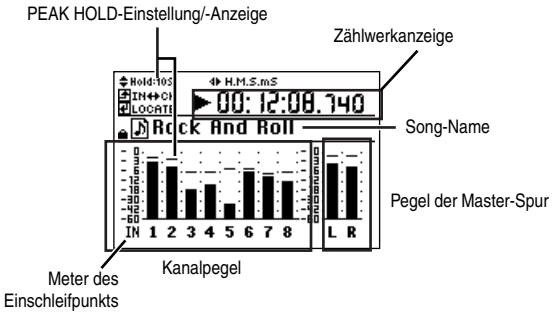


Bedienung

‘Level Meter’-Seite

Unmittelbar nach dem Einschalten wird die „Level Meter”-Seite aufgerufen. Wenn Sie sie später erneut benötigen, müssen Sie den **LEVEL METER**-Taster drücken.
Diese Seite enthält Informationen über den Status und die aktuellen Einstellungen des D888.

1. Inhalt der Display-Seite



1-1. PEAK HOLD

Beim Einpegeln und Abmischen der Signale empfehlen wir die Wahl eines relativ hohen „**Hold Time**”-Werts, weil Ihnen dann keine Ungereimtheiten mehr entgehen.

- **Rufen Sie die „Level Meter”-Seite auf und wählen Sie mit Cursor Auf/Ab „Hold Time”.**
  Der Einstellbereich lautet: „0” (aus), 4 bzw. 10 Sekunden und „∞” (unendlich).

Anm. *Mit dem **LEVEL METER**-Taster können die „gehaltenen” Wertanzeigen wieder gelöscht werden.*

1-2. Metersignalpunkt

Sie können selbst bestimmen, an welcher Stelle des Signalwegs die Kanalpegel gemessen werden sollen.
Für Aufnahmen wählen Sie am besten die Eingangspegel. Während der Wiedergabe und Aufzeichnung auf die Master-Spur ist die Anzeige der tatsächlichen Kanalpegel hingegen praktischer.

- **Rufen Sie die „Level Meter”-Seite auf und drücken Sie den EXIT/CANCEL-Taster wiederholt, um abwechselnd den Eingangs- und Kanalpegel zu wählen.**
  „**IN**” vertritt den Eingangspegel und „**CH**” den Kanalpegel.

Anm. *Der Signalpunkt des Master-Kanals befindet sich immer hinter dem Fader (d.h. an dessen Ausgang).*

1-3. Zählwerkbetrieb

Auf der „Level Meter”-Seite kann man außerdem das Format der Zählwerkanzeige wählen.

- **Rufen Sie die „Level Meter”-Seite auf und wählen Sie mit Cursor Links/Rechts die bevorzugte Einheit.**
  Die aktuelle Position wird oben links im Display angezeigt. Hierfür stehen drei Formate zur Wahl.

H.M.S.mS (Zeitanzeige)
__.__.__.__ „Stunden”:„Minuten”:„Sekunden”.„Millisekunden”. Die Position wird als Absolut-Zeitwert ab dem Song-Beginn angezeigt.

* Der Höchstwert lautet „5.59.59.999”.

H.M.S.F. (Frame-Anzeige)
__.__.__.__ „Stunden”:„Minuten”:„Sekunden”.„Frames”

Die Position wird als Absolut-Zeitwert mit zusätzlicher Frame-Angabe ab dem Song-Beginn angezeigt. Diese Einstellung sollten Sie wählen, wenn Sie per MTC-Signal andere Geräte synchronisieren. Der D888 verwendet das „30 Non-Drop”-Format.

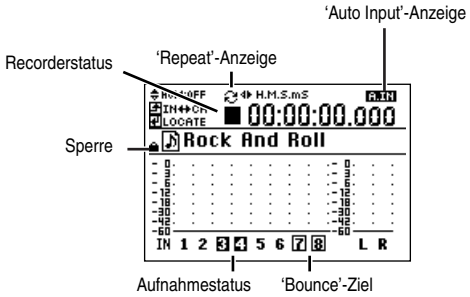
* Der Höchstwert lautet „5.59.59.29F”

Free Time (Restzeitanzeige)
__.__.__.__ „Stunden”:„Minuten”:„Sekunden”.„Millisekunden”. In diesem Fall zeigt der D888 die verbleibende Aufnahmedauer (d.h. indirekt die freie Festplattenkapazität) an.

1-4. Andere Anzeigen

Die „Level Meter”-Seite enthält noch weitere Informationen, die für die zügige Verwendung des D888 ebenfalls wichtig sind.

Anm. *Mit dem **ENTER/OK**-Taster können Sie zur „Location”-Seite wechseln (→„Positionsanwahl mit dem Zählwerk”, S. 22).*



„Auto Input”-Anzeige
Erscheint, wenn Sie „Auto Input” aktiviert haben. Wenn die Funktion aus ist, wird nichts angezeigt (→S. 31).

Recorderstatus
Das in diesem Bereich angezeigte Symbol gibt an, ob der Recorder gerade aufnimmt, etwas abspielt oder angehalten wurde (→S. 21).

‘Repeat’-Anzeige
Erscheint, wenn Sie „**REC/PLAY MODE**” auf „Repeat” gestellt haben. In dem Fall leuchtet die **REPEAT**-Diode (→S. 30, 32).

Sperre
Das Hängeschloss bedeutet, dass der aktuelle Song schreibgeschützt ist. Wenn Sie den Schreibschutz ausschalten, wird nichts mehr angezeigt (→S. 36).

Aufnahmestatus
Die Namen aufnahmebereiter Spuren werden hervorgehoben (unter den Metern).

‘Bounce’-Ziel
Das Quadrat unter den Metern verweist auf die Spur, auf welche die zusammengelegten Signale aufgezeichnet werden können (→S. 27).

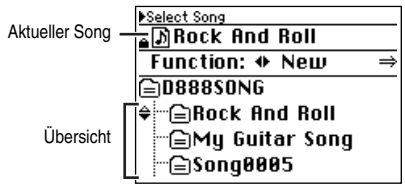
Song- und Locator-Funktionen

1. Song

1-1. Anlegen eines neuen Songs

Mit diesem Befehl reservieren Sie Festplattenkapazität für einen neuen Song. Auf dem D888 heißen separate Projekte sinnigerweise „Song". Vor der Aufnahme eines neuen Titels sollten Sie jeweils einen neuen „Song" anlegen.
Siehe auch „2-1. Anlegen eines neuen Songs", S. 15.

1) **Drücken Sie den SELECT SONG-Taster, um zur „Select Song"-Seite zu wechseln.**
Nun erscheint eine Übersicht. Oben rechts im Display sehen Sie den Namen des zuletzt gewählten Songs (dieser wird „Current Song" genannt).



2) **Wählen Sie mit Cursor Links/Rechts „NEW" (im „FUNCTION"-Bereich) und drücken Sie den ENTER/OK-Taster.**
Im Display erscheint die Frage „**New Song: Are you sure?**".

3) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster, um einen neuen Song anzulegen.**
Im Display erscheint die Meldung „**New Song: Working …**".

4) **Jetzt wird ein Song namens „Song*****" angelegt. („*****" ist eine Nummer ab „1".)**
„**Song** *****" wird sofort zum aktuellen („Current") Song befördert.

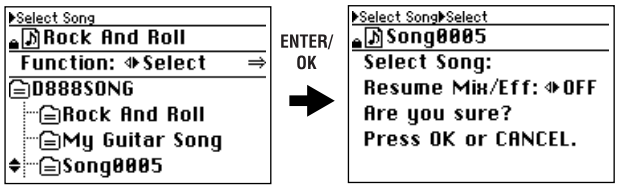
1~2. Anwahl eines existierenden Songs

Beim Laden eines Songs können Sie angeben, ob auch die zugehörigen Mixer- und Effekteinstellungen geladen werden sollen (→„Song-Dateispezifikationen", S. 48).

1) **Drücken Sie den SELECT SONG-Taster, um zur „Select Song"-Seite zu wechseln.**
Nun erscheint eine Übersicht. Oben rechts im Display sehen Sie den Namen des zuletzt gewählten Songs („Current Song").

2) **Wählen Sie mit Cursor Links/Rechts „Select" im FUNCTION-Bereich und mit Cursor Auf/Ab den gewünschten Song.**

3) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster.**
Das Display zeigt jetzt den Namen des gewählten Songs sowie „**Resume Mix/…**" an.



4) **Wählen Sie mit Cursor Links/Rechts „ON", wenn Sie auch die Mixer- und Effekteinstellungen laden möchten bzw. „OFF", wenn das nicht notwendig ist. Drücken Sie danach den ENTER/OK-Taster.**

Bei schreibgeschützten Songs kann man nicht „OFF" (Einstellungen nicht laden) wählen.

Im Display erscheint die Meldung „**Select Song: Working…**".

5) **Sobald die Song-Daten geladen sind, erscheint der Name dieses Songs im „Current"-Feld.**

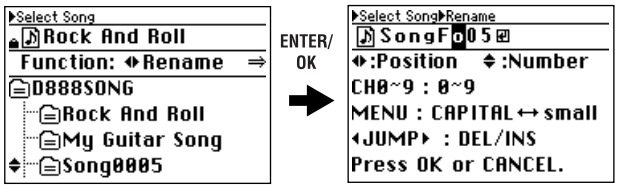
1-3. Umbenennen eines Songs

Bei Bedarf können Sie den Namen des aktuellen Songs ändern.
Der Song-Name darf bis zu 16 Zeichen enthalten.

1) **Drücken Sie den SELECT SONG-Taster, um zur „Select Song"-Seite zu wechseln.**
Nun erscheint eine Übersicht existierender Songs. Der Name des aktuellen Songs befindet sich ganz oben.

2) **Wählen Sie mit Cursor Links/Rechts „Rename" im FUNCTION-Bereich und mit Cursor Auf/Ab den Song, dessen Namen Sie ändern möchten.**
Um den aktuellen Song zu benennen, brauchen Sie ihn nicht erneut anzuwählen.

3) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster, um zur „Rename"-Seite zu wechseln.**



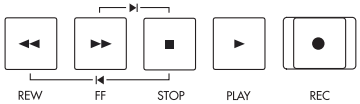
4) **Führen Sie den Cursor mit Links/Rechts zur änderungsbedürftigen Zeichenposition und wählen Sie mit Cursor Auf/Ab das gewünschte Zeichen.**
Die Kanalwahltaster können hier für die Direkteingabe von Ziffern verwendet werden (was schneller geht als mit Cursor Auf/Ab).
Mit dem **MENU**-Taster wählen Sie abwechselnd Groß- und Kleinbuchstaben.
Mit den **JUMP**-Tastern können Sie Zeichen löschen (DEL) und einfügen (INS).

5) **Drücken Sie ENTER/OK, um den neuen Namen zu bestätigen und zu übernehmen.**
Drücken Sie den **EXIT/CANCEL**-Taster, um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Es stehen Groß- (A~Z) und Kleinbuchstaben (a~z), Ziffern (0~9), Leerstellen und bestimmte Symbole zur Verfügung.

1-4. Transport und Song-Navigation

Mit den Transporttastern können Sie die Aufnahme und Wiedergabe starten und anhalten.
Der aktuelle Song-Status (Wiedergabe oder Aufnahme) wird auf der „Level Meter"-Seite angezeigt.



PLAY-Taster
Hiermit starten Sie die Wiedergabe. Während der Wiedergabe leuchtet er; beim Vor- oder Zurückspulen blinkt er hingegen.

REC-Taster
Hiermit aktivieren Sie die Aufnahme. Es kann nur aufgenommen werden, wenn mindestens eine Spur scharf geschaltet ist. Bei Drücken dieses Tasters aktiviert der D888 die Aufnahmebereitschaft (Taster blinkt). Um die Aufnahme wirklich zu starten, müssen Sie danach den **PLAY**-Taster drücken (er leuchtet).

*Was beim Starten der Aufnahme geschieht, richtet sich nach der „REC/**PLAY MODE**"-Einstellung.*

STOP-Taster
Dient zum Anhalten der Wiedergabe oder Aufnahme.

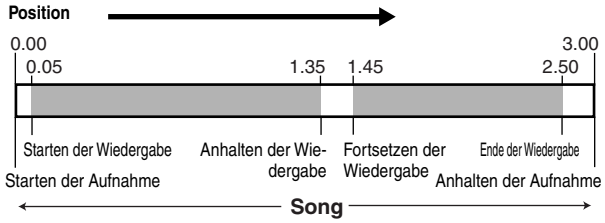
Wenn Sie den **STOP**-Taster gedrückt halten, während Sie den **REW**-Taster (bzw. **FF**) betätigen, springen Sie zum Song-Beginn (bzw. Song-Ende).

FF-Taster
Schnellvorlauf.
Es wird so lange vorgespult, bis Sie den **FF**-Taster wieder freigeben.

REW-Taster
Zurückspulen.
Es wird so lange zurückgespult, bis Sie den **REW**-Taster wieder freigeben.

2. Positionieren

Im Falle des D888 verweist der Begriff „Position" auf Stellen innerhalb eines Songs.
Das Zählwerk der „Level Meter"-Seite zeigt die aktuelle Position an. Das Anzeigeformat ist einstellbar (→„ 1-3. Zählwerkbetrieb", S. 20).
Sie wissen also jederzeit, wo Sie sich gerade befinden, was u.a. beim Editieren wichtig ist.



Um wichtige Stellen schneller anzufahren, können Sie sie als so genannte „Marker" speichern und die zugeordneten Positionen dann blitzschnell anfahren.

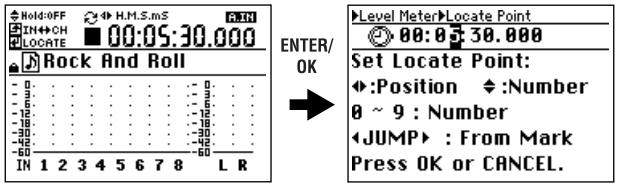
2-1. Anfahren einer anderen Position

Positionsanwahl mit dem Zählwerk

Auf der „Level Meter"-Seite können Sie durch Drücken des **ENTER/OK**-Tasters zur „Location"-Seite springen.

Wählen Sie mit **Cursor Links/Rechts** die Einheit, die Sie ändern möchten. Wählen Sie mit **Cursor Auf/Ab** den gewünschten Wert an. Werte kann man auch mit den **Kanalwahltastern** eingeben. Mit den **JUMP**-Tastern lassen sich Positionen anfahren.

Drücken Sie den **ENTER/OK**-Taster, um die Positionseingabe zu bestätigen und zur gewählten Stelle zu springen.



Positionsänderung mit dem FF- oder REW-Taster

Anfahren einer Position weiter hinten im Song (vorspulen)

Drücken Sie den **FF**-Taster.
Drücken Sie bei laufender Wiedergabe den **FF**-Taster, um zum Song-Ende vorzuspulen. Sobald Sie den Taster freigeben, wird die Wiedergabe normal fortgesetzt.
Wenn Sie den **FF**-Taster bei angehaltener Wiedergabe gedrückt halten, wird ebenfalls in Richtung Song-Ende vorgespult.

*Wenn Sie **FF** bei laufender Schleifenwiedergabe drücken, wird die Schleife zuerst deaktiviert. Danach beginnt dann der Spulvorgang.*

Anfahren einer Position weiter vorn im Song (zurückspulen)

Drücken Sie den **REW**-Taster.
Drücken Sie bei laufender Wiedergabe den **REW**-Taster, um zum Song-Anfang zurückzuspulen. Sobald Sie den Taster freigeben, wird die Wiedergabe normal fortgesetzt.
Wenn Sie den **REW**-Taster bei angehaltener Wiedergabe gedrückt halten, wird ebenfalls in Richtung Song-Anfang zurückgespult.

*Wenn Sie **REW** bei laufender Schleifenwiedergabe drücken, wird die Schleife zuerst deaktiviert. Danach beginnt dann der Spulvorgang.*

Springen zum Song-Beginn/Ende

Rückkehr zum Song-Beginn

Halten Sie den **STOP**-Taster gedrückt, während Sie den **REW**-Taster betätigen, um zum Song-Beginn zu springen.

Springen zum Song-Ende

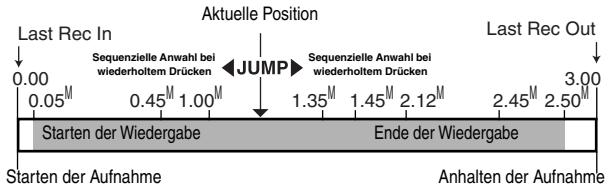
Halten Sie den **STOP**-Taster gedrückt, während Sie **FF** betätigen, um zum Song-Ende zu springen.

Verwendung von Markern

Öfter benötigte Positionen kann man als so genannte Marker puffern und dann sehr bequem anfahren.
Pro Song stehen 100 Marker zur Verfügung.
Diese Marker werden auf der „Mark Edit"-Seite übersichtlich angezeigt und können auch zum Editieren und Ein-/Aussteigen verwendet werden.
Mit den **JUMP**-Tastern können Sie die vorhandenen Marker der Reihe nach anfahren.
Die Übersicht der „Mark Edit"-Seite enthält auch die Positionen „**Last Rec In**" und „**Last Rec Out**". Diese verweisen auf die Positionen, an denen Sie die Aufnahme zuletzt gestartet und angehalten haben. Sie werden automatisch eingestellt.

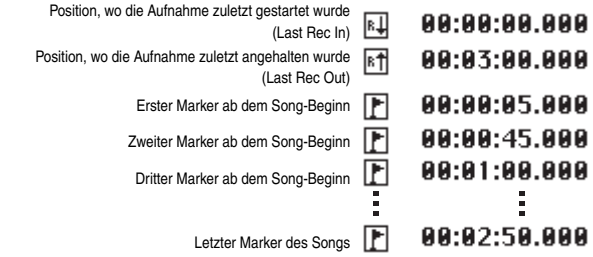
*Die „**Last Rec In**"- und „**Last Rec Out**"-Position kann man über die Liste ändern. Allerdings kann man sie weder löschen, noch mit den **JUMP**-Tastern anfahren.*

Marker und Position



0.05M, 0.45M....2.50M: Bereits gesetzte Marker

Inhalt der „Mark Edit"-Seite



Setzen eines Markers

1) **Springen Sie zur Position, die Sie puffern möchten.**
Die Position kann mit Hilfe des Zählwerks sowie den Tastern **FF** und **REW** gewählt werden.

2) **Drücken Sie den STORE-Taster. Es erscheint eine Rückfrage.**
Drücken Sie den **EXIT/CANCEL**-Taster, wenn Sie die Position doch nicht puffern möchten.

3) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster, um den Marker zu setzen. Der Marker wird gepuffert und es erscheint wieder die zuvor gewählte Seite.**
Um sofort zur vorigen Seite zurückzukehren, müssen Sie den **ENTER/OK**-Taster drücken.

Anm. *Die Nummern der Marker richten sich nach der Position innerhalb des Songs und der Anzahl der davor existierenden Marker.*

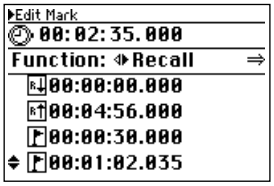
4) **Kontrollieren Sie, ob der Marker gesetzt wurde.**
Drücken Sie den **MARK EDIT**-Taster und schauen Sie in der „Edit Mark"-Liste nach, ob der Marker hinzugefügt wurde. Wenn Sie bereits mehr als drei Marker gesetzt haben, können Sie mit Cursor Auf/Ab durch die Einträge „scrollen".

Marker können auch bei laufender Wiedergabe/Aufnahme gesetzt werden: Führen Sie Schritt 2 und folgende aus.

Anwahl und Anfahren eines Markers

1) **Drücken Sie den MARK EDIT-Taster, um zur „Edit Mark"-Seite zu wechseln.**

2) **Wählen Sie mit Cursor Links/Rechts „Recall" und mit Cursor Auf/Ab den gewünschten Marker.**

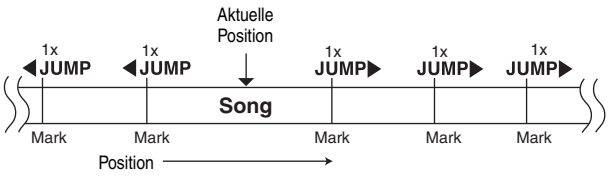


3) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster, um zur Position jenes Markers zu springen.**

Sequenzielle Anwahl der Marker

Drücken Sie den **JUMP ►**-Taster, um zur nächsten Marker-Position (Richtung Song-Ende) zu springen.

Drücken Sie den **◄ JUMP**-Taster, um zur vorangehenden Marker-Position (Richtung Song-Anfang) zu springen.



Löschen eines Markers

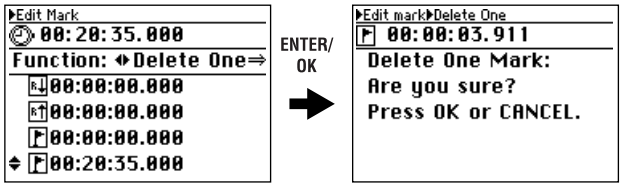
Ein gelöschter Marker kann mit der Undo-Funktion nicht wiederhergestellt werden.

■ **Löschen eines einzelnen Markers**

1) **Drücken Sie den MARK EDIT-Taster, um zur „Edit Mark"-Seite zu wechseln.**

2) **Wählen Sie mit Cursor Links/Rechts „Delete One" und mit Cursor Auf/Ab den überflüssigen Marker.**

3) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster.**
Der Marker wird ausgewählt und im Display erscheint die Frage „**Delete Mark: Are you sure?**".



4) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster noch einmal.**
Sobald der Eintrag gelöscht ist, erscheint die Meldung „**Delete One Mark: Completed**".

5) **Bei Drücken des ENTER/OK-Tasters springen Sie zum Marker, der sich vor dem gelöschten Eintrag befindet. Außerdem erscheint wieder die „Edit Mark"-Seite.**

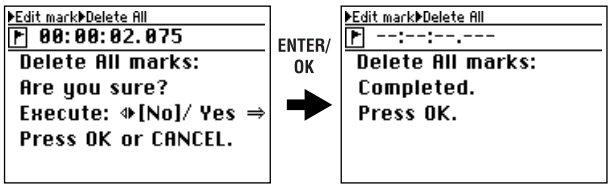
■ **Löschen aller Marker**

1) **Drücken Sie den MARK EDIT-Taster, um zur „Edit Mark"-Seite zu wechseln.**

2) **Wählen Sie mit Cursor Links/Rechts „Delete All".**

3) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster.**
Im Display erscheint die Frage „**Delete All Marks: Are you sure?**".

4) **Um den Löschbefehl zu bestätigen, führen Sie den Cursor zu „Yes" („Execute"-Feld) und drücken den ENTER/OK-Taster erneut.**
Sobald der Löschvorgang beendet ist, erscheint die Meldung „**Delete All Marks: Completed**".



5) **Bei Drücken des ENTER/OK-Tasters werden alle Marker gelöscht. Danach erscheint wieder die „Edit Mark"-Seite.**

*„**Last Rec In**" und „**Last Rec Out**" können nicht gelöscht werden.*

Mixer

1. Mixer-Eingänge

Der D888 bietet acht analoge Eingangspaare. Die an die Eingänge 1~8 angelegten Signale werden zu den Kanälen 1~8 übertragen und können auf die entsprechenden Spuren aufgenommen werden.

1-1. Anschließen von Audioquellen

Tasteninstrumente und Quellen mit Line-Pegel

Keyboards und andere Line-Quellen muss man an die TRS-Klinkenbuchsen anschließen.
Die TRS-Buchsen haben übrigens Vorrang. Wenn Sie gleichzeitig ein Mikrofon an die zugehörige XLR-Buchse anschließen, wird dessen Signal ignoriert.

Gitarre oder Bass

Gitarren und Bassgitarren müssen an die TRS-Buchsen angeschlossen werden. Der D888 bietet keinen speziellen Gitarreneingang. Sie können sich demnach für eine beliebige Buchse entscheiden.

Anm. *An die Eingänge des D888 können nur Gitarren und Bässe mit aktiven Tonabnehmern angeschlossen werden. Instrumente mit passiven Tonabnehmern (d.h. ohne Vorverstärker) weisen eine unbrauchbare Impedanz auf und sind daher bestenfalls viel zu leise. In solchen Fällen müssen Sie das Instrument über den Umweg eines Effekts oder externen Vorverstärkers anschließen.*

Mikrofon

Mikrofone müssen entweder an die TRS- oder die XLR-Buchse angeschlossen werden – das richtet sich nach dem verwendeten Typ.
Wenn Sie die XLR-Buchse verwenden, dürfen Sie nichts an die entsprechende TRS-Klinkenbuchse anschließen, weil jene Quelle sonst Vorrang hätte.

Bedenken Sie, dass die Phantomspeisung immer für alle 8 Eingänge gleichzeitig ein-/ausgeschaltet wird.

Wenn Sie ein Kondensatormikrofon anschließen bzw. die Verbindung lösen, während die Phantomspeisung aktiv ist, kann das zu Schäden am D888 und dem Mikrofon führen.

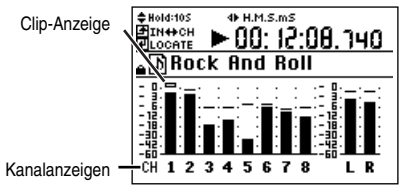
1-2. Einstellen des Eingangspegels

Die Eingangskanäle des D888 sind fest mit den Spuren „verlötet". Folglich braucht man sich auch nicht mit Routings herumzuplagen: Die Buchsen **INPUT** 1, 2 … 8 sind 1 : 1 mit den Spuren 1, 2 … 8 verbunden.

1) **Schließen Sie die Signalquellen an.**
   Bevor Sie eine Signalquelle an eine **INPUT**-Buchse anschließen, müssen Sie den **MASTER**-Fader, den **PHONES**- und **LEVEL**-Regler auf den Mindestwert stellen.
2) **Legen Sie das Eingangssignal an den Mixer-Kanal an.**
   - Aktivieren Sie den **CH ON**-Taster und den **Wahltaster** aller verwendeten Kanäle (orange).
   - Aktivieren Sie den **REC/PLAY**-Taster und stellen Sie den **Wahltaster** aller gewünschten Kanäle auf Aufnahme (rot).
3) **Stellen Sie die Eingangspegel ein.**
   Stellen Sie den **TRIM**-Regler jeweils so ein, dass die **PEAK**-Diode selbst dann nicht leuchtet, wenn die Signalquelle den Höchstpegel verwendet.
   Am besten wechseln Sie zur „Level Meter"-Seite und wählen mit dem **EXIT/CANCEL**-Taster „IN", um die Eingangspegel auch optisch überwachen zu können.

1-3. Einstellen des Abhörpegels

1) **Wechseln Sie zur „Level Meter"-Seite und drücken Sie den EXIT/CANCEL-Taster so oft, bis „CH" (Kanalpegel) angezeigt wird.**
2) **Stellen Sie den Kanal-Fader auf den Nennwert (0dB).**
3) **Sobald die Quelle ein Signal ausgibt, müsste sich das zugehörige Meter entsprechend regen.**
4) **Stellen Sie den Fader so ein, dass die Clip-Anzeige (▭) selbst bei Signalspitzen nicht erscheint.**
   - Erhöhen Sie allmählich die Einstellung des **MASTER**-Faders und **PHONES**- oder **LEVEL**-Reglers und kontrollieren Sie, ob Sie im Kopfhörer bzw. den an die **MONITOR**-Buchsen angeschlossenen Boxen etwas hören.



2. Mixer-Ausgänge

Die Funktion der 8 D888-Ausgänge kann mit dem OUTPUT ASSIGN-Taster gewählt werden.
Mit diesem Taster wählen Sie abwechselnd „**MST/MON**" (Taster leuchtet) und „**INDIVIDUAL**" (aus).

2-1. Wenn Sie 'MST/MON' wählen

Die Ausgänge übertragen folgende Signale: MASTER L,R, MONITOR L,R sowie Mixer-Kanäle 5, 6, 7 und 8.

MASTER L,R

Die Signale des Master-Busses. Der Pegel kann mit dem **MASTER**-Fader eingestellt werden.

MONITOR L,R

Die Signale werden hinter dem **MASTER**-Fader an die Buchsen angelegt. Mit dem **LEVEL**-Regler wird der endgültige Pegel eingestellt.

5, 6, 7, 8

Diese Buchsen geben die Einzelsignale der Spuren 5, 6, 7 und 8 **vor** den betreffenden Kanal-Fadern aus.
Diese Buchsen lassen sich z.B. als AUX OUT-Anschlüsse nutzen.

S/P DIF OUT

An dieser Buchse liegt dasselbe Signal an wie an den Buchsen **MASTER L**,**R**, allerdings als Digital-Signal (44.1kHz/16 Bit).

PHONES 1, 2

Diese Buchsen übertragen dasselbe Signal wie die Buchsen **MONITOR L**,**R**. Mit den **PHONES**-Reglern kann der Pegel der beiden (möglichen) Kopfhörer eingestellt werden.

2-2. Wenn Sie 'INDIVIDUAL' wählen

Die Buchsen fungieren als Einzelausgänge der Kanäle 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 und 8.

1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8

Diese Buchsen geben die Einzelsignale der Spuren 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 und 8 vor den betreffenden Kanal-Fadern aus. Diese können Sie mit anderen Audio-Geräten verbinden, welche die Signale im Rohzustand empfangen sollen.

Den Ausgangspegel der Kanäle 1 und 2 kann man mit dem **LEVEL**-Regler einstellen.

*Wenn der Ausgangspegel der Kanäle 1 und 2 jenem der Kanäle 3~8 entsprechen soll, müssen Sie den **LEVEL**-Regler auf „**10**" (hart rechts) stellen.*

S/P DIF OUT

An dieser Buchse liegt dasselbe Signal an wie an den Buchsen 3 und 4, allerdings als Digital-Signal (44.1kHz/16 Bit).

PHONES 1, 2

Diese Buchsen übertragen dasselbe Signal wie die Buchsen 1 und 2. Mit den **PHONES**-Reglern kann der Pegel der beiden (möglichen) Kopfhörer eingestellt werden.

3. Einstellen des Mixers

Die Mixersektion erlaubt das Überwachen der eingehenden Signale und das Mischen (Pegel, Entzerrung, Pan) der Spursignale.

Anm. *Hinweise zu den Effekten finden Sie unter „Effekte", S. 33.*

3-1. Einstellen der Lautstärke

Lautstärke der einzelnen Kanäle

Mit den **Kanal-Fadern** kann der Pegel der Eingangs- oder Spursignale eingestellt werden. Stellen Sie die Fader so ein, dass jeder Kanal exakt die gewünschte Lautstärke hat.

1) **Wechseln Sie zur „Level Meter"-Seite und drücken Sie den EXIT/CANCEL-Taster so oft, bis der Kanalpegel angezeigt wird.**
2) **Stellen Sie den Pegel mit den Kanal-Fadern ein und behalten Sie dabei die Meter im Auge, um Übersteuerung zu vermeiden.**

Anm. *Die **Kanal-Fader** erlauben eine Pegeleinstellung zwischen „unhörbar" (–∞), über Nennpegel (0dB) bis „+6dB".*

Allgemeiner Pegel

Mit dem **MASTER**-Fader kann der Pegel der an den **MASTER OUT**-Buchsen anliegen Signale eingestellt werden. Diese Einstellung beeinflusst auch die Signale der **MONITOR OUT**- und Kopfhörerbuchsen sowie des Aufnahmepegels der Master-Spur.

1) **Wechseln Sie zur „Level Meter"-Seite und drücken Sie den EXIT/CANCEL-Taster so oft, bis der Kanalpegel angezeigt wird.**
2) **Stellen Sie den Pegel mit dem MASTER-Fader ein und behalten Sie dabei die Meter im Auge, um Übersteuerung zu vermeiden.**

Mit dem **LEVEL**-Regler kann der Abhörpegel (**MONITOR OUT**-Buchsen) eingestellt werden. Die Lautstärke in den Kopfhörern kann mit den **PHONES**-Reglern eingestellt werden.

3-2. Einstellen der Stereoposition

Verwenden Sie die **PAN**-Regler zum Einstellen der Stereoposition der Kanäle.

3-3. EQ (Equalizer/Klangregelung)

Mit den Reglern HIGH, **MID** und **LOW** können Sie den Pegel der entsprechenden Frequenzbänder (Höhen, Mitten, Bass) einstellen. Die Anhebung/Absenkung der drei Bänder beträgt ±15dB. Die Eckfrequenzen der Bänder lauten: 10kHz, 2.5kHz und 100Hz.
Der EQ beeinflusst nur die Wiedergabe sowie die Ausgabe des Master-Kanals und der Einzelkanäle. Die Aufnahme auf Einzelspuren ist hiervon jedoch nicht betroffen (siehe „6: Aufbau", S. 19).

Entzerrung (EQ) der Spursignale

1) **Drücken Sie den REC/PLAY-Taster sowie den Wahltaster des Kanals, dessen EQ Sie einstellen möchten (der betreffende Taster leuchtet grün).**
2) **Drücken Sie den PLAY-Taster, um die Song-Wiedergabe zu starten.**
3) **Ändern Sie die Pegeleinstellung der Bänder mit den Reglern HIGH, MID und LOW.**
4) **Drücken Sie den LEVEL METER-Taster und achten Sie auf die Meterausschläge.**

Wenn Sie die EQ-Frequenzen stark anheben, müssen Sie den Pegel des betreffenden Kanals eventuell etwas zurücknehmen (siehe „3-1. Einstellen der Lautstärke").

3-4. Stummschalten eines Kanals

Nach Aktivieren des **CH ON**-Tasters können Sie unerwünschte Kanäle durch Drücken ihres **Wahltasters** stummschalten.

1) **Aktivieren Sie den CH ON-Taster.**
   Die **Wahltaster** aktiver Kanäle leuchten jetzt orange.

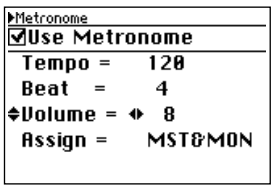
   Anm. *Unmittelbar nach Anlegen eines neuen Songs sind alle Kanäle aktiv.*
2) **Drücken Sie den Wahltaster der Kanäle, die Sie stummschalten möchten (die betreffenden Taster erlöschen).**

4. Metronom

Für eine taktfeste Aufnahme steht ein Metronom zur Verfügung. Das Metronomsignal kann über die MASTER- und MONITOR-Buchsen oder nur über letztere ausgegeben werden. Die zweite Möglichkeit ist vor allem für den Live-Einsatz gedacht.

1) **Drücken Sie den METRONOME-Taster, um zur „Metronome"-Seite zu wechseln.**
2) **Bei Drücken des ENTER/OK-Tasters erscheint ein Haken neben „Use Metronome". Das Metronom ist jetzt aktiv.**
   Drücken Sie den **ENTER/OK**-Taster erneut, um das Metronom wieder auszuschalten.
3) **Wählen Sie mit Cursor Auf/Ab den änderungsbedürftigen Parameter und ändern Sie seinen Wert mit Cursor Links/Rechts.**

Wenn „**Use Metronome**" aktiv ist, leuchtet der **METRONOME**-Taster. Bei Starten der Aufnahme beginnt das Metronom zu ticken.



Metronomparameter

Tempo	♩= 40~240
Taktart	0 (keine Betonung), 2, 3, 4, 6, 8 Schläge
Lautstärke	0~10
Assign (Ausgangszuordnung)	Mst&Mon (Master & Monitor), Monitor

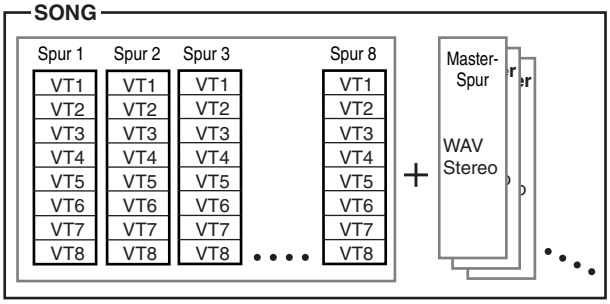
Aufnahme (Grundwissen)

Bei einer normalen Aufnahme kann der D888 bis zu 8 Spuren gleichzeitig bespielen. Während der Abmischung kann der D888 auf die Master-Spur (stereo) aufnehmen.

1. Virtuelle Spuren

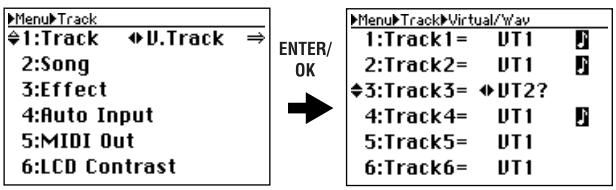
Der D888 enthält 8 Kanalspuren zu je 8 virtuellen Spuren.

Sie können jederzeit bestimmen, welche virtuelle Spur jeweils bespielt oder wiedergegeben werden soll.
Diese virtuellen Spuren kann man z.B. für die Aufnahme mehrerer Versionen („Takes") eines Parts verwenden.
Die Spurzusammenlegung (Bounce) ist selbst verfügbar, wenn alle acht Spuren bereits bespielt sind. Wenn Sie davon Gebrauch machen, können weit mehr als 8 Parts simultan wiedergegeben werden.



1-1. Anwahl der virtuellen Spuren

1) **Drücken Sie den MENU-Taster, um zur „Menu"-Seite zu wechseln.**
2) **Wählen Sie mit Cursor Auf/Ab „1. TRACK" und mit Links/Rechts „V.Track".**
   Für die Anwahl von „**1. TRACK**" können Sie auch **Kanalwahltaster** „**1**" verwenden.
3) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster, um zur „Virtual/Wav"-Seite zu wechseln.**

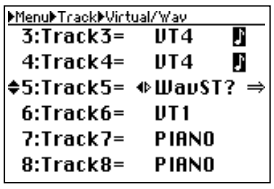


4) **Wählen Sie mit Cursor Auf/Ab die benötigte Spur und ordnen Sie ihr mit Cursor Links/Rechts eine andere virtuelle Spur zu.**
   Die virtuelle Spur kann auch mit den Kanalwahltastern **1~8** selektiert werden.
5) **Bei Anwahl einer anderen virtuellen Spur erscheint eine „?"-Anzeige. Bestätigen Sie Ihre Wahl mit dem ENTER/OK-Taster.**
   Wenn Sie mit **Cursor Auf/Ab** (oder einem **Kanalwahltaster**) bereits eine andere Spur wählen, während das „?"-Symbol noch angezeigt wird, so wird der Wechsel der virtuellen Spur nicht übernommen.
6) **Wenn Sie Ihre Änderungen bestätigt haben, so dass kein „?" mehr auf der „Virtual/Wav"-Seite angezeigt wird, können Sie mit dem EXIT/CANCEL-Taster zur „Menu"-Seite zurückkehren.**

1-2. Spuranzeige

Auf der „Virtual/Wav"-Seite wird die gewählte virtuelle Spur als „VT1~VT8" angezeigt.

Auf der Seite für die Anwahl virtueller Spuren können zwar auch WAV-Dateien gewählt werden, jedoch kann die daneben liegende Spur dann nicht mehr bespielt werden (→S. 39). Um aufnehmen zu können, müssen Sie folglich „VT1~VT8" wählen.



VT1…VT8: Hierbei handelt es sich um die virtuellen Spuren, die mit dem D888 bespielt werden können. Spuren, die bereits Daten enthalten, erkennen Sie am „♪"-Symbol.

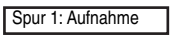
WavST?: Diese Meldung erscheint, wenn Sie statt einer virtuellen Spur eine WAV-Datei wählen (→S. 39).

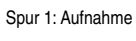
Andere: Wenn Sie eine WAV-Datei wählen, werden nur die ersten 8 Zeichen des Namens angezeigt.

2. Aufnahmeverfahren

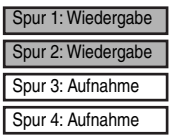
Es stehen mehrere Aufnahmeverfahren zur Verfügung, z.B. die herkömmliche Spurbespielung, das Überspielen („Overdub") und die Spurzusammenlegung („Bounce"). Bei kluger Verwendung dieser Verfahren lassen sich weitaus mehr Parts auf die Master-Spur aufzeichnen als SpurAufnahmeen zur Verfügung stehen.

Einzelspuraufnahme

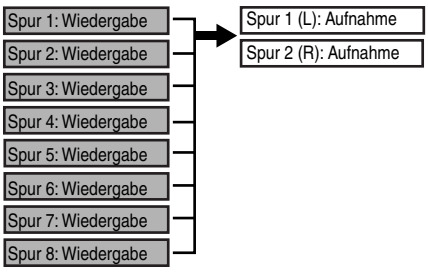




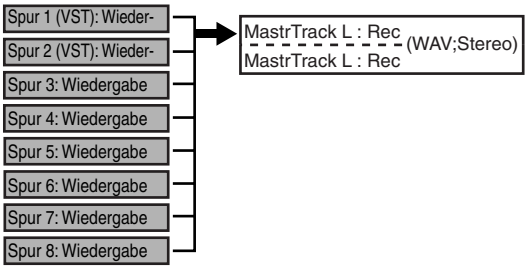
Überspielen



Spurzusammenlegung (auf eine andere Spur)



Aufnahme auf die Master-Spur („Bounce"-Verfahren)



Anm. *Am besten aktivieren Sie „Auto Input" (Vorgabe), damit scharfgeschaltete Spuren während der Wiedergabe automatisch abgespielt werden (→S. 31).*

Außer den oben erwähnten Verfahren können Sie auch bestimmte Passagen korrigieren (Ein-/Aussteigen, alias „Punch In/Out"), in einer Schleife aufnehmen und mit „Track Copy" Passagen wieder verwenden. (Siehe „Aufnahme (fortgeschritten)".)

*Wenn Sie die Aufnahme anhalten, zeigt das Display „**Working…**" an, um Sie darauf hinzuweisen, dass Undo-Daten generiert werden. Je länger der aufgenommene Part, desto länger dauert auch diese Verarbeitung.*

Arbeitsweise für die Erstellung eines Songs

Songs erstellt man in der Regel, indem man der Reihe nach mehrere Parts aufnimmt. Allerdings lassen sich auch bis zu 8 Spuren gleichzeitig bespielen.

Wenn die 8 Spuren voll sind, können Sie sie im „Bounce"-Verfahren zusammenlegen und weitere Parts aufzeichnen.

Wenn Sie die Originalfassungen der zusammengelegten Spuren nicht verlieren möchten, können Sie jenen Spuren andere virtuelle Spuren zuordnen.

Durch eine geschickte Verwendung der 8 Spuren und des „Bounce"-Verfahrens können Sie weitaus mehr Parts aufzeichnen als auf den ersten Blick möglich erscheinen. Danach müssen die Spuren abgemischt und in stereo auf die Master-Spur aufgezeichnet werden.

Die Master-Spur ist übrigens eine Stereo-WAV-Datei im 16 Bit/44.1kHz-Format. Diese kann also ohne jegliche Bearbeitung zum Computer übertragen und dort mit einem geeigneten Programm auf CD gebrannt, ins Netz gestellt usw. werden.

Bei jeder Abmischung (d.h. Aufzeichnung auf die Master-Spur) wird eine neue WAV-Datei für diesen Song angelegt. Die Anzahl der Aufzeichnungen ist übrigens unbegrenzt, so dass Sie auch mehrere Mixvarianten ausprobieren können.

Die maximale Anzahl der WAV-Dateien, die im Ordner des gewählten Songs abgelegt werden können, richtet sich nur nach der Restkapazität der Festplatte. Allerdings erkennt der D888 nur die ersten 100 Dateien.

Der Master-Spur wird immer die zuletzt erstellte WAV-Datei zugeordnet. Sie können aber auch eine andere WAV-Datei wählen. Siehe „2-4. Anwahl einer Master-Datei", S. 39.

2-1. Aufnahme auf die Einzelspuren

Einzelspuren können folgendermaßen bespielt werden. Es lassen sich bis zu 8 Kanäle gleichzeitig aufnehmen.

1) **Legen Sie einen neuen Song an (→„1-1. Anlegen eines neuen Songs", S. 21).**
2) **Verbinden Sie die Signalquelle mit dem Eingang des Kanals, auf dessen Spur Sie aufnehmen möchten (→„1-1. Anschließen von Audioquellen", S. 24).**
3) **Aktivieren Sie die Aufnahmebereitschaft jenes Kanals.**
   - Aktivieren Sie den **REC/PLAY**-Taster und wählen Sie mit dem **Wahltaster** des gewünschten Kanals den Aufnahmemodus (rot).
4) **Stellen Sie die Eingangspegel ein.**
   Stellen Sie den **TRIM**-Regler so ein, dass die **PEAK**-Diode selbst dann nicht leuchtet, wenn die Signalquelle den Höchstpegel verwendet.
   Am besten wechseln Sie zur „Level Meter"-Seite und wählen mit dem **EXIT/CANCEL**-Taster „IN", um die Eingangspegel auch optisch überwachen zu können.
5) **Stellen Sie den Abhörpegel ein (→„1-3. Einstellen des Abhörpegels", S. 24).**
6) **Fahren Sie zu der Stelle, an der die Aufnahme beginnen soll.**
   Um zum Song-Beginn zurückzukehren, müssen Sie den **STOP**-Taster gedrückt halten, während Sie den **REW**-Taster betätigen.
7) **Machen Sie den Recorder aufnahmebereit.**
   Drücken Sie den **REC**-Taster (er muss blinken).
8) **Starten Sie die Aufnahme.**
   Drücken Sie den **PLAY**-Taster. (Die Taster REC und PLAY leuchten.) Fangen Sie an zu spielen.
9) **Halten Sie die Aufnahme wieder an.**
   Drücken Sie den **STOP**-Button, wenn Sie fertig sind. (Die Taster **REC** und **PLAY** erlöschen nun wieder.) Kehren Sie zurück zu der Stelle, an der Sie die Aufnahme gestartet haben und hören Sie sich den Part an.

   Anm. *Die Position, an der die Aufnahme gestartet wurde, kann mit dem „**Last Rec In**"-Eintrag der „Mark Edit"-Seite aufgerufen werden.*

2-2. Überspielen

Sehen wir uns jetzt an, wie man vorgehen muss, wenn man nach der ersten Spur noch weitere Parts aufnehmen und dabei die vorhandenen Spuren hören möchte.

1) **Verbinden Sie die Signalquelle mit dem Eingang des Kanals, auf dessen Spur Sie aufnehmen möchten (→„1-1. Anschließen von Audioquellen", S. 24).**
2) **Wählen Sie die Wiedergabespuren.**
   Drücken Sie den **REC/PLAY**-Taster und den Wahltaster der Spuren, die abgespielt werden sollen (die Taster müssen grün leuchten).
3) **Wählen Sie die Aufnahmespur.**
   Drücken Sie den Wahltaster der betreffenden Spur so oft, bis er rot leuchtet.
4) **Starten Sie die Aufnahme.**
   Siehe die Schritte 4)~9) unter „2-1. Aufnahme auf die Einzelspuren".

2-3. Spurzusammenlegung

Der D888 erlaubt das Bespielen aller 8 Spuren und die anschließende Zusammenlegung jener Parts auf eine oder zwei Spuren. Auf Englisch nennt man dieses Verfahren „Bounce".
Die daraus resultierende Spur kann dann als Begleitung für die Einspielung weiterer Parts im „Overdub"-Verfahren genutzt werden. So lassen sich bis zu 16 oder gar 32 simultan nutzbare Parts aufnehmen.
Das Ergebnis einer Zusammenlegung kann entweder in Stereo (2 Spuren) oder Mono (1 Spur) aufgezeichnet werden.

Anm. *Wenn Sie bei der Zusammenlegung einen Effekt verwenden, wird er ebenfalls aufgenommen (→S. 33).*

Solange das kombinierte Signal auf eine Spur aufgezeichnet wird, können Sie jede beliebige Spur verwenden. Wenn Sie das Ergebnis in Stereo aufnehmen, müssen Sie sich jedoch für ein fest definiertes Spurpaar (1-2, 3-4, 5-6 oder 7-8 entscheiden).

Zusammenlegen mehrerer Spuren auf zwei Spuren (Stereo)

Wenn die Zielspuren bereits Daten enthalten, werden sie überschrieben. Parts, die Sie nicht verlieren möchten, sollten Sie daher zuerst zu anderen Spuren bzw. virtuellen Spuren kopieren. Ferner können Sie die Spurdaten per USB auf Ihrem Computer archivieren.

1) **Wählen Sie für alle Quellspuren die richtigen virtuellen Spuren.**

   Anm. *Die Fader von Spuren, deren Signale nicht aufgezeichnet werden sollen, müssen auf den Mindestwert gestellt werden. Alternativ hierzu können Sie den **CH ON**-Taster aktivieren und jene Spuren mit ihrem **Wahltaster** stummschalten.*

2) **Drücken Sie den BOUNCE-Taster und die Wahltaster des gewünschten Zielkanalpaares für die Spurzusammenlegung.**
Die **Wahltaster** der gewählten Kanäle blinken rot.

Anm. *Als Ziel für die Spurzusammenlegung muss ein Spurpaar (1-2, 3-4, 5-6 oder 7-8) gewählt werden. Eine Spur enthält hinterher den „L"-, die andere den „R"-Kanal.*

Außer 1-2, 3-4, 5-6 bzw. 7-8 können keine anderen Kombinationen gewählt werden. Wenn Sie zwei „abweichende" Wahltaster drücken, wird das Spurpaar des zuletzt betätigten Tasters aktiviert.

Wenn die Zielspuren bereits Daten enthalten, werden sie überschrieben.

3) **Stellen Sie den EQ und die Stereoposition der Wiedergabespuren ein.**
Drücken Sie den **PLAY**-Taster, um die Wiedergabe zu starten. Stellen Sie mit den **EQ GAIN**-Reglern und dem **PAN**-Regler die Klangfarbe und Stereoposition der Spuren 1~8 ein.

4) **Stellen Sie den Wiedergabe- und Aufnahmepegel ein.**
Stellen Sie mit den **Kanal-Fadern** die Lautstärke der Spuren ein.
Bei Bedarf können Sie den **LEVEL METER**-Taster drücken und die Kanalpegel („CH") im Display überwachen.

5) **Stellen Sie mit dem MASTER-Fader den Aufnahmepegel ein.**
Sobald alles wunschgemäß eingestellt ist, können Sie den **STOP**-Taster drücken.

6) **Fahren Sie zu der Stelle, an der die Aufnahme beginnen soll.**
Um zum Song-Beginn zurückzukehren, müssen Sie den **STOP**-Taster gedrückt halten, während Sie den **REW**-Taster betätigen.

7) **Machen Sie den Recorder aufnahmebereit.**
Drücken Sie den **REC**-Taster (er muss blinken).

8) **Starten Sie die Aufnahme.**
Drücken Sie den **PLAY**-Taster. (Die Taster **REC** und **PLAY** leuchten.)
Die Wiedergabe beginnt.

9) **Halten Sie die Aufnahme wieder an.**
Drücken Sie am Ende des Songs den **STOP**-Taster. (Die Taster **REC** und **PLAY** erlöschen nun wieder.) Kehren Sie zurück zu der Stelle, an der Sie die Aufnahme gestartet haben und hören Sie sich das Ergebnis an.

Zusammenlegen mehrerer Spuren auf eine Spur (Mono)

1) **Wählen Sie für alle Quellspuren die richtigen virtuellen Spuren.**

Anm. *Die Fader von Spuren, deren Signale nicht aufgezeichnet werden sollen, müssen auf den Mindestwert gestellt werden. Alternativ hierzu können Sie den **CH ON**-Taster aktivieren und jene Spuren mit ihrem **Wahltaster** stummschalten.*

2) **Drücken Sie den BOUNCE-Taster und anschließend den Wahltaster jener Spur, die als Ziel fungieren soll.**
Der Wahltaster des gewählten Kanals blinkt rot.

Anm. *Wählen Sie als Ziel eine Spur bzw. virtuelle Spur, die nicht gleichzeitig abgespielt zu werden braucht. Wenn die gewählte Spur bzw. virtuelle Spur bereits Daten enthält, werden diese bei der Zusammenlegung überschrieben.*

3) **Stellen Sie den EQ der Wiedergabespuren ein.**
Drücken Sie den **PLAY**-Taster, um die Wiedergabe zu starten. Stellen Sie mit den Reglern **EQ GAIN** die Klangfarbe der Spuren 1~8 ein.

4) **Fahren Sie fort mit den Schritten 4)~9) unter „Zusammenlegen mehrerer Spuren auf zwei Spuren (Stereo)".**

2-4. Aufnahme der Master-Spur

Nach der Aufnahme aller Parts können Sie die Spuren mit ihrem EQ entzerren, mit Effekt versehen, ihre Balance einstellen und das Ergebnis auf die Master-Spur aufnehmen. Bei jeder Aufnahme auf die Master-Spur wird eine WAV-Datei angelegt. Diese Dateien heißen „MST0001.WAV", „MST0002.WAV", „MST0003.WAV usw. (entsprechend ihrer Aufnahmereihenfolge).

Anm. *Die zuletzt aufgenommene WAV-Datei ist jeweils der Master-Spur zugeordnet. Siehe S. 39, wenn Sie sich eine andere Version anhören möchten.*

Die mit diesem Verfahren angelegten WAV-Dateien kann man auch einem Kanalzug zuordnen und so abspielen (→S. 39).

1) **Wählen Sie für alle Quellspuren 1~8 die richtigen virtuellen Spuren.**

2) **Wählen Sie die gewünschten Wiedergabespuren.**
Drücken Sie den **CH ON**-Taster und schalten Sie die Wahltaster nicht benötigter Spuren aus.

3) **Drücken Sie den MASTER-Taster so oft, bis er rot leuchtet.**
Die **Wahltaster** der Wiedergabespuren leuchten grün.

4) **Führen Sie Schritt 4) und folgende unter „2-3. Spurzusammenlegung" aus.**

Wenn Sie bei der Bespielung der Master-Spur einen Effekt verwenden, wird er ebenfalls aufgenommen (→S. 33).

Aufnahme (fortgeschritten)

1. Neuaufnahme

1-1. Ein-/Aussteigen (Korrigieren bestimmter Passagen)

Wenn Sie sich irgendwo verspielt haben, können Sie jene Passage erneut aufnehmen, ohne gleich den ganzen Part noch einmal einzuspielen. Der Fachmann nennt dieses Aufnahmeverfahren „Punch-In/Out".
Man kann entweder von Hand oder automatisch ein-/aussteigen.

Punch In: Das Umschalten von der Wiedergabe zur Aufnahme.
Punch Out: Das Umschalten von der Aufnahme zur Wiedergabe.

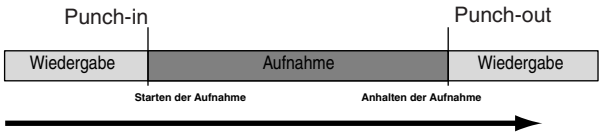
*Wenn Sie die Aufnahme anhalten, zeigt das Display „**Working…**" an, um Sie darauf hinzuweisen, dass jetzt erstmal Undo-Daten generiert werden. Je länger der aufgenommene Part, desto länger dauert auch diese Verarbeitung.*

Von Hand ein-/aussteigen

Sehen wir uns an, wie man von Hand ein- und aussteigt. Drücken Sie bei laufender Wiedergabe den **REC**-Taster oder einen (optionalen) PS-1 Fußtaster von Korg. Um wieder auszusteigen, müssen Sie den **REC**- oder **PLAY**-Taster bzw. wieder den Fußtaster betätigen.

Nach dem Aussteigen kann man nicht erneut einsteigen.

Von Hand ein-/aussteigen



1) **Schließen Sie die Signalquelle an den Eingang jener Spur an, die Sie korrigieren möchten (→„1-1. Anschließen von Audioquellen", S. 24).**
2) **Aktivieren Sie alle für die Wiedergabe benötigten Spuren.**
Drücken Sie den **REC/PLAY**-Taster und den **Wahltaster** der Spuren, die abgespielt werden sollen (die Taster müssen grün leuchten).

   Anm. *Aktivieren Sie den **CH ON**-Taster und schalten Sie alle nicht benötigten Spuren mit ihrem **Wahltaster** stumm.*

3) **Wählen Sie die Aufnahmespur.**
Drücken Sie den Wahltaster der Spur, die Sie korrigieren möchten (er muss rot blinken).
4) **Stellen Sie die Eingangspegel ein.**
Stellen Sie den **TRIM**-Regler jeweils so ein, dass die **PEAK**-Diode selbst dann nicht leuchtet, wenn die Signalquelle den Höchstpegel verwendet.
Am besten wechseln Sie zur „Level Meter"-Seite und wählen mit dem **EXIT/CANCEL**-Taster „IN", um die Eingangspegel auch optisch überwachen zu können.
5) **Stellen Sie den Abhörpegel ein (→„1-3. Einstellen des Abhörpegels", S. 24).**
6) **Gehen Sie zu einer Position, die sich etwas vor der Stelle befindet, ab der Sie die Aufnahme starten möchten (→S. 22).**
7) **Drücken Sie den PLAY-Taster, um die Wiedergabe zu starten. (Der PLAY-Taster leuchtet.)**
Nun hören Sie zunächst das bereits auf die gewählte Spur aufgenommene Signal sowie die übrigen Spuren.
8) **Drücken Sie bei Erreichen der korrekturbedürftigen Stelle den REC-Taster. (Die Taster REC und PLAY leuchten.)**
Spielen Sie die Passage erneut ein.
9) **Drücken Sie am Ende der änderungsbedürftigen Passage den REC- oder PLAY-Taster. (Der REC-Taster erlischt.)**
Die Aufnahme wird deaktiviert, aber die Wiedergabe läuft weiter (Sie steigen aus).
10) **Drücken Sie den STOP-Taster, um die Wiedergabe anzuhalten. (Der PLAY-Taster erlischt.)**
Kehren Sie zurück zu einer Position, die etwas vor dem Einstiegspunkt liegt und hören Sie sich die Korrektur an.

Ein- und Aussteigen per Fuß

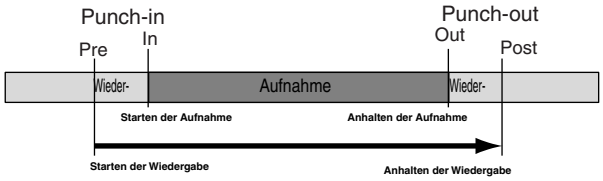
Zum Ein- und Aussteigen kann auch ein Fußtaster (vorzugsweise ein PS-1 von Korg) verwendet werden. Das ist praktisch, wenn Sie beide Hände zum Spielen brauchen und also nicht auch noch einen oder mehrere Taster drücken können.

1) **Schließen Sie den Fußtaster an die FOOT SWITCH-Buchse an.**
2) **Stellen Sie die Polarität des Fußtasters ein (→S. 40).**
3) **Steigen Sie ein und danach wieder aus.**
Siehe die Arbeitsweise unter „Von Hand ein-/aussteigen". Betätigen Sie in Schritt 8) und 9) den Fußtaster, um zuerst ein- und danach wieder auszusteigen.

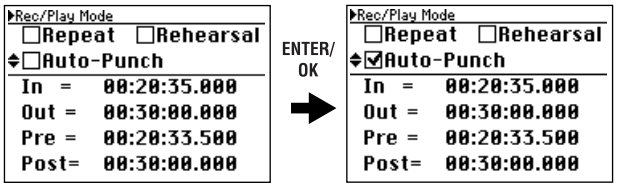
Automatisch ein- und aussteigen

„AutoPunch" ist eine Funktion, welche die Aufnahme automatisch startet (Einsteigen) und wieder deaktiviert (Aussteigen). Die Positionen, an denen das geschieht, müssen zuvor eingestellt werden.

'Auto Punch'-Aufnahme



1) **Führen Sie die Schritte 1)~5) unter „Von Hand ein-/aussteigen" aus.**
2) **Drücken Sie den REC/PLAY MODE-Taster, um die „Rec/Play Mode"-Seite aufzurufen, wählen Sie mit Cursor Auf/Ab „Auto-Punch" und drücken Sie den ENTER/OK-Taster.**
Neben „Auto-Punch" erscheint jetzt ein Haken und die **AUTO PUNCH**-Diode leuchtet.



3) **Wählen Sie mit Cursor Auf/Ab „In= …" oder „Out=…" und drücken Sie den ENTER/OK-Taster.**
Nun erscheint die Seite mit der Positionsangabe.
4) **Stellen Sie die beiden Positionen ein.**
Siehe „Einstellen von „In", „Out", „Pre" und „Post"", S. 30.

5) **Geben Sie an, was vor dem Ein- und nach dem Aussteigen passieren soll.**
Wählen Sie mit Cursor Auf/Ab „Pre=…" (Position vor dem Einstiegspunkt, wo die Wiedergabe beginnen soll) oder „Post=…" (Wiedergabedauer hinter dem Ausstiegspunkt) und drücken Sie den ENTER/OK-Taster.
Im Display erscheint die Positionsanzeige.

6) **Stellen Sie die beiden Positionen ein.**
Siehe „Einstellen von „In", „Out", „Pre" und „Post"".

7) **Drücken Sie den LEVEL METER-Taster, um zur „Level Meter"-Seite zu gehen.**

8) **Starten Sie die Aufnahme.**
- Drücken Sie den **REC**-Taster (er blinkt), um zu der Stelle zu gehen, die Sie mit „**Pre=…**" definiert haben und die Aufnahmebereitschaft zu aktivieren.
- Sobald Sie den **PLAY**-Taster drücken, beginnt die Wiedergabe. Die Aufnahme wird aber erst an der „**In=…**"-Position aktiviert. (Die Taster **REC** und **PLAY** leuchten.)

9) **Halten Sie die Aufnahme wieder an.**
- An der „**Out=…**"-Position wird die Aufnahme automatisch deaktiviert. Die Wiedergabe läuft jedoch noch weiter. (Der **REC**-Taster erlischt und der **PLAY**-Taster leuchtet.)
- Bei Erreichen der „**Post=…**"-Position hält die Wiedergabe an.

Einstellen von „In", „Out", „Pre" und „Post"

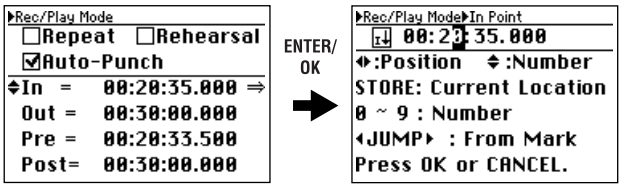
Locator-Punkte kann man definieren, indem man die entsprechenden Positionen puffert oder zuerst Marker setzt (→S. 22) und deren Einstellung dann übernimmt.

Anm. *Nach Anwahl eines Markers können Sie die betreffende Position bei Bedarf noch nachbessern.*

Wenn der definierte Locator-Punkt nicht folgende Bedingung erfüllt, wird eine Fehlermeldung angezeigt.
Pre ≤ In < Out < ≤ Post

Numerische Eingabe

1) **Wählen Sie mit Cursor Auf/Ab „In=…" (oder „Out=…", „Pre=…", „Post=…") und drücken Sie den ENTER/OK-Taster, um die Position einstellen zu können.**



2) **Wählen Sie mit Cursor Links/Rechts die Einheit und stellen Sie mit Cursor Auf/Ab den gewünschten Wert ein.**
Numerische Werte können auch mit den **Kanalwahltastern** eingegeben werden.
Wenn Sie den **STORE**-Taster drücken, wird die aktuell erreichte Position übernommen.

3) **Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit dem ENTER/OK-Taster.**

Verwendung von Markern

1) **Wählen Sie mit Cursor Auf/Ab „In=…" (oder „Out=…", „Pre=…", „Post=…") und drücken Sie den ENTER/OK-Taster, um die Seite für die Positionseingabe aufzurufen.**

2) **Wählen Sie mit den JUMP-Tastern den Marker, dessen Position Sie übernehmen möchten.**
Bei Bedarf kann diese Position nachgebessert werden (siehe Schritt 2 unter „Numerische Eingabe").

3) **Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit dem ENTER/OK-Taster.**

1-2. Schleifenaufnahme

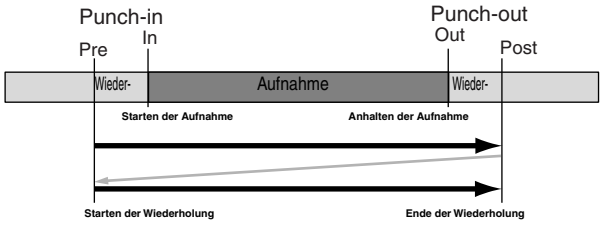
Wenn Sie auf der „**Rec/Play Mode**"-Seite „**Repeat**" aktivieren, wird der IN~OUT-Bereich im Auto Punch-Modus wiederholt aufgenommen.

1) **Stellen Sie alle Auto Punch-In/Out-Parameter ein.**
Siehe die Schritte 1)~6) unter „Automatisch ein- und aussteigen".

2) **Wählen Sie mit Cursor Auf/Ab „Repeat" und drücken Sie den ENTER/OK-Taster.**
Dort erscheint jetzt ein Haken und die **REPEAT**-Diode leuchtet.

3) **Stellen Sie die für die Punch-Aufnahme notwendigen Positionen ein.**
Siehe die Schritte 7)~11) unter „Automatisch ein- und aussteigen".

Automatisch ein-/aussteigen, Wiederholung



4) **Starten Sie die Aufnahme.**
- Drücken Sie den **REC**-Taster, um zu der Stelle zu gehen, die Sie mit „**Pre=…**" definiert haben und die Aufnahmebereitschaft zu aktivieren. (Der REC-Taster blinkt.)
- Sobald Sie den **PLAY**-Taster drücken, beginnt die Wiedergabe. Die Aufnahme wird aber erst an der „**In=…**"-Position aktiviert. (Die Taster **REC** und **PLAY** leuchten.)
- An der „**Out=…**"-Position wird die Aufnahme automatisch deaktiviert. Die Wiedergabe läuft jedoch noch weiter. (Der **REC**-Taster erlischt und der **PLAY**-Taster leuchtet.)
- Bei Erreichen der „**Post=…**"-Position hält die Wiedergabe an.
- Danach springt der Recorder zurück zum Beginn des Vorspanns („**Pre=…**") und wiederholt die Prozedur.
- Sobald Ihnen eine Version gefällt, drücken Sie –außerhalb des IN~OUT-Bereichs– den **STOP**-Taster.

Anm. *Mit der „Undo/Redo"-Funktion können Sie die aktuelle Version mit der vorangehenden vergleichen.*

5) **Hören Sie sich die Version an.**
- Starten Sie die Wiedergabe mit dem **PLAY**-Taster. Wenn „**Repeat**" noch aktiv ist, wird nur die Passage zwischen dem IN- und OUT-Punkt abgespielt.

2. Andere Aufnahmefunktionen

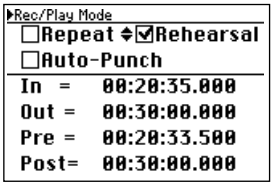
2-1. 'Rehearsal'-Funktion

Der D888 bietet eine Probefunktion, mit der man knifflige Mixhandlungen erstmal trocken üben kann. Die verschiedenen Bedienelemente verhalten sich jedoch genau wie bei „echten" Vorgängen.
Hier wird nichts aufgezeichnet. Folglich beansprucht dieser Vorgang auch keine Speicherkapazität.
Sie können die Eingriffe also beliebig oft proben, bis sie wirklich „sitzen".
Wenn Sie dann bereit sind, können Sie die Handlungen mit denselben Einstellungen aufnehmen.

Anm. *Vor dem Korrigieren einer Passage per Punch-Verfahren erweist sich die „Rehearsal"-Funktion ebenfalls als hilfreich, wenn man sie mit der Schleifenfunktion (siehe oben) kombiniert.*

Aktivieren der 'Rehearsal'-Funktion

1) **Drücken Sie den REC/PLAY-Taster, um die „Rec/Play Mode"-Seite aufzurufen und wählen Sie mit Cursor Auf/Ab „Rehearsal".**
2) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster.**
   Neben der Funktion erscheint ein Haken und die **REHEARSAL**-Diode leuchtet.



3) **Siehe jetzt „2-1. Aufnahme auf die Einzelspuren" oder „2-2. Überspielen".**

Solange die **REHEARSAL**-Diode leuchtet, werden keine Daten aufgezeichnet.

Ausschalten der 'Rehearsal'-Funktion

1) **Drücken Sie den REC/PLAY-Taster, um die „Rec/Play Mode"-Seite aufzurufen und wählen Sie mit Cursor Auf/Ab sowie Links/Rechts „Rehearsal".**
2) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster.**
   Der Haken verschwindet wieder und die **REHEARSAL**-Diode erlischt.
3) **Nehmen Sie Ihren Part jetzt auf.**

2-2. Auto Input

Automatische Umschaltung zwischen Aufnahme und Wiedergabe

Diese Funktion sorgt dafür, dass sich der Status der Kanaleingänge automatisch ändert, wenn Sie den Aufnahme- oder Wiedergabemodus wählen.
In der Regel lassen Sie diese Funktion am besten eingeschaltet, um vor Starten der Aufnahme bzw. Wiedergabe (z.B. beim Überspielen) nicht unnötig Zeit zu verlieren.

Wenn 'Auto Input' aktiv ist

Aufnahmebereite Kanäle (deren Wahltaster nach Drücken des PLAY/REC-Tasters rot leuchtet)
Beim Zurück- (REW) und Vorspulen (FF) sowie bei angehaltenem Recorder (STOP) hören Sie die an den Eingängen anliegenden Signale.
Während der Wiedergabe (PLAY) hören Sie die Signale der entsprechenden Spuren.

Während der Aufnahme (REC) hören Sie die Signale der entsprechenden Spuren.

Wiedergabekanäle (deren Wahltaster nach Drücken des PLAY/REC-Tasters grün leuchtet)
Beim Zurück- (REW) und Vorspulen (FF) sowie bei angehaltenem Recorder (STOP) geben die betreffenden Kanäle kein Signal aus.
Während der Wiedergabe (PLAY) und Aufnahme (REC) hören Sie die Signale der entsprechenden Spuren.

Wenn 'Auto Input' aus ist

Aufnahmebereite Kanäle (deren Wahltaster nach Drücken des PLAY/REC-Tasters rot leuchtet)
Die betreffenden Kanäle geben immer das an ihrem Eingang anliegende Signal aus.

Wiedergabekanäle (deren Wahltaster nach Drücken des PLAY/REC-Tasters grün leuchtet)
Beim Zurück- (REW) und Vorspulen (FF) sowie bei angehaltenem Recorder (STOP) geben die betreffenden Kanäle kein Signal aus.
Während der Wiedergabe (PLAY) und Aufnahme (REC) hören Sie die Signale der entsprechenden Spuren.

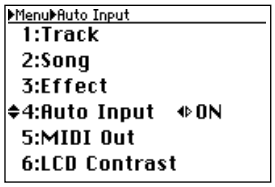
Wenn Sie „Auto Input" also eingeschaltet lassen, geben die Kanäle jederzeit das in der betreffenden Situation relevante Signal aus.
Um sich ein gerade aufgenommenes Signal anzuhören, brauchen Sie folglich keine Einstellung zu ändern.

Anm. *Wenn die „Auto Input"-Funktion aktiv ist, erscheint auf der „Level Meter"-Seite ein diesbezügliches Symbol (→S. 20).*

Wenn Sie einen Part während der Wiedergabe der aufgezeichneten Version live spielen möchten, müssen Sie die „Auto Input"-Funktion ausschalten, um das Eingangssignal zu hören.
Alternativ hierzu können Sie die „Auto Input"-Funktion an lassen und die „Rehearsal"-Funktion (siehe oben) aktivieren. Dann ist das Eingangssignal nämlich ebenfalls hörbar.

Ein-/Ausschalten der 'Auto Input'-Funktion

1) **Drücken Sie den MENU-Taster, um zur „Menu"-Seite zu wechseln.**
2) **Wählen Sie mit Cursor Auf/Ab „4. Auto input".**
   Für die Anwahl von „**4. Auto Input**" können Sie auch **Kanalwahltaster** „**4**" verwenden.
3) **Wählen Sie mit Cursor Links/Rechts „ON" (oder „OFF").**
   Wenn Sie die jeweils andere Einstellung wählen, wird ein „**?**"-Symbol angezeigt.



4) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster, um Ihre Wahl zu bestätigen.**
   Drücken Sie **EXIT/CANCEL**, wenn Sie es sich anders überlegt haben und doch lieber die vorige Einstellung verwenden möchten.

Wiedergabe

Der D888 kann alle 8 Spuren gleichzeitig abspielen. Wenn die „Auto Input"-Funktion aktiv ist, sind selbst scharfgeschaltete Spuren bei Starten der Wiedergabe mit dem **PLAY**-Taster hörbar. Der Status der **Kanalwahltaster** braucht demnach nicht geändert zu werden.

1. Wiedergabetypen

Es können entweder die 8 Spuren oder aber die Master-Spur (mit dem Stereo-Master) abgespielt werden.

*Die Wiedergabe läuft so lange, bis Sie sie mit dem **STOP**-Taster anhalten.*

1-1. Abspielen der Einzelspuren

Ordnen Sie den einzelnen Spuren zunächst die gewünschten virtuellen Spuren zu (→„1. Virtuelle Spuren", S. 26).

1) **Aktivieren Sie die Spuren, die Sie tatsächlich hören möchten.**
   Drücken Sie den **CH ON**-Taster (er leuchtet).
   Drücken Sie den **Wahltaster** aller benötigten Spuren so oft, bis er orange leuchtet.
   Drücken Sie den **REC/PLAY**-Taster (er leuchtet).
   Drücken Sie den **Wahltaster** der gewünschten Spuren so oft, bis er grün leuchtet.
2) **Springen Sie zur Position, wo Sie die Wiedergabe starten möchten (→S. 22).**
3) **Starten Sie die Wiedergabe mit dem PLAY-Taster. (Der PLAY-Taster leuchtet.)**
4) **Stellen Sie den EQ und die Stereoposition ein.**
5) **Fügen Sie einen Effekt hinzu (→S. 33).**
6) **Drücken Sie den STOP-Taster, um die Wiedergabe anzuhalten. (Der PLAY-Taster erlischt.)**

Den Kanalzügen kann man entweder die gewünschten virtuellen Spuren oder eine WAV-Datei (Master-Aufnahme oder via USB geladene Datei, →S. 39) zuordnen.

1-2. Abspielen einer Master-Spur

Die zuletzt aufgenommene Master-Spur (WAV-Datei) ist bereits gewählt. Siehe „2-4. Anwahl einer Master-Datei", S. 39, wenn Sie lieber eine andere Master-Spur verwenden möchten.

1) **Drücken Sie den MASTER-Taster, damit er grün leuchtet (Wiedergabe).**
   Die Kanäle der Einzelspuren werden automatisch ausgeschaltet.
2) **Springen Sie zur Position, wo Sie die Wiedergabe starten möchten (→S. 22).**
3) **Drücken Sie den PLAY-Taster, um die Wiedergabe zu starten. (Der PLAY-Taster leuchtet.)**
4) **Drücken Sie den STOP-Taster, um die Wiedergabe anzuhalten. (Der PLAY-Taster erlischt.)**

1-3. Schleifenwiedergabe

Bei Bedarf kann die IN~OUT-Passage beliebig oft abgespielt werden. Das ist praktisch, wenn Sie etwas anspruchsvollere Mischeinstellungen erarbeiten möchten. Bei Bedarf können Sie eine störende Passage im Auto Punch-Verfahren korrigieren (→S. 30).

1) **Drücken Sie den REC/PLAY MODE-Taster, um zur „REC/PLAY MODE"-Seite zu wechseln.**
2) **Wählen Sie mit Cursor Auf/Ab „Repeat".**
3) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster, um die Anwahl von „Repeat" zu bestätigen.**
   Die **REPEAT**-Diode leuchtet.
4) **Definieren Sie das Gebiet (IN~OUT), das in einer Schleife abgespielt werden soll.**
5) **Wählen Sie mit Cursor Auf/Ab „In=…" und drücken Sie den ENTER/OK-Taster, um die Seite für die Positionseingabe aufzurufen.**
6) **Stellen Sie die Position ein.**
   Siehe „Einstellen von „In", „Out", „Pre" und „Post"", S. 30.

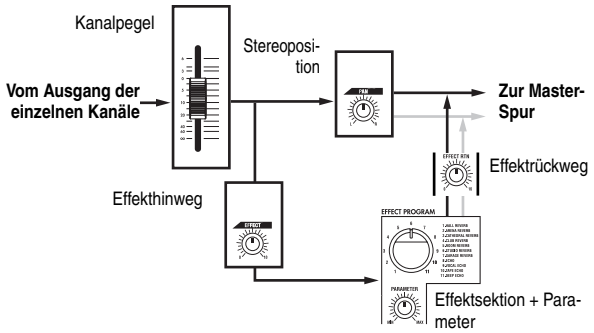
   *Für die Repeat-Funktion sind die Einstellungen von „**Pre=…**" und „**Post=…**" unerheblich. Die benötigen Sie nur für die Schleifenaufnahme.*
7) **Wählen Sie die Wiedergabespuren.**
   Siehe „„1-1. Abspielen der Einzelspuren"" weiter oben.
8) **Starten Sie die Wiedergabeschleife.**
   Bei Drücken des **PLAY**-Tasters beginnt die Wiedergabe ab der IN-Position und wird dann im Bereich IN~OUT wiederholt.

   Die Rückkehr von der OUT- zur IN-Position dauert in der Regel eine Sekunde.
9) **Drücken Sie den STOP-Taster, um die Wiedergabe anzuhalten. (Der PLAY-Taster erlischt.)**

Effekte

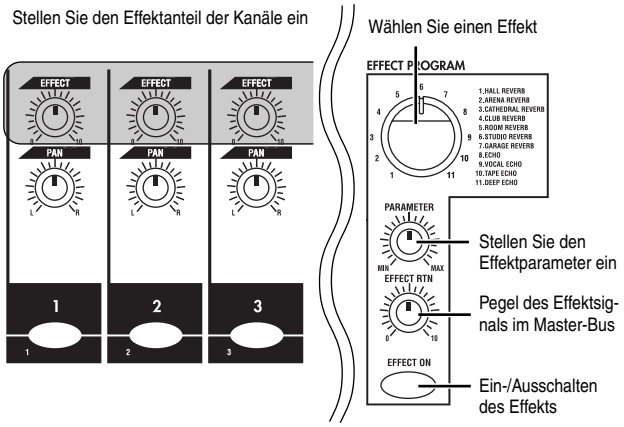
Der D888 enthält 11 verschiedene Effekttypen. Die Wahl des Effekttyps gilt für alle Kanäle. Allerdings kann man den Effektanteil der einzelnen Kanäle mit ihrem **EFFECT**-Regler einstellen.
Mit dem **EFFECT RTN**-Regler bestimmen Sie den Ausgangspegel des Effektprozessors.
Die Einstellungen des Effekts können editiert und gemeinsam mit den übrigen Song-Daten gespeichert werden.

Effektstruktur



1. Verwendung eines Effekts

1) **Drücken Sie den EFFECT ON-Taster.**
2) **Drehen Sie den EFFECT RTN-Regler ganz nach rechts.**
   Wenn Sie den **EFFECT RTN**-Regler ganz nach rechts drehen, wird das Effektsignal mit maximalem Pegel ausgegeben.
3) **Stellen Sie mit den EFFECT-Reglern den Effektanteil der einzelnen Kanäle ein.**
   Damit bestimmen Sie, wie stark die Spuren mit Effekt versehen werden. Wenn sich ein **EFFECT**-Regler ganz links befindet, wird die betreffende Spur nicht mit Effekt versehen (d.h. „trocken" ausgegeben). Je weiter Sie den Regler nach rechts drehen, desto stärker wird die Spur vom gewählten Effekt bearbeitet.
4) **Wählen Sie den passenden Effekttyp.**
5) **Ändern Sie die Effekteinstellung bei Bedarf mit dem PARAMETER-Regler.**
   Der dem **PARAMETER**-Regler zugeordnete Parameter richtet sich nach dem gewählten Effekttyp. (Siehe die Tabelle rechts.)



2. Effektprogramme und -parameter

1. HALL REVERB
Hall eines Konzertsaals
Halldauer 0.1...10.0 sec

2. ARENA REVERB
Hall einer großen Halle.
Halldauer 0.1...10.0 sec

3. CATHEDRAL REVERB
Typischer Hall eines Doms.
Halldauer 0.1...10.0 sec

4. CLUB REVERB
Hall eines mittelgroßen Musikclubs.
Halldauer 0.1...5.0 sec

5. ROOM REVERB
Simulation einer Zimmerakustik.
Halldauer 0.1...5.0 sec

6. STUDIO REVERB
Hall, den man oft in einem Studio hört.
Halldauer 0.1...5.0 sec

7. GARAGE REVERB
Hall einer Garage.
Halldauer 0.1...5.0 sec

8. ECHO
Echo-Effekt, der das Signal mehrmals wiederholt.
Verzögerungszeit 0.1...4.0 sec

9. VOCAL ECHO
Echo mit relativ leisen Wiederholungen, ideal für Gesang.
Verzögerungszeit 0.1...4.0 sec

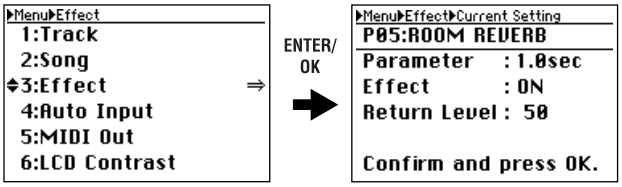
10. TAPE ECHO
Typischer Bandecho-Effekt.
Verzögerungszeit 0.1...4.0 sec

11. DEEP ECHO
Echo mit markanten Wiederholungen.
Verzögerungszeit 0.1...4.0 sec

Kontrolle des Programms

Beim Laden eines Songs können Sie auch angeben, ob die dafür gespeicherten Effekteinstellungen geladen werden sollen. Das kann dazu führen, dass letztere nicht mit den aktuellen Positionen der Regler **EFFECT**, **PARAMETER** und **EFFECT RTN** übereinstimmen. Auf der „Effect"-Seite werden jedoch die tatsächlich verwendeten Einstellungen angezeigt.

1) **Drücken Sie den MENU-Taster, um zur „Menu"-Seite zu wechseln.**
2) **Wählen Sie mit Cursor Auf/Ab „3. EFFECT" und drücken Sie den ENTER/OK-Taster.**
   Es erscheint die „Effect"-Seite.



   Wenn Sie jetzt am **EFFECT**- oder **PARAMETER**-Regler drehen, ändert sich die Anzeige entsprechend.

3) **Drücken Sie den EXIT/CANCEL-Taster, um zur „Menu"-Seite zu gehen.**

3. Speichern der Effekteinstellungen

Beim Speichern eines Songs werden auch die dafür verwendeten Effekteinstellungen gesichert.
Wenn Sie den Song später wieder laden, können Sie angeben, ob auch seine Effekteinstellungen verwendet werden sollen.
Mit „Effekteinstellungen" sind hier die Positionen der Regler **EFFECT**, **PARAMETER** und **EFFECT RTN** gemeint.

Wenn Sie sie laden, werden sie auch verwendet – allerdings ändern sich die Positionen der Regler **EFFECT**, **PARAMETER** und **EFFECT RTN** nicht. Drehen Sie jedoch an einem dieser Regler, so wird automatisch die soeben gewählte Einstellung verwendet.

Editieren

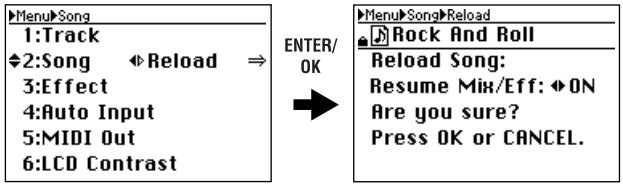
1. Song-Editierung

1-1. Erneutes Laden eines Songs

Mit diesem Befehl können Sie wieder die zuletzt gespeicherte Version des aktuellen Songs aufrufen. Beim Laden eines Songs können Sie angeben, ob auch die zugehörigen Mixer- und Effekteinstellungen geladen werden sollen (→„Song-Dateispezifikationen", S. 48).

Die mit „Track Copy" oder „Erase" editierten Audiodaten ändern sich jedoch nicht.

1) **Drücken Sie den MENU-Taster, um zur „Menu"-Seite zu wechseln.**
2) **Wählen Sie mit Cursor Auf/Ab „2. SONG" und mit Cursor Links/Rechts „Reload".**
   Für die Anwahl von „**2. SONG**" können Sie auch **Kanalwahltaster „2**" verwenden.



3) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster.**
   Im Display erscheint die Meldung „**Resume Mix/…**".
4) **Wählen Sie mit Cursor Links/Rechts „ON", wenn Sie auch die Mixer- und Effekteinstellungen laden möchten bzw. „OFF", wenn das nicht notwendig ist. Drücken Sie danach den ENTER/OK-Taster.**

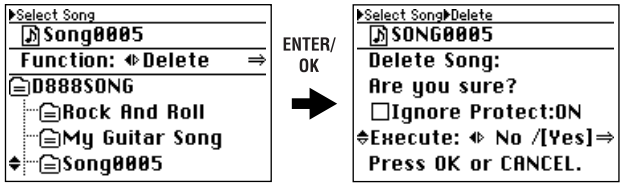
   Wenn Sie hier „OFF" wählen (Mixer- und Effekteinstellungen nicht laden), aber einen schreibgeschützten Song gewählt haben, verhält sich der Ladevorgang wie bei Anwahl von „ON".

   Im Display erscheint die Meldung „**Song Reload: Working…**". Kurz darauf wird „**Song Reload: Completed**" angezeigt.
5) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster, um zur „Menu"-Seite zu gehen.**

1-2. Löschen eines Songs

Mit diesem Befehl können nicht mehr benötigte Songs entsorgt werden.

1) **Drücken Sie den SELECT SONG-Taster, um zur „Select Song"-Seite zu wechseln.**
   Nun erscheint eine Übersicht. In der obersten Zeile sehen Sie den Namen des zuletzt gewählten Songs („Current Song").
2) **Wählen Sie mit Cursor Links/Rechts „Delete" im FUNCTION-Bereich und mit Cursor Auf/Ab den Song, den Sie löschen möchten.**
3) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster.**
   Der gewählte Song wird zum aktuellen Song befördert und im Display erscheint „**Delete Song: Are you sure?**".



4) **Um den Löschbefehl zu bestätigen, führen Sie den Cursor zu „Yes" („Execute"-Feld) und drücken den ENTER/OK-Taster erneut.**
   Nun erscheint zuerst „**Delete Song: Working …**". Sobald der Löschvorgang beendet ist, erscheint die Meldung „**Delete Song: Completed**".

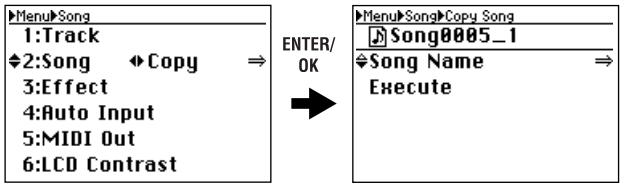
   Wenn der gewählte Song geschützt ist, kann er nicht gelöscht werden. Um keine Zeit zu verlieren, sollten Sie „Ignore Protect: ON" markieren, bevor Sie den „Delete Song"-Befehl ausführen.
5) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster, um zur „Menu"-Seite zu gehen.**

Nach dem Löschvorgang wird der nachfolgende Song zum aktuellen Song.

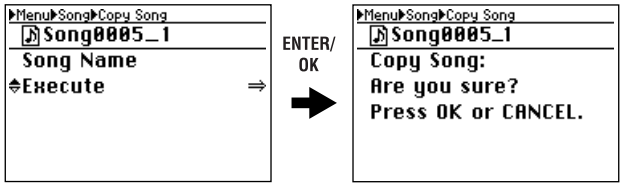
1-3. Kopieren eines Songs

Mit diesem Befehl kann der gewählte Song kopiert werden. Das ist z.B. praktisch, wenn Sie mehrere Abmischungen/Versionen eines Songs ausprobieren möchten.

1) **Wählen Sie den Song, der kopiert werden soll.**
2) **Drücken Sie den MENU-Taster, um zur „Menu"-Seite zu wechseln.**
3) **Wählen Sie mit Cursor Auf/Ab „2. SONG" und mit Cursor Links/Rechts „Copy".**
   Für die Anwahl von „**2. SONG**" können Sie auch **Kanalwahltaster „2**" verwenden.
4) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster, um zur „Copy Song"-Seite zu wechseln.**
   Drücken Sie den **EXIT/CANCEL**-Taster, um zur „Menu"-Seite zurückzukehren, wenn Sie es sich anders überlegt haben.



5) **Siehe „Benennen der Song-Kopie", wenn Sie der Kopie sofort einen anderen Namen geben möchten. Fahren Sie anschließend fort mit Schritt 6).**
6) **Wenn Sie der Kopie keinen anderen Namen geben möchten (oder es bereits getan haben), wählen Sie mit Cursor Auf/Ab „Execute".**



7) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster.**
   Im Display erscheint die Frage „**Copy Song: Are you sure?**".
8) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster noch einmal.**
   Im Display erscheint zuerst „**Copy Song: Working…**" und danach „**Copy Song: Completed**".

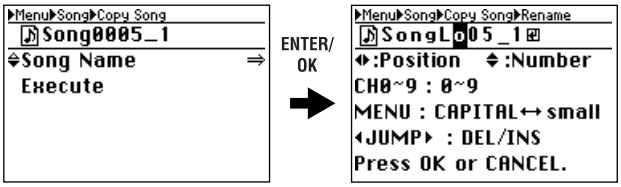
   Wenn Sie der Song-Kopie keinen anderen Namen gegeben haben, bekommt sie den Namen des Originals und eine Seriennummer (z.B. „1").
9) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster, um zur „Menu"-Seite zu gehen.**

Die „Undo"-Informationen des Quell-Songs werden nicht kopiert.

Benennen der Song-Kopie

Der Song-Name kann bis zu 16 Zeichen enthalten.

1) **Wählen Sie mit Cursor Auf/Ab „Song Name", um der Kopie einen anderen Namen zu geben.**
2) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster, um zur Seite für die Namenseingabe zu wechseln.**
3) **Führen Sie den Cursor mit Links/Rechts zur änderungsbedürftigen Zeichenposition und wählen Sie mit Cursor Auf/Ab das gewünschte Zeichen.**
   Die **Kanalwahltaster** können hier für die Direkteingabe von Ziffern verwendet werden (was schneller geht als mit Cursor Auf/Ab).
   Mit dem **MENU**-Taster wählen Sie abwechselnd Groß- und Kleinbuchstaben.
   Mit den **JUMP**-Tastern können Sie Zeichen löschen (DEL) und einfügen (INS).



4) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster, um den neuen Namen zu bestätigen und zur „Copy Song"-Seite zurückzukehren.**
   Drücken Sie den **EXIT/CANCEL**-Taster, wenn Sie es sich anders überlegt haben.

Es stehen Groß- (A~Z) und Kleinbuchstaben (a~z), Ziffern (0~9), Leerstellen und bestimmte Symbole zur Verfügung.

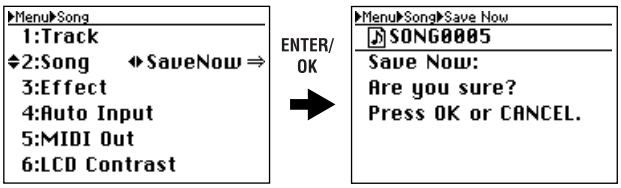
Um den Namen der Kopie zu einem späteren Zeitpunkt zu ändern, müssen Sie den **Rename**-Befehl ausführen. Siehe „**2: Song**" (→S. 21).

1-4. Speichern eines Songs

Da der D888 den aktuellen Song beim Herunterfahren bzw. bei Anwahl eines anderen Songs automatisch speichert, brauchen Sie das eigentlich nicht von Hand zu tun.
Allerdings kann man nie ausschließen, dass plötzlich der Strom ausfällt. Wenn Sie die Daten bis dahin noch nicht gespeichert haben, ist alles wieder weg – und das wäre doch ärgerlich.
Daher empfehlen wir, den hier beschriebenen Befehl in regelmäßigen Zeitabständen zu bemühen, damit die Arbeit mit dem D888 jederzeit eitel Sonnenschein ist.

Anm. *Auch bei Drücken des USB-Tasters (Anwahl des USB-Modus') wird der aktuelle Song gespeichert.*

1) **Wählen Sie mit Cursor Auf/Ab „2. SONG" und mit Cursor Links/Rechts „Save Now".**
   Für die Anwahl von „**2. SONG**" können Sie auch **Kanalwahltaster** „**2**" verwenden.



2) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster. Das Display fragt Sie nun „Save Now: Are you sure?".**
   Wenn Sie den Song nicht speichern möchten, müssen Sie den **EXIT/CANCEL**-Taster drücken. Dann erscheint wieder die „Menu"-Seite.
3) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster noch einmal.**
   Im Display erscheint zuerst „**Save Now: Working…**" und danach „**Save Now: Completed**".
4) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster, um zur „Menu"-Seite zu gehen.**

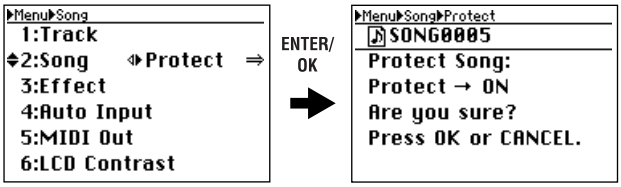
Die Dauer des Speichervorgangs richtet sich ganz nach der Länge des Songs.

1-5. Sperren eines Songs (Protect)

Songs, die auf keinen Fall gelöscht oder geändert werden dürfen, kann man sperren.
Nach Anwahl eines gesperrten Songs kann man keine einzige Spur mehr aufnahmebereit machen (durch Aktivieren des **REC/PLAY**-Tasters und Betätigen von **MASTER** oder den **Kanalwahltastern**). Außerdem lassen sich die Einstellungen jenes Songs nicht ändern.
Bei Aktivieren der Sperre wird der Song automatisch gespeichert. Die Vorgehensweise ist dieselbe wie beim Aufheben der Sperre.

Anm. *Die Sperre kann nur jeweils für den aktuellen Song aktiviert oder aufgehoben werden.*

1) **Drücken Sie den MENU-Taster, um zur „Menu"-Seite zu wechseln.**
2) **Wählen Sie mit Cursor Auf/Ab „2. SONG" und mit Cursor Links/Rechts „Protect".**
   Für die Anwahl von „**2. SONG**" können Sie auch **Kanalwahltaster** „**2**" verwenden.
3) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster, um zur „Protect"-Seite zu wechseln.**
   Wenn Sie die aktuelle „Protect"-Einstellung doch nicht ändern möchten, müssen Sie den **EXIT/CANCEL**-Taster drücken, um zur „Menu"-Seite zurückzukehren.



4) **Wenn der Song momentan nicht gesperrt ist, erscheint die Rückfrage „Protect→ON: Are you sure?". Wenn der Song wohl gesperrt ist, erscheint die Rückfrage „Protect→OFF: Are you sure?".**
5) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster noch einmal.**
   Im Display erscheint zuerst „**Protect Song: Working…**" und danach „**Protect Song: Completed**".
6) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster, um zur „Menu"-Seite zu gehen.**

Gesperrte Songs sind am Hängeschloss neben ihrem Namen erkenntlich.

2. Spureditierung

Der D888 bietet mehrere Funktionen zu Editieren von Spuren.
Vor dem Kopieren oder Löschen von Spuren müssen Sie die Locator-Punkte wunschgemäß einstellen.

Anm. *Wenn eine bestimmte Funktion nicht ausgeführt wird, liegt das eventuell an einer unzureichenden Speicherkapazität der Festplatte. Löschen Sie dann überflüssige Spuren und/oder Songs, um Platz auf der Festplatte freizuschaufeln.*

2-1. Kopieren einer Spur (Copy)

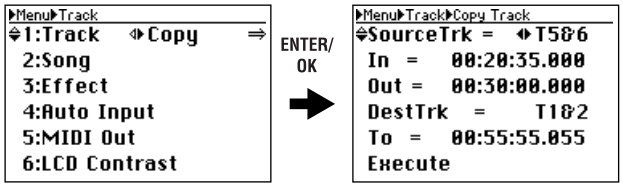
Mit diesem Befehl können die Daten einer Spur im angegebenen Bereich (IN~OUT) zu einer anderen Stelle (TO) kopiert werden.
Sie können zudem die Daten zweier Spuren gleichzeitig kopieren.

Dieser Befehl kann z.B. für folgende Dinge genutzt werden:

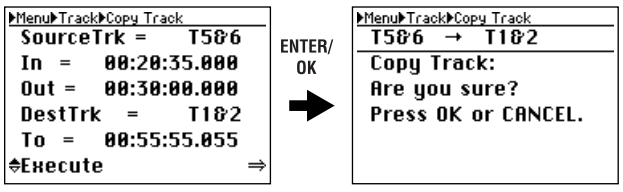
- Zur Verwendung der ersten Strophe als Basis für die zweite Strophe.
- Für die Wiederverwendung eines Parts, der auch zu einem anderen Song passt.

Vergessen Sie nicht, vor Ausführen der Kopie die richtigen virtuellen Spuren der Quell- („SourceTrk") und Zielspuren („DestTrk") zu wählen.

1) **Drücken Sie den MENU-Taster, um zur „Menu"-Seite zu wechseln.**
2) **Wählen Sie mit Cursor Auf/Ab „1: Track" und mit Cursor Links/Rechts „Copy".**
   Für die Anwahl von „**1: Track**" können Sie auch **Kanalwahltaster** „**1**" verwenden.
3) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster, um zur „Copy Track"-Seite zu wechseln.**
   Drücken Sie den **EXIT/CANCEL**-Taster, um sofort zur „Menu"-Seite zurückzukehren, wenn Sie es sich anders überlegt haben.



4) **Wählen Sie mit Cursor Auf/Ab den änderungsbedürftigen Parameter und ändern Sie seinen Wert mit Cursor Links/Rechts.**
5) **Für die Felder „In", „Out" und „To": Drücken Sie den ENTER/OK-Taster und geben Sie die zutreffende Position ein.**
   Wie man eine Position einstellt, wird weiter unten erklärt.
6) **Wenn Sie alles eingestellt haben, wählen Sie mit Cursor Auf/Ab „Execute" am unteren Seitenrand.**



7) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster. Es erscheint nun die Rückfrage „Copy Track: Are you sure?".**
   Drücken Sie **EXIT/CANCEL**, um den Vorgang abzubrechen und zur „Copy Track"-Seite zurückzukehren.
8) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster noch einmal.**
   Im Display erscheint zunächst „**Copy Track: Working…**". Wenn der Befehl ausgeführt ist, erscheint die Meldung „**Copy Track: Working…**".
9) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster, um zur „Copy Track"-Seite zu gehen. Betätigen Sie anschließend MENU, um zur „Menu"-Seite zu springen.**

Parameter

SourceTrk (Quellspur für die Kopie)	T1...T8, T1&T2...T7&T8
In (Beginn des Kopierbereichs)	jede beliebige Position
Out (Ende des Kopierbereichs)	jede beliebige Position; ABER: In < Out
DestTrk (Zielspur)	T1...T8, T1&T2...T7&T8
To (Beginnposition der Kopie im Zielbereich)	jede beliebige Position

Die vorigen Daten im Zielbereich der Zielspur werden überschrieben.

Je länger der kopierte Bereich, desto länger dauert auch der Kopiervorgang.

*Für „**SourceTrk**" und „**DestTrk**" müssen Sie dieselbe Spuranzahl eingeben.*

Wenn Ihnen das Ergebnis nicht gefällt, können Sie den Befehl mit Undo rückgängig machen (→S. 41).

Anm. *Starten Sie die Wiedergabe ab der „To"-Position und kontrollieren Sie, ob der Befehl ordnungsgemäß ausgeführt wurde.*

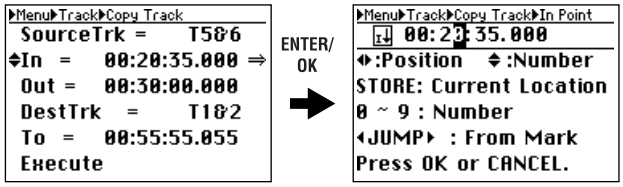
Definieren der Locator-Punkte

Locator-Punkte kann man definieren, indem man die entsprechenden Positionen direkt eingibt oder zuerst Marker setzt und deren Einstellung dann übernimmt.

Anm. *Bei Bedarf kann die Position des gewählten Markers noch nachgebessert werden.*

Numerische Eingabe

1) **Wählen Sie mit Cursor Auf/Ab „In=…" (oder „Out=…", „To=…") und drücken Sie den ENTER/OK-Taster, um die Seite für die Positionseingabe aufzurufen.**
2) **Wählen Sie mit Cursor Links/Rechts die änderungsbedürftige Einheit und stellen Sie mit Cursor Auf/Ab den Wert ein.**
   Numerische Werte können auch mit den **Kanalwahltastern** eingegeben werden.
   Wenn Sie den **STORE**-Taster drücken, wird die aktuell erreichte Position übernommen.



3) **Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit dem ENTER/OK-Taster.**

Verwendung von Markern

1) **Wählen Sie mit Cursor Auf/Ab „In=…" (oder „Out=…", „Post=…") und drücken Sie den ENTER/OK-Taster, um die Seite für die Positionseingabe aufzurufen.**
2) **Wählen Sie mit den JUMP-Tastern den Marker, dessen Position Sie übernehmen möchten.**
   Bei Bedarf kann diese Position nachgebessert werden (siehe Schritt 2) unter „Numerische Eingabe".
3) **Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit dem ENTER/OK-Taster.**

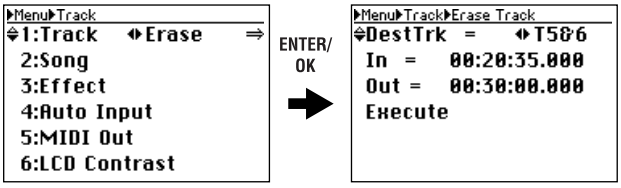
2-2. Löschen einer Spur (Erase)

Mit diesem Befehl können Sie den gewählten Bereich (IN~OUT) löschen. Der Bereich selbst bleibt zwar erhalten, enthält aber keine Daten mehr.
Die Daten hinter der „OUT"-Position werden also nicht weiter zum Song-Beginn verschoben, um die Lücke zu schließen.

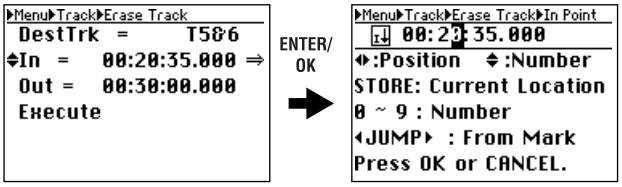
- Außerdem kann man den IN~OUT-Bereich eines Spurpaars löschen.

*Vor Aufrufen dieses Befehls müssen Sie kontrollieren, ob Sie auch wirklich die richtige virtuelle Spur der „**DestTrk**"-Spur gewählt haben.*

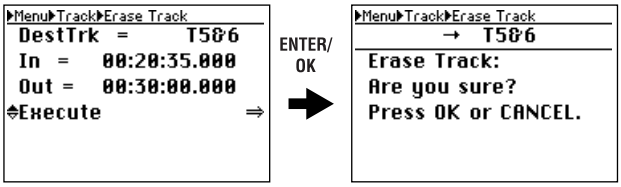
1) **Drücken Sie den MENU-Taster, um zur „Menu"-Seite zu wechseln.**
2) **Wählen Sie mit Cursor Auf/Ab „1: Track" und mit Cursor Links/Rechts „Erase".**
   Für die Anwahl von „**1. Track**" können Sie auch **Kanalwahltaster „1**" verwenden.
3) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster, um zur „Erase Track"-Seite zu wechseln.**
   Drücken Sie den **EXIT/CANCEL**-Taster, um sofort zur „Menu"-Seite zurückzukehren, wenn Sie es sich anders überlegt haben.



4) **Wählen Sie mit Cursor Auf/Ab den änderungsbedürftigen Parameter und ändern Sie seinen Wert mit Cursor Links/Rechts.**
5) **Für die Felder „In" und „Out": Drücken Sie den ENTER/OK-Taster und geben Sie die zutreffende Position ein.**
   Siehe den Abschnitt über die Eingabe von Locator-Punkten.



6) **Wenn Sie alles eingestellt haben, wählen Sie mit Cursor Auf/Ab „Execute" am unteren Seitenrand.**



7) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster. Es erscheint nun die Rückfrage „Erase Track: Are you sure?".**
   Drücken Sie den **EXIT/CANCEL**-Taster, um sofort zur „Erase Track"-Seite zurückzukehren, wenn Sie es sich anders überlegt haben.
8) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster noch einmal.**
   Nun wird zuerst „**Erase Track: Working…**" angezeigt. Sobald der Befehl ausgeführt ist, erscheint die Meldung „**Erase Track: Completed**".
9) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster, um zur „Erase Track"-Seite zu gehen. Betätigen Sie anschließend MENU, um zur „Menu"-Seite zu springen.**

Parameter

DestTrk (zu löschende Spur)	T1...T8, T1&T2...T7&T8
In (Beginn der Passage)	jede beliebige Position
Out (Ende der Passage)	jede beliebige Position; ABER: In < Out

Die Dauer dieses Vorgangs richtet sich nach der Länge (und also dem Umfang) der Passage, die gelöscht wird.

Wenn Ihnen das Ergebnis nicht gefällt, können Sie den Befehl mit Undo rückgängig machen (→S. 41).

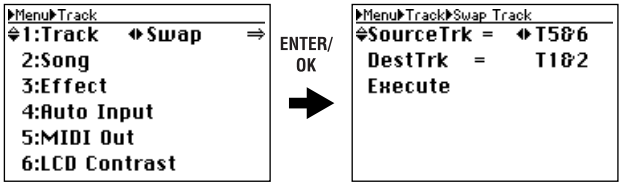
Starten Sie die Wiedergabe ab der „In"-Position und kontrollieren Sie, ob der Befehl ordnungsgemäß ausgeführt wurde.

2-3. Austauschen zweier Spuren (Swap)

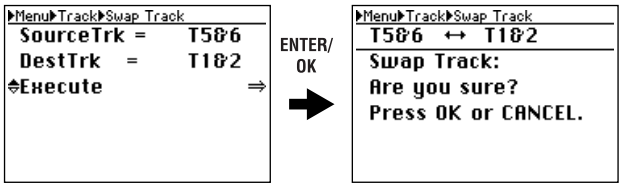
Mit diesem Befehl können die Daten der beiden gewählten Spuren gegeneinander ausgetauscht werden.

Kontrollieren Sie vor Ausführen dieses Befehls, ob Sie der Quell- (SourceTrk) und Zielspur (DestTrk) die richtige virtuelle Spur zugeordnet haben.

1) **Drücken Sie den MENU-Taster, um zur „Menu"-Seite zu wechseln.**
2) **Wählen Sie mit Cursor Auf/Ab „1: Track" und mit Cursor Links/Rechts „Swap".**
   Für die Anwahl von „**1. Track**" können Sie auch **Kanalwahltaster „1**" verwenden.
3) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster, um zur „Swap Track"-Seite zu wechseln.**
   Drücken Sie den **EXIT/CANCEL**-Taster, um sofort zur „Menu"-Seite zurückzukehren, wenn Sie es sich anders überlegt haben.



4) **Wählen Sie mit Cursor Auf/Ab den änderungsbedürftigen Parameter und ändern Sie seinen Wert mit Cursor Links/Rechts.**
5) **Wenn Sie alles eingestellt haben, wählen Sie mit Cursor Auf/Ab „Execute" am unteren Seitenrand.**



6) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster. Es erscheint nun die Rückfrage „Swap Track: Are you sure?".**
   Drücken Sie den **EXIT/CANCEL**-Taster, um sofort zur „Swap Track"-Seite zurückzukehren, wenn Sie es sich anders überlegt haben.
7) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster noch einmal.**
   Nun wird zuerst „**Swap Track: Working…**" angezeigt. Sobald der Befehl ausgeführt ist, erscheint die Meldung „**Swap Track: Completed**".
8) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster, um zur „Swap Track"-Seite zu gehen. Betätigen Sie anschließend MENU, um zur „Menu"-Seite zu springen.**

Parameter

SourceTrk (erste Spur für den Austausch)	T1…T8
DestTrk (zweite Spur für den Austausch)	T1…T8

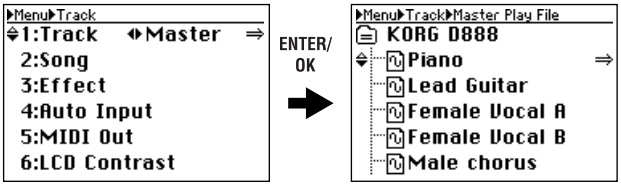
Wenn Ihnen das Ergebnis nicht gefällt, können Sie den Befehl mit Undo rückgängig machen (→S. 41).

Starten Sie die Wiedergabe und kontrollieren Sie, ob der Befehl ordnungsgemäß ausgeführt wurde.

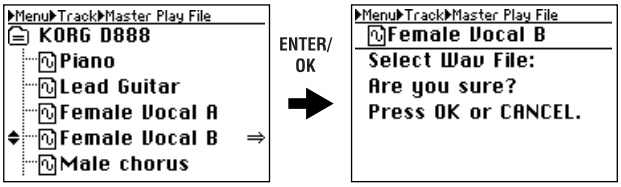
2-4. Anwahl einer Master-Datei

Die zuletzt aufgenommene Master-Version wird automatisch der Master-Spur zugeordnet. Bisweilen möchten Sie sich jedoch eventuell eine frühere Version der Master-Spur anhören.
Es können sogar WAV-Dateien gewählt werden, die Sie im USB-Modus zum D888 übertragen haben. Solche WAV-Dateien (nur 44.1kHz/16 Bit) müssen sich im selben Ordner befinden wie der aktuelle Song.

1) **Drücken Sie den MENU-Taster, um zur „Menu"-Seite zu wechseln.**
2) **Wählen Sie mit Cursor Auf/Ab „1: Track" und mit Cursor Links/Rechts „Master".**
   Für die Anwahl von „**1. Track**" können Sie auch **Kanalwahltaster** „**1**" verwenden.
3) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster, um zur „Master Play File"-Seite zu wechseln.**
   Drücken Sie den **EXIT/CANCEL**-Taster, um zur „Menu"-Seite zurückzukehren, wenn Sie es sich anders überlegt haben.



4) **Wählen Sie mit Cursor Auf/Ab eine WAV-Datei.**
5) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster. Das Display fragt Sie nun „Select Wav File: Are you sure?".**
   Drücken Sie den **EXIT/CANCEL**-Taster, um zur „Master Play File"-Seite zurückzukehren, wenn Sie es sich anders überlegt haben.



6) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster noch einmal.**
   Im Display erscheint zuerst „**Select Wav File: Working…**" und danach „**Select Wav File: Completed**".
7) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster, um zur „Menu"-Seite zu gehen.**

Es können nur Stereo-WAV-Dateien gewählt werden, die das 44.1kHz/16-Bit-Format verwenden. Wenn Sie eine Datei eines anderen Formats wählen, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Bei Erscheinen jener Fehlermeldung müssen Sie den **ENTER/OK**-Taster drücken, um zur „Master Play File"-Seite zurückzukehren.

2-5. Anwahl einer Spurdatei (VTrack)

Um einer Spur eine andere Datei zuzuordnen, müssen Sie folgendermaßen verfahren.
Hierfür kommen folgende Dateien in Frage: eine virtuelle Spur (VT1~VT8), eine WAV-Datei (der Master-Spur bzw. eine Datei, die im USB-Modus des D888 geladen wurde). WAV-Dateien (nur 44.1kHz/16 Bit) müssen sich im selben Ordner befinden wie der aktuelle Song.

Die momentan der Master-Spur zugeordnete Datei kann nicht anderweitig zugeordnet werden.

Anwahl einer virtuellen Spur

Siehe „1-1. Anwahl der virtuellen Spuren", S. 26.

Anwahl einer WAV-Datei

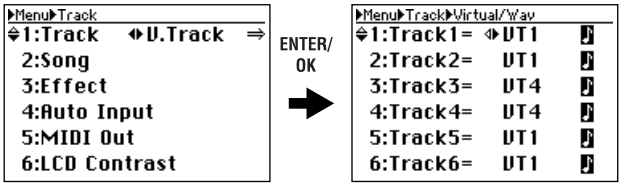
Spuren, denen Sie eine WAV-Datei zuordnen, können nicht editiert werden und stehen auch nicht für Aufnahmen zur Verfügung. Aufnehmen kann man nur auf virtuelle Spuren (VT1~VT8).

Mono-WAV-Dateien können nur gewählt werden, wenn sie das Benennungssystem des D888 verwenden (TRK01VT1.WAV, TRK01VT2.WAV,… TRK08VT8.WAV). Bei Bedarf können Sie die Dateien mit dem via USB angeschlossenen Computer editieren. Nach erfolgter Namensänderung hält der D888 solche Dateien für stinknormale virtuelle Spuren. **Siehe „1-1. Anwahl der virtuellen Spuren", S. 26.**

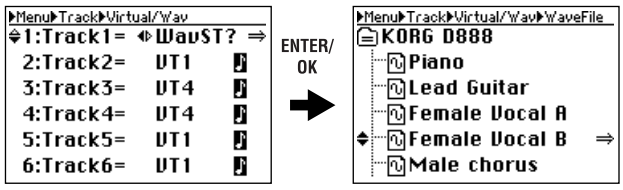
Wenn Sie eine Stereo-WAV-Datei wählen, wird sie dem Spurpaar zugeordnet, zu dem die gewählte Spur gehört (1-2, 3-4, 5-6, 7-8).

Jede Datei kann nur jeweils einer Spur zugeordnet werden.

1) **Drücken Sie den MENU-Taster, um zur „Menu"-Seite zu wechseln.**
2) **Wählen Sie mit Cursor Auf/Ab „1: Track" und mit Cursor Links/Rechts „V.Track".**
   Für die Anwahl von „**1: Track**" können Sie auch **Kanalwahltaster** „**1**" verwenden.
3) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster, um zur „Virtual/Wav"-Seite zu wechseln.**



4) **Wählen Sie mit Cursor Auf/Ab die Spur, der Sie eine WAV-Datei zuordnen möchten und mit Cursor Links/Rechts „WavST?".**
   Für die Anwahl der Spur können Sie auch die **Kanalwahltaster 1~8** verwenden.
   Wenn Sie einer Spur eine Datei zuordnen, die bereits eine Datei anspricht, erscheint bei Anwahl des Dateinamens ein „**?**"-Symbol.
5) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster, um zur „Wave File"-Seite zu wechseln.**
6) **Wählen Sie mit Cursor Auf/Ab eine WAV-Datei.**



7) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster. Im Display erscheint die Frage „Select Wav File: Are you sure?".**
   Drücken Sie den **EXIT/CANCEL**-Taster, um zur „Virtual/Wav"-Seite zurückzukehren, wenn Sie es sich anders überlegt haben.
8) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster noch einmal.**
   Im Display erscheint zuerst „**Select Wav File: Working…**" und danach „**Select Wav File: Completed**".

   Anm. *Da die gewählte WAV-Datei stereo ist, verhalten sich die Spuren 1-2, 3-4, 5-6 oder 7-8 als „L"/„R"-Stereopaare.*

9) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster, um zur „Virtual/Wav"-Seite zu gehen.**
10) **Wenn Sie Ihre Änderungen bestätigt haben, so dass kein „?" mehr auf der „Virtual/Wav"-Seite angezeigt wird, können Sie mit dem EXIT/CANCEL-Taster (oder MENU) zur „Menu"-Seite zurückkehren.**

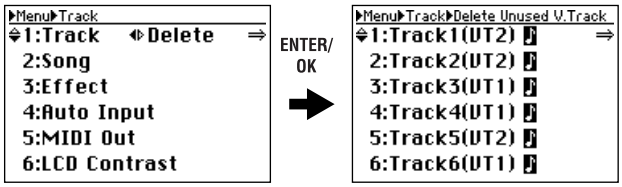
2-6. Entfernen von Spurdaten (Delete)

Diesen Befehl können Sie zum Löschen virtueller Spuren verwenden, die momentan keiner Spur 1~8 zugeordnet sind. Auch WAV-Dateien, die nicht der Master-Spur zugeordnet sind, können hiermit entsorgt werden.
Durch Löschen überflüssiger Daten vergrößern Sie die Speicherkapazität der Festplatte (und verlängern also die Aufnahmedauer).

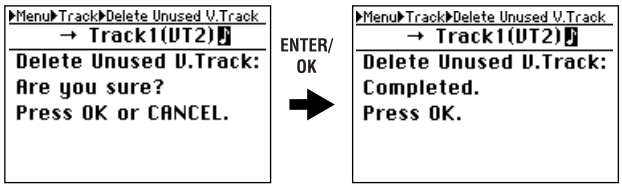
Wenn Sie hier die Master-Spur wählen, werden alle WAV-Dateien bis auf die momentan zugeordnete entsorgt.

Dieser Befehl lässt sich mit Undo nicht mehr rückgängig machen. Überzeugen Sie sich also vorher, dass nur überflüssige Daten gelöscht werden.

1) **Drücken Sie den MENU-Taster, um zur „Menu"-Seite zu wechseln.**
2) **Wählen Sie mit Cursor Auf/Ab „1: Track" und mit Cursor Links/Rechts „Delete".**
   Für die Anwahl von „**1: Track**" können Sie auch Kanalwahltaster „**1**" verwenden.
3) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster, um zur „Delete Unused V.Track"-Seite zu wechseln.**
   Drücken Sie den **EXIT/CANCEL**-Taster, um zur „Menu"-Seite zurückzukehren, wenn Sie es sich anders überlegt haben.



4) **Wählen Sie mit Cursor Auf/Ab die benötigte Spur (bzw. die Master-Spur) und ordnen Sie ihr mit Cursor Links/Rechts eine andere virtuelle Spur zu.**
   Sie können Ihre Wahl aber auch direkt mit den Kanalwahltastern **1~8** bzw. dem **MASTER**-Taster treffen.
5) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster. Es erscheint nun die Rückfrage „Delete Unused V.Track: Are you sure?".**
   Drücken Sie den **EXIT/CANCEL**-Taster, um zur „Delete Unused V.Track"-Seite zurückzukehren, wenn Sie es sich anders überlegt haben.



6) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster noch einmal.**
   Im Display erscheint die Meldung „**Delete Unused V.Track: Working…**". Nach Löschen der Daten erscheint wieder die „Delete Unused V.Track"-Seite.

   Anm. *Wenn die gewählte Spur nur Daten für die aktuell zugeordnete virtuelle Spur enthält, erscheint eine Fehlermeldung. Drücken Sie den **ENTER/OK**-Taster, um zur „Delete Unused V.Track"-Seite zu gehen.*

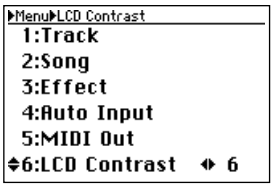
7) **Wenn Sie keine weiteren Daten mehr entfernen möchten, drücken Sie den EXIT/CANCEL-Taster (oder MENU), um zur „Menu"-Seite zurückzukehren.**

Andere

1. Einstellen des Kontrasts

Wenn das Display unleserlich erscheint, müssen Sie den Kontrast ändern.

1) **Drücken Sie den MENU-Taster, um zur „Menu"-Seite zu wechseln.**
2) **Wählen Sie mit Cursor Auf/Ab „6. LCD Contrast".**
   Für die Anwahl von „**6: LCD Contrast**" können Sie auch Kanalwahltaster „**6**" verwenden.
3) **Stellen Sie mit Cursor Links/Rechts den gewünschten Kontrast ein.**
   Sobald Sie den Wert ändern, erscheint daneben ein „**?**"-Symbol.
   Wenn Sie die Einstellung nicht übernehmen möchten, müssen Sie den **EXIT/CANCEL**-Taster drücken. Das „**?**" verschwindet dann wieder.



4) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster.**
   Das „**?**" hinter dem Wert verschwindet und der neue Kontrastwert wird verwendet.

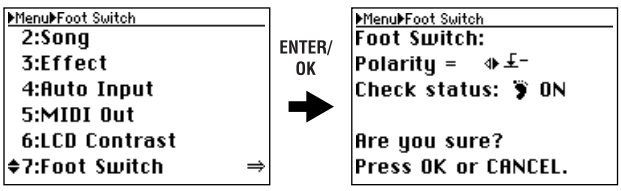
2. Verwendung eines Fußtasters

Mit einem optionalen Fußtaster (am besten einem PS-1 von Korg) können Sie bequemer ein- und aussteigen.
Schließen Sie den Fußtaster an die **FOOT SW**-Buchse an.
Eventuell müssen Sie nun die Polaritätsangabe für den Fußtaster ändern.

Anm. *Bei Verwendung eines PS-1 von Korg braucht die Polarität nicht geändert zu werden.*

Polaritätsangabe für den Fußtaster

1) **Drücken Sie den MENU-Taster, um zur „Menu"-Seite zu wechseln.**
2) **Wählen Sie mit Cursor Auf/Ab „7. Foot Switch" und drücken Sie den ENTER/OK-Taster.**
   Für die Anwahl von „**7: Foot Switch**" können Sie auch Kanalwahltaster „**7**" verwenden.
3) **Schließen Sie einen Fußtaster an die FOOT SW-Buchse an.**
4) **Wählen Sie mit Cursor Links/Rechts die zutreffende Polarität.**
5) **Stellen Sie die Polarität so ein, dass bei Betätigen des Fußtasters „Check Status – ON" angezeigt wird.**



6) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster, um die Einstellung zu übernehmen. Nun erscheint wieder die „Menu"-Seite.**
   Wenn Sie die Änderung doch nicht übernehmen möchten, müssen Sie den **EXIT/CANCEL**-Taster drücken.

3. 'Undo' und 'Redo'

Wenn die **UNDO**- oder **REDO**-Diode leuchtet, kann die zuletzt durchgeführte Änderung rückgängig gemacht (bzw. wiederhergestellt) werden. Es stehen eine „Undo"- und eine „Redo"-Ebene zur Verfügung.
„Undo" und „Redo" sind für folgende Dinge belegt.

- Einzelspuraufnahme (→S. 27)
- Überspielen (→S. 27)
- Spurzusammenlegung (→S. 27)
- Aufnahme auf die Master-Spur (→S. 28)
- Kopieren von Spuren (→S. 37)
- Löschen von Spuren (→S. 38)
- Spuraustausch (→S. 38)

Bei Anwahl eines Songs bzw. Ausführen von „Reload" werden die „Undo"- und „Redo"-Daten wieder gelöscht (die **UNDO**- und **REDO**-Diode erlöschen).

Beispiele

• Kopieren einer Spur

1) Kopieren Sie eine Spur (→„2-1. Kopieren einer Spur (Copy)", S. 37).

2) Die UNDO-Diode leuchtet.

3) Drücken Sie den UNDO/REDO-Taster.

4) Die UNDO-Diode erlischt und REDO leuchtet.

5) Die Kopie wird rückgängig gemacht.

„Undo" macht den letzten Befehl folglich rückgängig. Mit „Redo" können Sie ihn dann wiederherstellen.

• Wiederherstellen der Spurkopie

1) Schauen Sie nach, ob die REDO-Diode leuchtet.

2) Drücken Sie den UNDO/REDO-Taster.

3) Die REDO-Diode erlischt und UNDO leuchtet.

4) Nun entspricht der Zustand wieder jenem vor Ausführen des „Undo"-Befehls.

Wenn Sie einen anderen Befehl ausführen, während die **REDO**-Diode leuchtet, erlischt die **REDO**-Diode. Stattdessen leuchtet dann die **UNDO**-Diode.
Mit „Undo" können Sie den zuletzt durchgeführten Befehl rückgängig machen. Danach dient „Redo" dann zum Wiederherstellen des letzten Befehls.

4. Formatieren der Festplatte

Mit diesem Befehl formatieren Sie die Festplatte des D888. Verwenden Sie diesen Befehl, wenn die „**Drive error occurred**"-Meldung bei Ihnen relativ häufig auftaucht oder wenn Sie gleich alle auf der Festplatte befindlichen Daten löschen möchten.

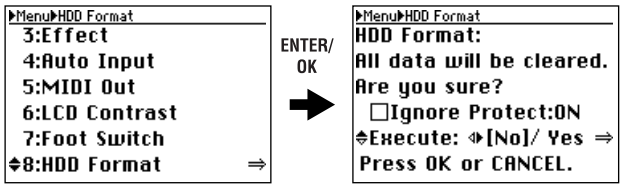
Beim Formatieren der Festplatte werden alle darauf befindlichen Daten gelöscht. Überzeugen Sie sich vorher, dass dabei kein wichtiges Material verloren geht. Am besten Archivieren Sie Ihre Daten vor Ausführen dieses Befehls. (→„5. Verbindung mit einem Computer" unten)

Anm. *Wenn beim Formatieren der Festplatte plötzlich der Strom ausfällt, könnte der D888 und/oder seine interne Festplatte beschädigt werden.*

1) Drücken Sie den MENU-Taster, um zur „Menu"-Seite zu wechseln.

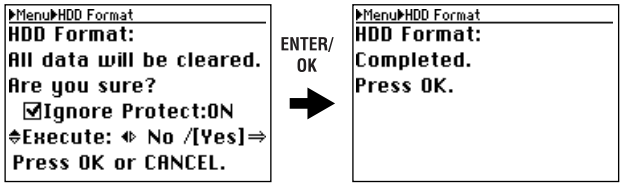
2) Wählen Sie mit Cursor Auf/Ab „8. HDD Format".
Für die Anwahl von „**8. HDD Format**" können Sie auch Kanalwahltaster „**8**" verwenden.

3) Drücken Sie den ENTER/OK-Taster.
Im Display erscheint die Frage „**HDD Format: All Data… Are you sure?**".
Drücken Sie den **EXIT/CANCEL**-Taster, um zur „Menu"-Seite zu gehen, ohne die Festplatte zu formatieren.



4) Um die Festplatte zu formatieren, führen Sie den Cursor zu „Yes" („Execute"-Feld) und drücken den ENTER/OK-Taster erneut.
Im Display erscheint zuerst „**HDD Format: Working…**" und danach „**HDD Format: Completed**".

*Wenn die Festplatte des D888 auch nur einen schreibgeschützten Song enthält, kann sie nicht formatiert werden. Um keine Zeit zu verlieren, sollten Sie „**Ignore Protect: ON**" markieren, bevor Sie den „HDD Format"-Befehl ausführen.*



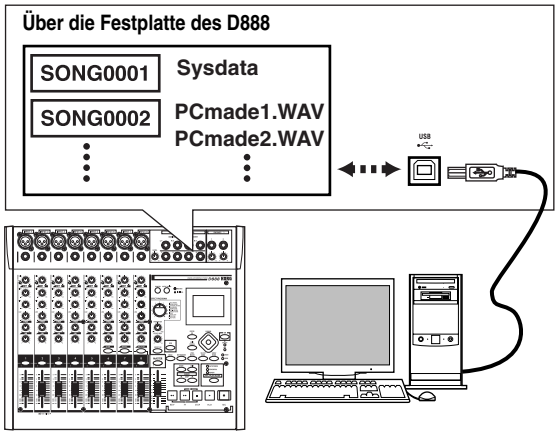
5) Drücken Sie den ENTER/OK-Taster, um zur „Menu"-Seite zu gehen.

5. Verbindung mit einem Computer

Es können keine externen Datenträger mit USB-Buchse (Festplatten, CD-R/RW-Brenner usw.) an den D888 angeschlossen werden.

Über den **USB**-Port können Sie den D888 mit Ihrem Computer verbinden und mit jenem Daten austauschen.
Nach Herstellen der USB-Verbindung mit dem Computer und Anwählen des USB-Modus' auf dem D888 sind folgende Dinge möglich.

- Kopieren der Spurdaten (WAV) zum Computer.
- Kopieren von WAV-Dateien vom Computer zum D888.
- Umbenennen von Ordnern und Dateien (hier gibt es bestimmte Einschränkungen).
- Archivieren Ihrer Daten.
- Aktualisieren der Systemdatei.
- Verwendung des D888 als externem Datenträger Ihres Computers.
- Defragmentieren der Festplatte.



5-1. USB-Modus

Anm. *Wenn Sie den D888 erst nach Herstellen einer USB-Verbindung mit dem Computer einschalten, wählt er automatisch den USB-Modus.*

Windows-Anwender (Windows Me/2000 oder neuer)

Um den D888 mit Windows 98 verwenden zu können, müssen Sie einen Gerätetreiber installieren. Jenen Treiber sowie Installations- und Anwendungshinweise finden Sie auf der Korg-Webpage (http://www.korg.com).

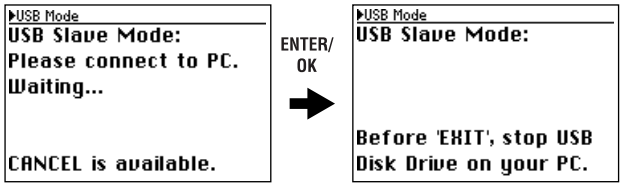
Anm. *Die genaue Anzeige des Computers richtet sich nach dem verwendeten Betriebssystem. Hier werden Abbildungen von Windows XP gezeigt.*

1) Verbinden Sie den D888 über ein USB-Kabel mit Ihrem Computer.
Schließen Sie ein USB-Kabel an Ihren Computer sowie den USB-Port des D888 an. Schieben Sie die Stecker richtig herum und vollständig in die Buchsen.

Schalten Sie den Computer vor Herstellen dieser Verbindung ein und fahren Sie das Betriebssystem hoch.

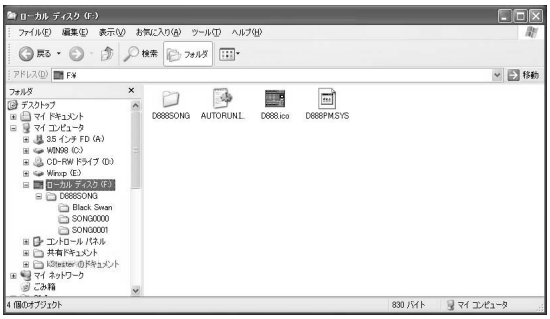
2) Drücken Sie den USB-Taster, um zur „USB"-Seite zu wechseln.

Lösen Sie die USB-Verbindung niemals, solange diese Seite angezeigt wird. Außerdem darf der Computer dann nicht ein-/ausgeschaltet werden.



3) Auf dem Schreibtisch des Computers müsste nun ein „Lokales (*:)" Laufwerk erscheinen.

Anm. *Wenn Sie den D888 das erste Mal an ihren Computer anschließen, wird der benötigte Treiber installiert.*



4) Machen Sie sich mit dem Computer an die Arbeit.
Wenn Sie das Laufwerk, das in Schritt 3) auf Ihren Schreibtisch herabgestiegen ist, öffnen, erscheint der Inhalt des PC-Teils der D888-Festplatte.
Kopieren Sie die gewünschten Daten zur Festplatte Ihres Computers. Bei Bedarf können Sie diese oder andere Daten (später wieder) vom Computer zum D888 kopieren.

5) Lösen Sie die Verbindung zwischen dem D888 und dem Computer.
Klicken Sie mit der linken Maustaste auf das -Symbol rechts in der Taskleiste des Computers.
Wählen Sie im nun erscheinenden Menü „Stop USB disk drive (Laufwerksname)" oder die deutsche Entsprechung. Schauen Sie nach, ob nun angezeigt wird, dass Sie den USB-Datenträger abmelden können.

6) Drücken Sie den USB-Taster oder lösen Sie die USB-Verbindung, um zur vorigen Seite zurückzukehren.

Anm. *Wenn Sie die USB-Verbindung des Computers mit dem D888 nicht lösen, zeigt er beim erneuten Einschalten wieder die „USB"-Seite an.*

Wenn Sie mit Windows Me arbeiten, heißt der erkannte USB-Datenträger eventuell anders.

Macintosh-Anwender (Mac OS9.0.4 oder neuer)

1) Verbinden Sie den D888 über ein USB-Kabel mit Ihrem Computer.
Schließen Sie ein USB-Kabel an Ihren Computer sowie den USB-Port des D888 an. Schieben Sie die Stecker richtig herum und vollständig in die Buchsen.

2) Drücken Sie den USB-Taster, um zur „USB"-Seite zu wechseln.

Lösen Sie die USB-Verbindung niemals, solange diese Seite angezeigt wird. Außerdem darf der Computer dann nicht ein-/ausgeschaltet werden.

3) Auf dem Schreibtisch des Computers müsste nun ein „Unnamed"-Symbol erscheinen.

Anm. *Wenn Sie den D888 das erste Mal an ihren Computer anschließen, wird der benötigte Treiber installiert.*

4) Machen Sie sich mit dem Computer an die Arbeit.
Wenn Sie das „Unnamed"-Laufwerk, das in Schritt 3) auf Ihren Schreibtisch herabgestiegen ist, öffnen, erscheint der Inhalt der D888-Festplatte. Kopieren Sie die gewünschten Daten zur Festplatte Ihres Computers. Bei Bedarf können Sie diese oder andere Daten (später wieder) vom Computer zum D888 kopieren.

5) Ziehen Sie das Laufwerksymbol zum Papierkorb.
Um den D888 wieder abzumelden, müssen Sie sein Symbol zum Papierkorb ziehen oder im „Spezial"-Menü „Diskette auswerfen" wählen.

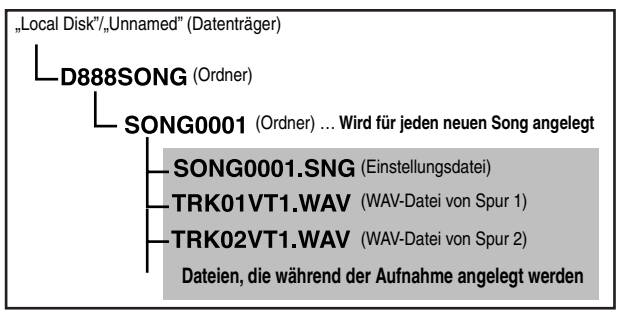
6) Drücken Sie den USB-Taster oder lösen Sie die USB-Verbindung, um zur vorigen Seite zurückzukehren.

Anm. *Wenn Sie die USB-Verbindung des Computers mit dem D888 nicht lösen, zeigt er beim erneuten Einschalten wieder die „USB"-Seite an.*

5-2. Unterstützte Dateien

Ihr Computer sieht die Festplatte des D888 als externen Datenträger mit dem Namen „Local disk (*:)" (oder „Unnamed").
Die Festplatte enthält einen „**D888SONG**"-Ordner. Dieser enthält für jeden bisher angelegten Song jeweils einen Subordner.

Die Song-Ordner enthalten die Spurdaten (WAV-Dateien) und eine Einstellungsdatei.


„Local Disk"/„Unnamed" (Datenträger)
D888SONG (Ordner)
SONG0001 (Ordner) ... Wird für jeden neuen Song angelegt
SONG0001.SNG (Einstellungsdatei)
TRK01VT1.WAV (WAV-Datei von Spur 1)
TRK02VT1.WAV (WAV-Datei von Spur 2)
Dateien, die während der Aufnahme angelegt werden

Diese Ordner und Dateien können Sie zum Computer kopieren, um sie zu archivieren. WAV-Dateien, die den D888-Datenspezifikationen entsprechen, können auch vom Computer zur internen Festplatte kopiert werden. Außerdem kann man existierende Dateien umbenennen.

Weitere Hinweise zu den vom D888 erkannten Dateien und Hierarchiestufen finden Sie unter „Dateispezifikationen".

6. Synchronisation via MIDI

„**MIDI**" ist die Abkürzung für „**M**usical **I**nstrument **D**igital **I**nterface". Das ist ein Standard für den Austausch von Musikdaten zwischen elektronischen Musikinstrumenten und Computern.

6-1. MIDI-Verbindungen

Für die Verbindungen dürfen ausschließlich MIDI-Kabel verwendet werden. Verbinden Sie die MIDI-Buchsen des D888 mit den entgegen gesetzten Buchsen des externen Geräts.

MIDI OUT-Buchse

Sendet die vom D888 erzeugten MIDI-Befehle zu externen Geräten. Verbinden Sie diese Buchse mit dem MIDI IN-Anschluss des externen Gerätes.

6-2. MIDI-Befehle des D888

Der D888 sendet „**MTC**"-Befehle (MIDI Timecode), zu denen externe Geräte synchronisiert werden können.
Die Frame-Auflösung beträgt 30fps. Das MTC-Format lautet „30 NDF".

Der D888 kann nur als Master (also nicht als Slave) fungieren.

MIDI-Implementierungstabelle

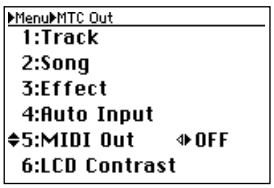
Am Ende der Bedienungsanleitung aller MIDI-kompatiblen Geräte befindet sich eine Übersicht, die „MIDI Implementation Chart" heißt. Dort sind alle MIDI-Befehle aufgeführt, die das betreffende Gerät senden und empfangen kann. Das Format dieser Tabelle ist mehr oder weniger genormt, so dass man die Tabellen zweier Geräte nebeneinander legen kann, um schneller zu ermitteln, welche Meldungen beim anderen ankommen und etwas bewirken.

* *Eine ausführliche Beschreibung der MIDI-Funktionen Ihres D888 finden Sie in einem separaten Heft namens „MIDI Implementation". Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Korg-Händler nach der MIDI-Implementierung.*

6-3. Einstellungen für die MIDI-Synchronisation

Hier wird gezeigt, wie man ein externes Gerät mit dem D888 synchronisiert. Solange Sie diese Synchronisation nicht brauchen, sollten Sie „**OFF**" wählen, um Funktionsstörungen zu vermeiden.

1) **Drücken Sie den MENU-Taster, um zur „Menu"-Seite zu wechseln.**
2) **Wählen Sie mit Cursor Auf/Ab „5. MIDI Out".**
   Für die Anwahl von „**5. MIDI Out**" können Sie auch **Kanalwahltaster** „**5**" verwenden.
3) **Wählen Sie mit Cursor Links/Rechts „ON" oder „OFF".**
   Wenn Sie die Einstellung ändern, erscheint ein „**?**"-Symbol.



4) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster, um die Einstellung zu übernehmen.**
   Wenn Sie die Änderung doch nicht übernehmen möchten, müssen Sie den **EXIT/CANCEL**-Taster drücken.

7. Aktualisieren des Betriebssystems

7-1. Herunterladen des Betriebssystems

Die jeweils aktuelle Systemversion steht auf der Korg-Webpage zum Download bereit (http://www.korg.com). Weitere Hinweise hierzu finden Sie auf der Korg-Webpage.

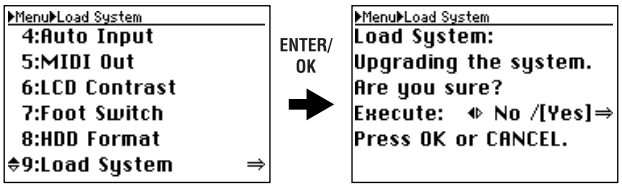
Aktualisieren des Systems

Verbinden Sie den D888 mit dem USB-Port Ihres Computers (siehe „5-1. USB-Modus", S. 42) und kopieren Sie die heruntergeladene Systemdatei zum Root-Verzeichnis der internen Festplatte Ihres D888.

7-2. Aktualisieren des Systems

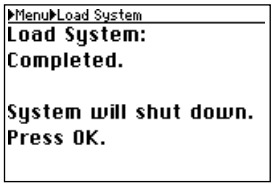
Wenn Sie den D888 (aus Versehen) ausschalten, während die Systemdaten geladen werden, verhält er sich hinterher nicht mehr erwartungsgemäß. Wenden Sie sich dann umgehend an Ihren Korg-Händler.

1) **Drücken Sie den MENU-Taster, um zur „Menu"-Seite zu wechseln.**
2) **Wählen Sie mit Cursor Auf/Ab „System Load".**
3) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster.**
   Im Display erscheint die Meldung „System Load: Are you sure?".



Drücken Sie den **EXIT/CANCEL**-Taster, um zur „Menu"-Seite zu springen, wenn Sie das System nicht laden möchten.

4) **Um den „Load System"-Befehl zu bestätigen, führen Sie den Cursor zu „Yes" („Execute"-Feld) und drücken den ENTER/OK-Taster erneut.**
   Im Display erscheint die Meldung „**System Load: Working…**" und der Ladevorgang beginnt.
5) **Am Ende des Ladevorgangs erscheint die Meldung „System will shut down. Press OK".**



6) **Drücken Sie den ENTER/OK-Taster.**
   Der D888 wird nun heruntergefahren (die STANDBY-Diode leuchtet).
7) **Aktivieren Sie den ON-Button, um das Gerät einzuschalten.**
   Der D888 lädt nun das neue System.

Wenn die Aktualisierung misslingt, erscheint eine Fehlermeldung. Siehe dann →„Angezeigte Meldungen", S. 46.

Anhang

Fehlersuche

Das Gerät kann nicht eingeschaltet werden

☐ Haben Sie das Netzkabel mit einer Steckdose verbunden (→S. 6)?

☐ Haben Sie den POWER ON-Schalter (Stromversorgung) aktiviert (→S. 6)?

Keine Anzeige im Display

☐ Leuchtet der Netzschalter im Bedienfeld (→S. 6, S. 11)?

☐ Haben Sie den Kontrast richtig eingestellt (→S. 40)?

Im Display erscheinen vertikale Linien

☐ In bestimmten Fällen erscheinen eventuell vertikale Linien. Daran lässt sich nichts ändern. Es ist aber keine Fehlfunktion.
→ Wenn das Display unleserlich erscheint, müssen Sie den Kontrast ändern (→S. 40).

Sie hören nichts

☐ Haben Sie den D888/die Signalquelle usw. eingeschaltet (→S. 7)?

☐ Haben Sie den **MASTER**-Fader, **LEVEL**-Regler bzw. den zutreffenden **PHONES**-Regler auf den Mindestwert gestellt?

☐ Haben Sie alle Kanal-Fader auf den Mindestwert gestellt?

Die Spursignale sind unhörbar

☐ Haben Sie den **REC/PLAY**-Taster aktiviert und mit den **Wahltastern** alle benötigten Spuren wiedergabebereit gemacht (→S. 10)?

☐ Haben Sie den **CH ON**-Taster und die zutreffenden **Wahltaster** aktiviert (→S. 10)?

Das Eingangssignal ist unhörbar oder zu leise

☐ Haben Sie den **TRIM**-Regler auf einen geeigneten Wert gestellt?

☐ Kontrollieren Sie, ob überhaupt ein Signal angeboten wird.
→ Drücken Sie den **LEVEL METER**-Taster, um zur „Level Meter"-Seite zu wechseln.
Drücken Sie den **EXIT/CANCEL**-Taster, damit die Meter die Pegel der Eingangssignale anzeigen. Kontrollieren Sie anschließend, ob ein Audiosignal empfangen wird (→S. 16, S. 20).

☐ Haben Sie den **REC/PLAY**-Taster aktiviert und die zutreffenden **Wahltaster** auf Aufnahme gestellt (→S. 10)?

☐ Stimmen die Abhöreinstellungen (Monitor)?

☐ Haben Sie den **CH ON**-Taster und die zutreffenden **Wahltaster** aktiviert (→S. 10)?

☐ Haben Sie die „Auto Input"-Einstellung aktiviert (→S. 20, S. 31)?
→ Wenn „Auto Input" aktiv ist, hören Sie die Eingangssignale bei laufender Wiedergabe nicht.

Es wird nichts aufgenommen

☐ Haben Sie den **REC/PLAY**-Taster der Zielspur auf „REC" gestellt?

☐ Haben Sie den **CH ON** →S. 10-Taster aktiviert (→S. 10)?

☐ Haben Sie die Song-Sperre aktiviert (→S. 20, S. 36)?

☐ Ist noch genügend Platz auf der Festplatte vorhanden?
→ Wählen Sie als Zählwerkbetrieb „**FreeTime**" und kontrollieren Sie die verbleibende Aufnahmekapazität (→S. 20).
→ Erhöhen Sie die Kapazität auf der Festplatte, indem Sie überflüssige oder bereits archivierte Songs löschen (→S. 35).

☐ Haben Sie das geeignete Aufnahmeverfahren (**REC/PLAY MODE**) gewählt (→S. 29)?

Das Eingangs- oder Spursignal rauscht bzw. verzerrt

☐ Haben Sie den **TRIM**-Regler richtig eingestellt? Wenn Sie einen zu hohen **TRIM**-Wert wählen, tritt Übersteuerung auf; bei einem zu niedrigen Wert steigt hingegen der Rauschpegel.
→ Drücken Sie den **LEVEL METER**-Taster, um zur „Level Meter"-Seite zu wechseln.
Um den Optimalpegel zu wählen, müssen Sie den **EXIT/CANCEL**-Taster drücken (Anwahl von „IN") und **INPUT 1~INPUT 8 TRIM** so weit wie möglich aufdrehen. Die Clip-Anzeige darf jedoch niemals erscheinen.

☐ Verwenden Sie Effekte?
→ Bestimmte Effekte verzerren die Signale. Kontrollieren Sie, ob die Verzerrung verschwindet, wenn kein Effekt angesprochen wird.

☐ Wenn das Ausgangssignal eines Effekts (ungewollt) verzerrt, müssen Sie folgende Einstellungen vornehmen.
→ Verringern Sie den Hinwegpegel der einzelnen Kanäle mit ihrem **EFFECT**-Regler.
→ Mit dem **EFFECT RTN**-Regler können Sie den Effektausgangspegel verringern.

☐ Wenn die Verzerrung vom EQ bewirkt wird, müssen Sie folgende Einstellungen ändern:
→ Die Gain-Werte (Pegel) des EQs (→S. 25).

Die Effekte sind unhörbar

☐ Haben Sie den **EFFECT ON**-Taster aktiviert?

☐ Haben Sie den **EFFECT**-Regler der einzelnen Kanalzüge auf „**0**" oder einen extrem niedrigen Wert gestellt?
→ Erhöhen Sie den Hinwegpegel (**EFFECT**-Regler) der Kanäle, die Sie mit Effekt versehen möchten.

☐ Haben Sie den **EFFECT RTN**-Regler auf „**0**" (oder beinahe „**0**") gestellt?
→ Erhöhen Sie den Ausgangspegel des Effekts (**EFFECT RTN**-Regler).

Metronom

Das Metronom ist unhörbar

☐ Haben Sie den **METRONOME**-Taster ausgeschaltet (dunkel)?

→ Wechseln Sie zur „Metronome"-Seite und markieren Sie „**Use Metronome**".

☐ Haben Sie für den „**Volume**"-Parameter einen kleinen Wert gewählt?

☐ Haben Sie den Recorder angehalten?

→ Starten Sie die Wiedergabe mit dem **PLAY**-Taster. Das Metronom ist nur bei laufender Wiedergabe oder Aufnahme hörbar.

Das Metronom wird auch über die MASTER-Ausgänge ausgegeben

☐ Haben Sie den „**Assign**"-Parameter („Metronome"-Seite) auf „**MST&MON**" gestellt?

→ Stellen Sie „Assign" auf „**MONITOR**".

Bei Drücken eines Tasters passiert nichts

☐ Während der Aufnahme und/oder Wiedergabe sind bestimmte Taster nicht belegt.
→ Halten Sie den Recorder an und probieren Sie es noch einmal.

☐ Haben Sie eine Einstellungsseite aufgerufen?
→ Drücken Sie den **ENTER/OK**- oder **EXIT/CANCEL**-Taster, um zu einer anderen Seite zu gehen.

MIDI

Der MIDI-Sequenzer läuft nicht synchron/Die MIDI-Steuerung funktioniert nicht

☐ Stimmen die MIDI-Verbindungen (→S. 12, S. 43)?

☐ Vielleicht ist ein MIDI-Kabel defekt.

Die MTC-Synchronisation funktioniert nicht.

☐ Haben Sie den „**MTC**"-Parameter deaktiviert?

☐ Stimmen die Synchronisationsparameter des MIDI-Sequenzers?
→ Siehe die Bedienungsanleitung des Sequenzers.

Audiodateien

Wiedergabe unmöglich

☐ Handelt es sich um eine Audiodatei eines unterstützten Formats (→S. 47)?

USB

Der Computer erkennt den D888 nicht

☐ Haben Sie das USB-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen (→S. 12)?

☐ Haben Sie auf dem D888 den „USB"-Modus gewählt (→S. 42)?

☐ Bestimmte Betriebssystemversionen werden von manchen Macintosh-Rechnern nicht erkannt. Verlassen Sie den USB-Modus des D888 nicht – lösen Sie die USB-Verbindung und stellen Sie sie wieder her, um den D888 anzumelden.

Fehler beim Lösen der D888-Verbindung mit dem Computer

☐ Melden Sie ihn ordnungsgemäß ab (→S. 42).

Wenn Sie den D888 das erste Mal an ihren Computer anschließen, wird der benötigte Treiber installiert.

☐ Unterstützt das Betriebssystem Ihres Computers den D888 (→S. 42)?

Angezeigte Meldungen

Drücken Sie den ENTER/OK-Taster, damit die Meldung wieder verschwindet.

Canceled.

☐ Auf Grund eines anderen Bedienvorgangs wurde der Befehl abgebrochen.

Cannot execute.

☐ Dieser Befehl kann momentan nicht ausgeführt werden.

Check Sum Error.

☐ Die Systemdatei konnte nicht aktualisiert werden.

→ Wiederholen Sie die Prozedur noch einmal. Wenn die Meldung erneut erscheint, wenden Sie sich umgehend an Ihren Korg-Händler.

Completed.

☐ Der Befehl wurde ordnungsgemäß ausgeführt.

Disk too busy.

☐ Diese Meldung erscheint, wenn die Festplatte bei wiederholten Punch-Aufnahmen oder nach ausführlichen Editiervorgängen fragmentiert wurde und entsprechend langsamer gelesen werden kann.

→ Verbinden Sie den D888 mit Ihrem Computer, aktivieren Sie den USB-Modus und defragmentieren Sie seine Festplatte.

*In bestimmten Fällen sorgen ultratiefe Bassfrequenzen der Abhöre dafür, dass die Meldung „**Disk too busy.**" unnötigerweise angezeigt wird. Dann sollten Sie den D888 zuerst woanders aufstellen, um zu ermitteln, ob das „Problem" nun behoben ist.*

Drive Error.

☐ Beim Festplattenzugriff ist ein Fehler aufgetreten.

→ Verbinden Sie den D888 mit Ihrem Computer, aktivieren Sie den USB-Modus und kontrollieren Sie seine Festplatte.
Wenn die Fehlermeldung auch nach Ausführen dieses Befehls immer noch erscheint, müssen Sie die Festplatte formatieren.

Drive Full.

☐ Die Restkapazität der Partition reicht nicht mehr aus.

→ Löschen Sie überflüssige Songs oder virtuelle Spuren.

Failed to write System File.

☐ Die Systemdatei konnte nicht aktualisiert werden.

→ Vielleicht hat sich der D888 irgendwo verschluckt. Wenden Sie sich an Ihren Korg-Händler.

IN-OUT Error.

☐ Beim Editieren wurde festgestellt, dass sich die IN-Position hinter OUT befindet. Das geht nicht.

→ IN und OUT verweisen auf dieselbe Position bzw. OUT befindet sich vor IN.

→ Sie verwenden „Erase Track", haben die IN-Position jedoch hinter das Song-Ende gelegt.

Memory Full.

☐ Sie versuchen, mehr als 100 Marker zu setzen. Das geht nicht.

→ Löschen Sie nicht mehr benötigte Marker und setzen Sie danach die neuen.

No REC tracks.

☐ Sie haben vergessen, mindestens eine Spur aufnahmebereit zu machen.

Not supported file.

☐ Dieses Dateiformat wird nicht unterstützt.

→ Verwenden Sie ein WAV-Format das wohl unterstützt wird.

Song error.

☐ Die Audiodaten enthalten einen Fehler und der Song kann weder angewählt, noch gespeichert werden.

→ Löschen Sie den Song, der nicht angewählt werden kann.

Song Name Error.

☐ Es gibt bereits eine Song-Datei mit diesem Namen.

→ Ändern Sie den Song-Namen. Alternative: Aktivieren Sie den USB-Modus und löschen Sie den nicht mehr benötigten Song-Ordner.

System File Error.

☐ Die „**Load System**"-Datei existiert nicht oder hat nicht die erwartete Länge.

→ Kontrollieren Sie die Systemdatei und speichern Sie sie erneut.

Time Limit.

☐ Sie können maximal 6 Stunden am Stück aufnehmen. Länger geht wirklich nicht (aber wer spielt denn bloß so lang?).

☐ Bei Ausführen dieses Editierbefehls würde sich das Song-Ende außerhalb des verwaltbaren Bereichs befinden.

→ Die maximale Länge eines Songs lautet „05:59:59.999".

Too many REC tracks.

☐ Die Punch-Aufnahme ist für maximal zwei Spuren möglich.

Bestätigungen

Info: „**"**

☐ Solch eine Meldung erscheint, wenn das Gerät eine wichtige Mitteilung loswerden möchte.

→ Drücken Sie den **ENTER/OK**-Button, um weiter arbeiten zu können.

Ganz ernste Fehlermeldungen

Fatal: "**"**

☐ Solch eine Warnung erscheint, wenn der D888 ein Problem oder eine Funktionsstörung bemerkt.

→ Notieren Sie sich die „****"-Meldung und wenden Sie sich an Ihren Korg-Händler.

Dateispezifikationen

Struktur der D888-Festplatte

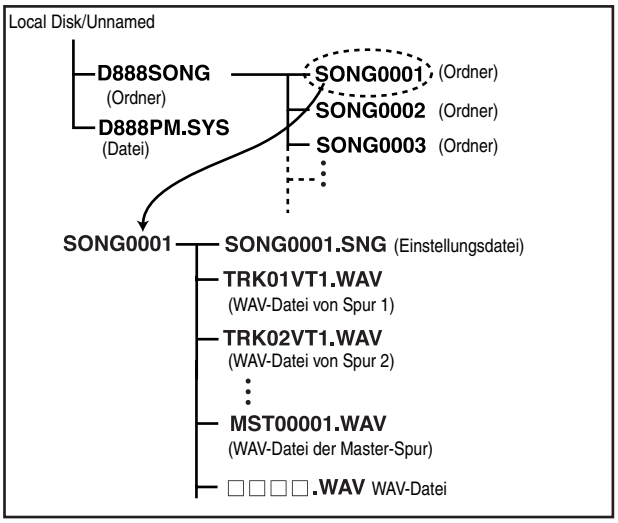
Ihr Computer sieht die Festplatte des D888 als externen Datenträger mit dem Namen „Local Disk bzw. „Unnamed". Bei Bedarf können Sie D888-Dateien auch vom Computer aus kopieren, verschieben, löschen oder umbenennen.

Dateityp	Möglichkeiten
WAV-Dateien	Kopieren, verschieben, löschen, umbenennen
Song-Einstellungen	Kopieren, umbenennen

Unterstützte Formate
FAT 32-Dateisystem. Lange Dateinamen werden unterstützt, Doppel-Byte-Namen (z.B. japanische Zeichen) hingegen nicht.

Der KORG D888 weist folgende Struktur auf:

Ordner-/Dateistruktur



SONG-Ordner des D888

Dieser Ordner enthält die Song-Daten. Solange es die Festplattenkapazität zulässt, können hier neue Song-Ordner angelegt werden.

Der D888 „sieht" nur Dateien, die sich in diesem Ordner befinden.

D888PM.SYS

Diese Datei enthält Systemeinstellungen. Es muss immer eine Datei dieses Typs (und zwar nur eine) geben. Verschieben bzw. löschen Sie sie unter keinen Umständen.

SONG0001-Ordner

Für jeden Song wird ein Ordner dieses Typs angelegt. Bei Anlegen eines neuen Songs bekommt der zugehörige Ordner die nächsthöhere Nummer (ab „SONG0001").

Wenn Sie den Namen eines Songs auf dem D888 selbst ändern, übernimmt der zugehörige Ordner jenen Namen.

*Wenn Sie den Namen des Song-Ordners im USB-Modus (vom Computer aus) ändern, brauchen Sie sich nicht unbedingt um den Namen der zugehörigen Song-Datei (***.SNG) zu kümmern.*

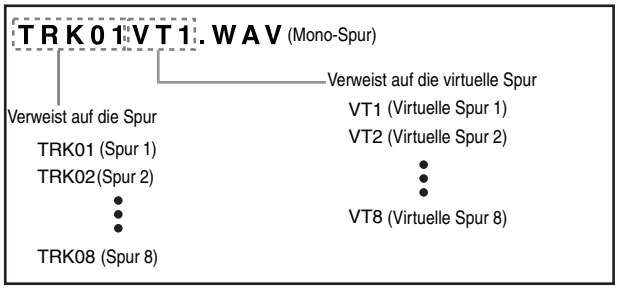
Dateien innerhalb des Song-Ordners

SONG0001.SNG (Einstellungsdatei)

Diese Datei enthält die Einstellungen des betreffenden Songs (Mixer, Effekt, Aufnahmemodus usw.) und ist für den D888 von großer Wichtigkeit. Jeder Song-Ordner darf nur eine .SNG-Datei enthalten. Diese Datei dürfen Sie zwar umbenennen, jedoch kann es zu Problemen kommen, wenn Sie den betreffenden Namen schon woanders verwenden.

TRK01VT1.WAV (WAV-Dateien der Spuren)

Dies sind die Audiodateien für die einzelnen Spuren. Der Name vor der Kennung (.WAV) wird während der Aufnahme automatisch hinzugefügt. Das geht nach folgendem System:

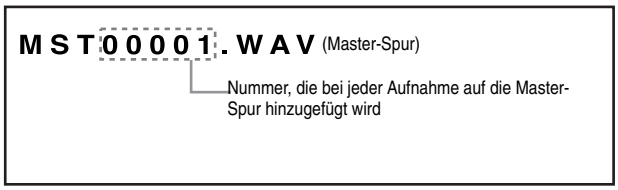


Um Einzelspuren oder virtuellen Spuren eine Mono-WAV-Datei zuzuordnen, die nicht mit dem D888 erstellt wurden, müssen Sie ihren Namen dem oben erwähnten System (TRK01VT1.WAV) entsprechend ändern.
Wenn Sie diese Dateien auf einem (via USB angeschlossenen) Computer umbenennen, erkennt der D888 sie nicht mehr als Spurdateien und sagt stattdessen, dass die zugeordneten Dateien leer sind.
Stereo-WAV-Dateien können frei umbenannt und zwei benachbarten Spuren zugeordnet werden.

Anm. *Wenn Sie die Dateien dem automatischen System entsprechend benennen, könnte Sie auch extern erstellte Dateien in Ihre Projekte einbeziehen.*

MST00001.WAV (WAV-Datei der Master-Spur)

Hierbei handelt es sich um WAV-Dateien, die bei jeder Aufnahme auf die Master-Spur angelegt werden. Ihre Namen entsprechen dem System „MST" + Nummer (des Aufnahmedurchgangs).



Anm. *Es können beliebig viele WAV-Dateien angelegt werden (bis die Festplattenkapazität erschöpft ist). Der D888 erkennt jedoch nur die ersten 100.*

□□□□.WAV (WAV-Dateien)

Hierbei handelt es sich um 16-Bit/44.1kHz-Audiodateien. Diese können den Spuren zugeordnet und abgespielt werden.

WAV-Dateien, die der D888 unterstützt

Der D888 erlaubt die Arbeit mit Stereo-WAV-Dateien.
Es werden zwar auch Mono-WAV-Dateien erkannt, allerdings erscheint bei Anwahl einer beliebigen Mono-Datei eine Fehlermeldung. Mono-Dateien können nur gewählt werden, wenn sie das Benennungssystem des D888 (TRK01VT1.WAV, TRK01VT2.WAV, … TRK08VT8.WAV) verwenden.

Anm. *Um also eine Mono-WAV-Datei zu verwenden, müssen Sie ihr auf dem Computer einen Namen geben, den der D888 sofort erkennt.*

Der D888 kann zwar die ersten 16 Zeichen eines WAV-Dateinamens anzeigen, allerdings erscheinen auf bestimmten Display-Seiten nur deren 8. WAV-Dateien mit Namen, die mehr

als 16 Zeichen enthalten, werden zwar erkannt, allerdings kann der D888 Sie nicht erwartungsgemäß anzeigen.

Song-Dateispezifikationen

Der D888 speichert für jeden Song einen Einstellungsdatensatz, der sich auf den gesamten Song bezieht.
Die Einstellung des LEVEL-Reglers sowie der PHONES- und TRIM-Regler werden nicht gespeichert. Diese müssen Sie sich bei Bedarf also notieren.
Beim Herunterfahren, Anwählen oder Laden eines Songs werden die „Undo"/„Redo"-Daten gelöscht.

Einstellungen für alle Songs

- LEVEL METER-Einstellungen (Zählwerk, PEAK HOLD-Typ, Eingangs-/Kanalpegelmeter)
- Einstellung der Phantomspeisung
- Ausgangszuordnung
- 'Auto Input'-Parameter
- 'MTC Out'-Parameter
- Display-Kontrast
- Polarität des Fußtasters
- Metronomzuordnung („Assign")
- 'Resume'-Einstellung
- Zuletzt gewählter Song

Einstellungen, die für jeden Song separat gespeichert werden

Einstellungen, die beim Laden eines Songs übernommen werden

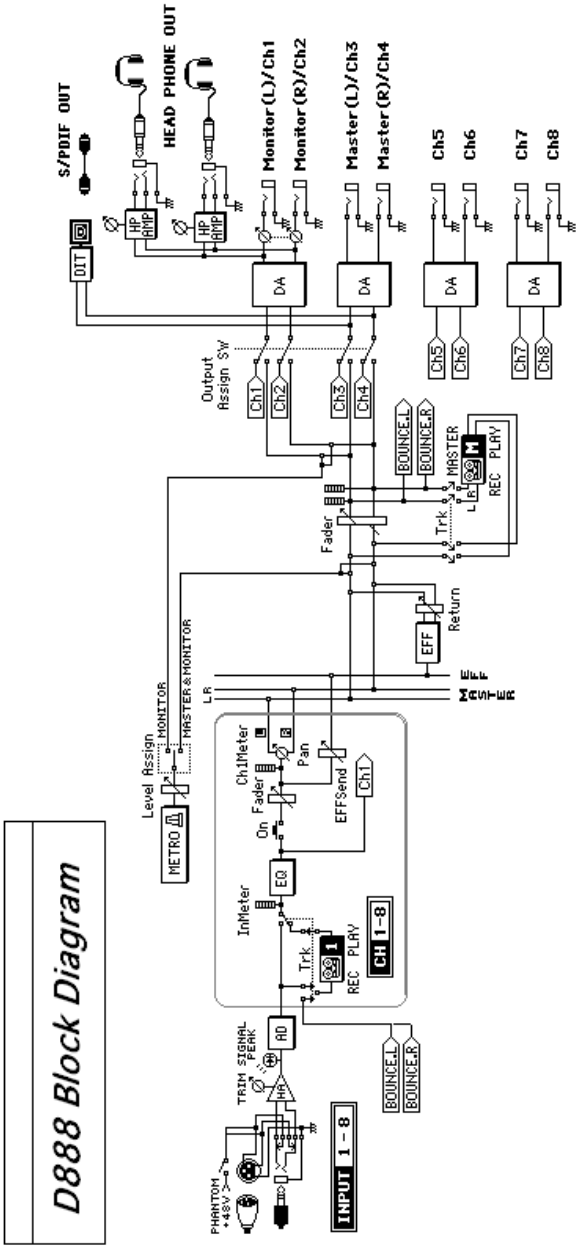
- Song-Name
- Anwahl der virtuellen Spuren
- Kanalwahltaster (REC/PLAY, BOUNCE, CH ON)
- Einstellung der Master-Spur
- 'REC/PLAY MODE'-Parameter
- Marker-Punkte
- Metronom (an/aus, Tempo, Taktart, Lautstärke)

Einstellungen, die beim Laden eines Songs ignoriert werden können („Resume"-Funktion)

- Kanalpegel
- Master-Pegel
- EQ Gain
- Effekthinweg
- Panorama
- Effekteinstellungen (an/aus, Programm, Parameter, EFFECT RTN)

Wenn Sie diese Einstellungen laden, stimmen die Fader- und Reglerpositionen eventuell nicht mehr mit den gespeicherten Einstellungen überein. Der Wert der aktuellen physischen Einstellung wird übernommen, sobald Sie einen Fader oder Regler verschieben. (Eventuell kommt es zu einem Sprung.)

Blockschaltbild



D888 Block Diagram

Demosong

Song: Black Swan
Band: Uncrowned
©2005 Uncrowned Music, BMI
website: www.uncrowned.com
Aufgenommen in Sonica, Atlanta GA
Bearbeitung & Zusammenstellung: Huston Singletary
www.hustonmusic.com

Technische Daten

Betriebstemperatur:
+5~+35°C (ohne Kondensbildung)

■ Hauptsektionen

<Recorder-Sektion>

Anzahl der Spuren:	64 + Master-Spuren* (inklusive virtueller Spuren)* Simultanwiedergabe von 8 Spuren/Simultanaufnahme auf 8 Spuren * Für Stereo-WAV-Dateien; die Anzahl der Spuren richtet sich nach der verbleibenden Festplattenkapazität.
Aufnahmeformat:	44.1kHz/16 Bit, nicht komprimiert
Aufnahmedauer:	Bis 124 Stunden* * Bei Verwendung einer 40GB-Festplatte Maximal 6 Stunden am Stück
Anzahl der Songs:	Max. 100 Songs
Marker-Punkte:	100 je Song (Marker können nicht benannt werden)
USB-Funktionen:	USB 2.0; wird vom Computer als externes FAT 32-USB-Laufwerk erkannt
Spureditierung:	Kopieren (Überschreiben), Löschen, Austausch (Swap), WAV-Dateizuordnung
Song-Editierung:	Copy, Delete, Rename, Protect, Save Now
Metronom	♩=40~250, Taktart= 0, 2, 3, 4, 6, 8

<MIDI-Funktionen>

Übertragung von MTC:	Frame-Auflösung: 30fps, Format: 30 NDF

<Mixer-Sektion>

Aufbau:	8 Eingangskanäle (8 Busse), Monitor x1, Master x1, interner Effekthinweg x1
Signalverarbeitung	40 Bit, 44.1kHz
Klangregelung:	HIGH (Fc: 10kHz, G: ±15dB) MID (Fc: 2.5kHz, G: ±15dB) LOW (Fc: 100Hz, G: ±15dB)

<Effektsektion>

Aufbau:	Master ×1
Signalverarbeitung	40 Bit, 44.1kHz
Programs:	11

<Weitere>

Display:	160 × 104 Pixel, neigbares LC-Display mit Hintergrundbeleuchtung
Stromversorgung:	Örtliche Netzspannung
Leistungsaufnahme:	32W
Abmessungen:	375mm (B) × 331mm (T) × 110mm (H)
Gewicht:	4,4kg

■ Technische Werte

Frequenzgang:	10Hz~20kHz, +1dB/–2dB
Fremdspannungsabstand:	96dB (typisch) @IHF-A
THD+N:	0,03% (typisch) 20Hz~20kHz
A/D-Wandlung:	24 Bit, 64-faches Oversampling
D/A-Wandlung:	24 Bit, 128-faches Oversampling
Sampling-Frequenz:	44.1kHz
Wiedergabe-/Aufnahme-Auflösung:	16 Bit

■ Spezifikationen der analogen/digitalen Ein-/Ausgänge

Angaben in eckigen Klammern [ ] verweisen auf die INDIVIDUAL-Einstellung

<INPUT 1~8>

Anschlüsse:	XLR-3-31 (+48V-Phantomspeisung, an/aus), 1/4" TRS-Klinkenbuchse (symmetrisch)
Eingangsimpedanz:	4kΩ (XLR-3-31), 10kΩ (TRS-Klinkenbuchsen)
Nennpegel:	–60dBu~+4dBu @ TRIM= max.~min.
Höchstpegel:	–48dBu~+16dBu @ TRIM= max.~min.
Quellenimpedanz:	600Ω

<MONITOR OUTPUT L/R> [CH 1, 2]

Anschlüsse:	1/4"-Klinkenbuchse (unsymmetrisch)
Ausgangsimpedanz:	500Ω
Nennpegel:	–10dBu
Höchstpegel:	+2dBu
Lastimpedanz:	10kΩ oder mehr

<MASTER OUTPUT L/R> [CH 3, 4]

Anschlüsse:	1/4"-Klinkenbuchse (unsymmetrisch)
Ausgangsimpedanz:	500Ω
Nennpegel:	–10dBu
Höchstpegel:	+2dBu
Lastimpedanz:	10kΩ oder mehr

<CH 5~8> [CH 5~8]

Anschlüsse:	1/4"-Klinkenbuchse (unsymmetrisch)
Ausgangsimpedanz:	500Ω
Nennpegel:	–10dBu
Höchstpegel:	+2dBu
Lastimpedanz:	10kΩ oder mehr

<Kopfhörer>

Anschlusstyp:	1/4" Stereo-Klinkenbuchse × 2
Ausgangsimpedanz:	100Ω
Höchstpegel:	50mW+50mW @ 32Ω

<S/P DIF-Ausgang>

Anschlusstyp:	Glasfaser (optisch)
Format:	24 Bit, S/P DIF (IEC60958)

<USB>

Anschlusstyp:	Typ B
Format:	USB2.0 („High Speed") USB-Datenspeicherklasse
Unterstütztes Betriebssystem:	Windows Me, Windows 2000 oder neuer Mac OS 9.0.4 oder neuer

* Wenn Sie den D888 mit Windows 98 verwenden möchten, siehe die Korg-Webpage oder befragen Sie Ihren Korg-Händler.

<MIDI IN/OUT>

Anschlüsse:	DIN, 5 Stifte

<FOOT SW>

Anschlusstyp:	1/4"-Klinkenbuchse (für optionalen PS-1)

■ Lieferumfang

Netzkabel
Bedienungsanleitung

■ Sonderzubehör

PS-1 Fußtaster

* Änderungen der technischen Daten und Funktionen ohne vorherige Ankündigung vorbehalten. (02, 2006)

Index

A

Abmischen 18
Aktualisieren des Systems 43
Analog 9
Anschlüsse 7, 14
Archivieren 43
Aufbau 19
Aufnahme 44
  Automatische Umschaltung 31
  Einzelspuren 27
  Grundwissen 15
  Manual Punch 29
  Master-Spur 18, 28
  Overdub 17, 27
  Probe 31
  Punch-In/Out 29
  Spurzusammenlegung 27
  Typen 26
  Wiederholung 30
Ausgabe
  Audio 24
Ausschalten 7
Aussteigen 29
Austauschen von Spuren 38
Auto Input 20, 31

B

Backup 43
Blockschaltbild 48

C

Computer 41
Contrast 40
Copy 37
Cursor-Taster 13

D

Delete 40
  Song 35
Display 20, 44
Download 43

E

Effekt 44
Eingabe 16
Eingang 9, 24, 44
Eingangspegel 24
Einsteigen 29
Einstellen der Lautstärke 25
Entfernen (Spurdaten) 40
EQ 17, 25
Equalizer 17, 25
Erase Track 38

F

Fehlermeldungen 46
Fehlersuche 44
Formatieren 41
Funktionen 13
Fußtaster 40

G

Gemeinschaftliche Einstellungen 48

H

Hängeschloss 20

I

Info: „****“ 46

K

Kanal-Ausgang 25
Klangregelung 17, 25
Kontrast 40
Kopieren
  Song 35
  Spur 37

L

LCD 20
Locator-Punkte 30, 37
Löschen 38

M

Macintosh 42
Marker
  Anfahren 23
  Löschen 23
  Speichern 23
Mastern 18
Meter 20
Metronom 25, 44
MIDI 43, 45
  Implementierungstabelle 51
  OUT 12, 43
Mikrofon 9
Mischen 18
Modus-Seite 13
Modustaster 12
Mute 25

N

Netzschalter 6, 12
New Song 15

P

PAN 17
Parameter
  Wählen 13
Peak Hold 20
Pegelmeter 20
Position
  Verschieben 22
Power
  On 6
Power On 12
Protect 20
Punch 29

R

Redo 41
Rehearsal 31
Repeat 20, 30

S

S/P DIF OUT 12
Shutdown 7
Song
  Anwahl 21
  Erneut laden 35
  Kopieren 35
  Löschen 35
  Name 21
  New 15, 21
  Protect 36
  Speichern 19, 36
Speichern
  Effekt 34
  Song 19, 36
Sperre 20
Spezifikationen Ein-/Ausgänge 49
Spur
  Austausch 38
  Entfernen 40
  Kopieren 37
  Löschen 38
Stereoposition 17, 25
Stummschaltung 25
Swap Track 38
System 43
System laden 43

T

Technische Daten 49

U

Überspielen 17, 27
Undo 41
Unterstützte Dateien 42
USB 12, 45
  Modus 42

V

Verschieben
  FF, REW 22
  Position 22
Virtuelle Spuren 26

W

WAV 47
Wiedergabe 44
  Einzelspuren 32
  Grundwissen 16
  Master-Spur 32
  Typen 32
  Wiederholung 32
Windows 42

Z

Zählwerk 20

[Digital Recording Studio]
Model D888

MIDI Implementation Chart

Date: 2006.1.16

Function		Transmitted	Recognized	Remarks
Basic Channel	Default	×	×	
	Changed	×	×	
Mode	Memorized	×	×	
	Messages	×	×	
	Altered	* * * * * * * * *		
Note Number:	True Voice	×	×	
		* * * * * * * * *		
Velocity	Note On	×	×	
	Note Off	×	×	
Aftertouch	Polyphonic (Key)	×	×	
	Monophonic (Channel)	×	×	
Pitch bender		×	×	
Control Change	0 — 111	×	×	
Program Change		×	×	
	Variable Range	* * * * * * * * *	* * * * * * * * *	
System Exclusive		○	×	MTC full messages are transmitted if the menu s MTC Out setting is ON .
System Common	Quarter frame	○	×	Transmitted if the menu s MTC Out setting is ON .
	Song Position	×	×	
	Song Select	×	×	
	Tune		×	
System Real Time	Clock	×	×	
	Command	×	×	
Aux Messages	Local On/Off	×	×	
	All Notes Off	×	×	
	Active Sense	×	×	
	Reset	×	×	
Notes				

Mode 1 : OMNI ON, POLY　　Mode 2 : OMNI ON, MONO　　: Yes ○
Mode 3 : OMNI OFF, POLY　　Mode 4 : OMNI OFF, MONO　　: No ×

Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Korg-Händler nach der MIDI-Implementierung.

KORG-CARE-CARD

Wir beglückwünschen Sie zu Ihrem neuen KORG Produkt!

Damit Sie die Vorteile dieser wertvollen Investition optimal nutzen können, bietet die KORG-Care-Card zahlreiche Service- und Support- Optionen, die Sie genauso einfach nutzen können, wie Ihr KORG Produkt. Zu diesen Optionen gehört ein Online-Hilfesystem über verschiedenen Web-Sites, Dokumentationen, erfahrener technischer Service und professionelle Unterstützung durch gebührenpflichtigen telefonischen Support.

Online Support

Die KORG Web-Sites (www.KORG.de) stehen Ihnen 24 Stunden am Tag und an 7 Tagen die Woche zur Verfügung. Hier können Sie sich umfassend über Produkte, technische Aspekte und Software Aktualisierungen informieren. Allen KORG-Usern stehen dort Foren zur Verfügung, die in einfachster Form genutzt werden können und in denen Profis und Amateure in gleicher Weise Informationen, Tips und Hilfe bekommen. Zudem erreichen sie über die E-mail Adresse **korg.hotline@musik-meyer.de** Produkt-Spezialisten zu alle Fragen rund um das Thema KORG.

Support duch den KORG-Fachhändler

Ihr KORG-Fachhändler, bei dem Sie das KORG Produkt erworben haben, ist ein kompetenter Ansprechpartner, der Ihnen über eventuelle Hürden hinweg hilft.

Hotline Support

KORG Usern steht ein Hotline-Support Service zur Verfügung, der von Deutschland aus unter folgender Nummer Werktags zwischen 8 Uhr und 17 Uhr von Deutschland aus unter1 folgender Telefon-Nummer erreichbar ist **0190/778-100** (1,24 € pro Minute). Geschulte KORG Produkt-Spezialisten stehen Ihnen hier mit Rat und Tat beiseite.

Dem Produkt beiliegender Support

Zum Lieferumfang Ihres neuen KORG Produkts gehört eine Produktbeschreibung, die sie zuverlässig dabei unterstützt Ihr neues Produkt richtig zu handhaben.

Reparatur Service

Nur von zertifizierten KORG Technikern kann eine Qualitäts-Reparatur mit original KORG-Ersatzteilen durchgeführt werden. Nur so ist die Zuverlässigkeit und Langlebigkeit ihres KORG-Produktes sichergestellt.

Nutzen Sie die Vorteile der KORG-CARE-CARD!

Um Ihnen diese Service Leistungen anbieten zu können ist es wichtig, dass wir detailierte Informationen über Ihr persönliches KORG Produkt erhalten, um so zukünftig professionell Support zu leisten. Über die von Ihnen ausgefüllte KORG-Care-Card erhalten wir alle Informationen (z.B. Modellbezeichnung und Seriennummer) die wir für alle angebotenen Service-Leistungen benötigen.

Tragen Sie zur Werterhaltungen Ihres KORG-Produktes bei, indem Sie die KORG-Care-Card ausfüllen (auch online unter www.korg.de verfügbar) .

Weitere Vorteile für Sie:

- Sie erhalten automatisch News, Infos und Updates zu Ihrem KORG-Produkt

Name _____

Adresse _____

_____

E-Mail _____

Produkt _____

Serien.-Nr. _____

Kaufdatum _____

Bezugsadresse _____

Welche Produktmerkmale waren für Ihre Kaufentscheidung ausschlaggebend:

- ☐ Klangqualität
- ☐ Design
- ☐ Preisangebot
- ☐ Handhabung
- ☐ andere Gründe _____

Welche anderen verwandten Produkte ziehen Sie in Erwägung für künftige Anschaffung:

_ _____

_____

Welche Fachzeitschriften werden von Ihnen gelesen:

- ☐ Keys
- ☐ Keyboards
- ☐ Tastenwelt
- ☐ Gitarre & Bass
- ☐ Soundcheck
- ☐ Tools
- ☐ Raveline
- ☐ Groove
- ☐ AMAZONA.de
- ☐ andere_____

Wer ist Ihr bevorzugter KORG-Fachhändler:

_____

Begründung (Mehrfachnennung möglich):

- ☐ Auswahl
- ☐ Techn. Service
- ☐ Preis
- ☐ räumliche Nähe
- ☐ Beratungs-Service
- ☐ andere_____

Ausgefüllt einsenden an:

KORG & MORE a Division of
Musik Meyer GmbH
Industriestraße 20
35041 Marburg

WICHTIGER HINWEIS FÜR ANWENDER

Dieses Produkt wurde unter strenger Beachtung der Vorgaben und Spannungsanforderungen hergestellt, die im Bestimmungsland gelten. Wenn Sie dieses Produkt über das Internet, per Postversand und/oder telefonischer Bestellung gekauft haben, müssen Sie überprüfen, ob es für die Spannung am Einsatzort geeignet ist.

WARNUNG: Die Verwendung dieses Produkts in einem anderen Land als dem, für das es bestimmt ist, kann gefährlich sein und die Garantie des Herstellers oder Vertriebs hinfällig werden lassen.

Bitte bewahren Sie die Quittung als Kaufbeleg auf, da das Produkt sonst von der Garantie des Herstellers oder Vertriebs ausgeschlossen werden kann.

KORG INC.
4015-2 Yanokuchi, Inagi-city, Tokyo 206-0812 Japan.

4 017269 091942

© **2006 KORG INC.**

Printed in Germany

KORG & MORE a Division of Musik Meyer GmbH - Postfach 21 47 - 35009 Marburg - Deutschland - www.korg.de
Musik Meyer AG - Spitalstraße 74 - 8952 Schlieren - Schweiz

KTBAD888
Drucksachen-Nr.: K00009-0.55-06-06